

Derren aus der Leipziger Gesellschaft zur Veranschaulichung ein- gerufen, um den Schwelbenden nochmals die Gefühle der Liebe und Verehrung zum Ausdruck zu bringen, deren sie sich in allen Reilen der Gesellschaft eintreten.

Dem Reichskulturrat Kantor Jobst in Vonneth wird anlässlich seines Uebertritts in den Ruhestand, das Abrechtstreu verlichen.

Der neue russische Ministerresident am Königl. Sächsischen Hofe Baron v. Wangel ist vorgestern Abend 9 Uhr 25 Min. von Berlin hier ein und nahm im Hotel du Nord Wohnung.

Am 10. d. M. ist in Markt-Giersheim in Unterfranken Obre Erlaucht Gräfin Quitzger, Gemahlin Sr. Erlaucht des Grafen Ludwig v. Meitner-Limpura, geb. Gräfin v. Erbach-Fürstenau, die Mutter der verstorbenen Gräfin Adele v. Sadowitz-Heidelberg, im nahezu vollendeten 80. Lebensjahre gestorben.

Dem Buchbinder Schachschabel in Dresden ist das Prädikat Hof-Buchbinder Obere Meist. der Königin von Sachsen verliehen worden.

Die Sachschreibung des hiesigen Korrespondenten eines sächsischen Blattes, die sächsische Regierung habe eine Entschädigung in Sachen der Umwälzung für Konsumvereine verlangt, ist bereits vom „Dresdner Journal“ richtiggestellt worden. Das Königl. Ministerium des Innern hat in dieser Sache noch keine Entscheidung gefasst; das Ministerium geht gerade in dieser ungenügend schwierigen Frage mit großer Ueberlegung und Vorsicht vor. Bezüglich der Vereinerung des Kleinhandels mit gewissen Waarengattungen in der Hand großer sächsischer Vereinerungen beantragt die Sachschreibung hat sich das Ministerium des Innern zur Erlangung gesetzlicher Neuerungen mit den Königl. Reichsamtmannschaften in's Vernehmen gesetzt um über die Vorgänge an diesem Gebiete fortwährend unterrichtet zu werden. Das Ministerium des Innern ist nun neuerdings der Frage näher getreten, sich über die Grundzüge und Gesichtspunkte schlüssig zu machen, von welchen bei der Behandlung der Angelegenheit überhaupt auszugehen sein wird. Nach wie vor hält das Ministerium an der Auffassung fest, daß die Möglichkeit einer derartigen Vereinerung ohne erneutes Eingreifen der Landesregierung auf dem durch die bestehenden Gemeindevorordnungen vorgeschriebenen Wege der Gemeinde-Autonomie gegeben ist. Es betrachtet jedoch die Frage als eine offene, in welcher Weise und in welchem Umfange der bei jener Vereinerung in's Auge gefasste Zweck, die Vereinerung eines leistungsfähigen Mittelstandes in Kleinhandel und Kleingewerbe durch entsprechende Schaffung desselben im Wettbewerb mit den großkapitalistischen Vereinerungen, die Einführung einer Sonderbesteuerung dieser Unternehmungen rechtlich, selbstverständlich mit der Autonomie der Gemeinden in den Landesverordnungen Bestimmungen ihre Schranke finden, eine herabsetzende Bedeutung hierbei gemindert das durch die vereinerung langjährig bestehenden Vereinerungen gegebene Erfordernis der Vereinerungsmöglichkeit, und es fragt sich dabei, in welchem Maße diese Vereinerung als gewährt angesehen werden kann, wenn die Vereinerung, das eine Steuer, welche die Kleinhandeler vor der Konkurrenz des vereinerung Großkapitals, ebenso aber auch vor der Konkurrenz der zu dieser Vereinerung von Lebensbedürfnissen zusammengehörigen mündelvermögenden und armen Bevölkerung herbeiführen und dadurch eine Schwächung des in diesen Vereinerungen bestehenden Strebens nach reichlicher Entlohnung ihrer mündelvermögenden Anteile werden soll, zugleich dieses Streben nicht nur in erheblichem Maße befreit, obwohl dieses Streben unter Vereinerungen an sich nichts Unerwartetes, vielmehr einzig in mancher Hinsicht Neues und ebenfalls gesetzlich Geordnetes ist. Gerade aus von der Wirkung einer solchen Steuer der Kleinhändler gegenüber. Eine Gewähr dafür, daß die gerechte Steuer nicht über das Maß hinausgeht und so mit ihrem Zwecke nicht im Widerspruch kommt, dürfte auch bei einer Umwälzung nicht gegeben sein, namentlich dann nicht, wenn dabei alle Arten Vereinerung, wie vor der Zeit auch hinsichtlich ihrer Organisation, ihre Wirkung, ihre Zweckmäßigkeit und somit von einander unterschieden, mit einander verglichen werden sollen. Das Unbillige einer unbedingten Anwendung dieses Maßstabs dürfte namentlich bei den Vereinerungen gegenüber zu Tage treten, was man demnach nicht unbedenklich sein würde, weil dieselben die überwiegende Anzahl ihrer Mitglieder in der ärmsten Bevölkerung, aber auch in den Kreisen des Mittelstandes einen in hohem Maße unbilligen Maßstab bezeugen haben und auf deren Privatvermögen in unbilliger Weise von wohlhabenderen Einflüssen sind. Auch erhebt sich das Bedenken nicht unbillig, daß eine Umwälzung bei der Vereinerung des Kleingewerbes, den der König je nach der Wirkung der ungenügenden Besteuerung, zu sehr ungleiches Ergebnis herbeiführen würde, indem es auch nicht leicht ist, einen angemessenen Ausgleich für die Höhe der Steuer zu finden. Dem angenommen, daß der Kleingewerbe eines großkapitalistisch resp. genossenschaftlich oder mit anderen verfahren Kleinhandelsvereinerungen in Beziehung der Höhe der Steuer, des Komplexes beträgt — wie dies nach den Gesichtsberichten solcher Vereinerungen Regel ist — so würde eine neben den sonstigen Gemeindevorordnungen (einem mündelvermögenden) zu entrichtende Sondersteuer von circa 2 Proz. des Umsatzes über eine Vereinerung des Kleingewerbes aus diesen Unternehmungen nach Höhe von mindestens 2 Proz. derselben gleichmäßig eine Belastung, die an sich kaum ganz unbillig ist, doch bei einer weiteren Steigerung bis zu 3 Proz. des Umsatzes die Grenzen einer verhältnismäßigen Vereinerung überschreiten würde. — Für eine Sonderbesteuerung des Kleingewerbes bleibt es beinahe einhellig schon einen Vorschlag in der Bundesgesetzgebung, die recht eigentlich zum Zwecke der Vereinerung geschaffen ist. Wenn also nach dem demaligen Stande der Vereinerung demselben Gemeindevorordnungen, die eine Sonderbesteuerung unter gleichzeitigen Unternehmungen durch Landesgesetzgebung ist ohne eine Abänderung der landesgesetzlichen Bestimmungen, sich darstellt, so ist die Regelung der ganzen Angelegenheit doch nicht so leicht, als Dingen zu glauben, die lediglich das gemeinliche Ziel, die Erhaltung eines leistungsfähigen Mittelstandes, aus dem Kleinhandel und Kleingewerbe, in's Auge fassen. Dazu wird man ihnen freilich von ganzem Herzen zusammen stimmen, in denjenigen Zuständen nach Veränderung geworden werden, namentlich dann, daß großkapitalistische Vereinerungen eine ganz neue Zahl mit einem Reihe von Zuzählern überspannen, deren Konkurrenz die Existenz einer großen Anzahl selbstständiger kleiner Gewerbetreibender in höchstem Maße gefährdet.

— Mittheilungen aus der Gesamtstraf-Verwaltung. Dem Rathe war mit Zustimmung der Stadtverordneten beschloffen worden, die Verwaltungsordnung für das Landwirthschaftliche Museum, daß die Wundtode nicht mehr Naturalverwaltung, sondern wie im Bürgerhospitale Unterhaltungsstellen in diesem Gebiete erhalten sollen. Der demgemäß aufgestellte Antrag war vom Königl. Ministerium des Innern nicht genehmigt worden. — Im Zusammenhang mit der Errichtung einer Wundtode an der Jägerstraße in Neustadt war die Errichtung eines Kopfbauers an der Hauptstraße für Verwaltungs- und in hiesiger Veranlassung und eines Kopfbauers an der König Albert-Strasse zur Veranlassung für die Zwecke eines Hoftheaters geplant. Nachdem die Verhandlungen mit der kaiserlichen Landesregierung nicht zum Abschluß eines Vertrages geführt haben, ist eine andere Veranlassung entstanden, nach welcher in etwas veränderter Weise nur die Hauptstraße und der Kopfbau an der Hauptstraße zur Ausführung kommen sollen. Die Kosten der ersten sind auf rund 683,000 Mk., die des letzteren auf rund 417,000 Mk. veranschlagt. Der Rath beschloß die vorstehende Planung, bemittelt den erforderlichen Aufwand von rund einer Million Mark zu Vollen der Anleihe und beschloß, den 70 Quadratmeter großen Bauplatz für den Kopfbau an der König Albert-Strasse zu veräußern. — Die seit 20 Jahren im Betriebe befindliche Holzwerkstätte der ersten Versuchsanstalt hat in den letzten Jahren mehrfach zu Klagen Anlaß gegeben; im vergangenen Winter haben sich die Uebelstände, namentlich das Ueberfließen der Rauchgase in die Schmelzräume, in erhöhtem Maße gezeigt, indem der Schmelzraum sich veranlagt ge- worden hat, von Erzeugung der Schmelzmasse zu beantragen. Die auf 300,000 Mk. veranschlagten Kosten werden bemittelt. — Durch Beschlüsse von 8. und Neubegründung von 19 nützigen Lehrstellen an den Volksschulen ergreift sich die Landesregierung, am 1. und 15. April d. J. 111 Lehrer in eine höhere Gehaltsklasse aufzurufen zu lassen. Die hierzu bezüglichen Beschlüsse des Schulamts sind im vergangenen Winter durch die Zustimmung des Rathes; hierzu die Beschlüsse der Kommission für das höhere Unterrichtswesen wegen Anstehens von Lehrern an den höheren Schulen. — Die neuorganisirte Stelle des ständigen Leiters des Theaters an der Hochschule wird dem Oberlehrer Dr. Gartenstein übertragen. — Als wissenschaftlicher Lehrer werden cand. theol. Arno Kimmich und Dr. phil. Kömann in Leipzig

gewählt; letzterer wird an der Hochschule, letzterer an der Dreikönigskirche angestellt. — Nach dem Regulative vom 23. Juli 1883 gebildet dem Hauptpolizeikommando u. A. an je ein Mitglied der hiesigen Mauer- und der Zimmer-Innung. Nachdem beide Innungen sich zu der Innung geprüfter Baumeister vereinigt haben, sind Verhandlungen wegen Uebertragung des Regulativs gepflogen worden. Auf Grund derselben beschloß der Rath, der neuen Innung das Vorrecht für ein Mitglied zu belassen und ein Vorrecht für eine Stelle dem Dresdner Architektenvereine und dem Dresdner Zweigvereine des sächsischen Ingenieur- und Architektenvereins beizulegen einzuordnen, daß diese Vereine das Recht abwechselnd auf je zwei Jahre ausüben. — Der zur Entlohnung der Stiefelbestimmung hinführenden Entsch. 2 nach der seiner Einmündung in die Erde durch die sogenannten Kleider-Gelehrten geführt werden. Mit dem Beschlusse einer dieser Wiesen ist trotz wiederholter Verhandlungen eine Einigung nicht zu erzielen gewesen. Der Rath beschloß deshalb, nach dem Vorschlage der zweiten Abtheilung unter Anerkennung eines demgegenüber Drückbedürfnisses die Expropriation einzuleiten.

Die Frühjahrs-Rennen am Oster-Montag erfreuen sich einer außerordentlich großen Theilnahme seitens der Rennliebhaber. Aus allen Theilen Deutschlands sind bereits die Vertreter der sportlichen Kämpfe auf der Rennbahn in Selbnitz eingetroffen; auch die österreichischen Offiziere haben nicht versiebt, ihre Vorliebe für den schönen Dresdner Sportplatz durch Entsendung ihres Pferdematerials Ausdruck zu geben. Somit wird auch diesmal den Besuchern der Rennen der in Deutschland seitene Anblick zu Theil werden, österreichische Offiziere in ihren schmutzigen Uniformen im Sattel zu sehen. — Auf der Rennbahn herrscht jeden Morgen eifrige Thätigkeit, da die Trainer das prächtige Frühjahrsrennen eifrig bereiten, um ihren Vizegelehrten den letzten Schluß für die bevorstehenden Rennen zu geben. Wer dabei einen Spaziergang durch den sich mit frischem Grün schmückenden Großen Garten nach dem Rennplatz unternimmt, kann sich schon jetzt über die Leistungsfähigkeit der einzelnen Pferde orientiren, um am Sonntag selbst mit Erfolg sein Glück am Totalisator zu versuchen. Als angenehme Neuerung wird es von den Besuchern des Totalisators begrüßt werden, daß nun nun an auch Rassen für 10 Mk. Blättchen eingerichtet werden. Bisher war bei Wagnern der niedrigste Einsatz 20 Mk.

Durch die Thätigkeit des Gewerbevereins, des einseitigen Patronatsvereins der namentlich sächsischen Gewerbevereine, war es der genannten Art in auch in diesem Jahre vergangen, ihre Jahresfestlichkeiten im großen Gewerbehaus in besonders feierlicher Weise zu begehen. Ausgezeichnet durch den Besuch mehrerer behördlicher Vertreter (Stadtrath Blochwitz, Stadtverordnete Kager, Hartwig II und Hoffrichter, vier Gemeindevorstandmitglieder und zahlreicher Angehöriger der abgehenden Schule, wurde die Feier durch den wohlwollenden Vortrag des Vizepräsidenten Varjos (vollständige Gewerbehauskapelle unter Tremler) und durch die würdevolle, geistreiche Rede des Vizepräsidenten Herrn C. A. Schulz) eröffnet. Der gegenwärtige Leiter der Gewerbeschule, Herr Ingenieur Völz, richtete hierauf in gedankreicher, packender Ausdrucksweise die Aufmerksamkeit und Ermahnung an die Abgehenden. In Schiller's bekannte Worte, die er in seinem „Leb“ dem Freiherrn v. Arnimhausen in den Mund legt: „An's Vaterland, an's Vaterland, schließ' dich an“ er. In seine Rede keine zeitgemäßen, einseitigen Mahnungen an, von denen nur zu wünschen ist, daß dieselben in den Herzen aller vornehmsten jungen Leute, die den bedeutenden Schritt von der Schule in's Leben zu thun im Begriff sind Würfel geschlagen haben möchten. Nach einem weiteren Chorgesange („Das treue, deutsche Herz“ von Otto) schritt der Schulleiter zur Vereidung von Ausgehenden, die das Lehrgeldkollegium für ausdauernden Fleiß, anerkennenswerthe Fortschritte, maiterhaftes Verhalten und realschulischen Schulbesuch ausgesetzt hatte. Die höchste Auszeichnung die silberne Medaille, erhielten die beiden Schüler Herrn Werkmeister W. Gorman und Tischler B. Kromberg; die bronzene Medaille: Herrn. Wener, Herrn. Dingel, Rob. Fischer, A. Wachtel, C. Wenz und M. Schubar. Ferner gelangten 14 Schülerprämien und 40 Ehrenzeugnisse zur Vertheilung, und 25 Schüler erhielten mündliche Belohnungen. Die Mittel zur Vertheilung der Bücherprämien sind theils vom Gewerbeverein, theils von der Innung geprüfter Baumeister, theils vom Verein ehemaliger Gewerbeschüler beigesteuert worden. Worte des Dankes seitens eines abgehenden Schülers sowohl als auch seitens des Schulleiters, geteilt an alle die Abgehenden, die das Gewerbehaus der Gewerbeschule und die Veranlassung in derselben förderten, sowie mehrere Tadel- und Belohnungsreden bildeten den Schlußtheil der Feier, die mit einem allgemeinen Gesang und mit Tremler's lebensprägendem „Gewerbeschüler-Marsch“ feierlich ausklang.

Im Hufe des Altkübler Feuerweh-Depots, Anstalts, wurde am Montag Vormittag eine interessante Uebung abgehalten. Es handelte sich um Uebung von Dientstsignalen durch aufgetheilte Postenreihe mittels der jetzt in den Händen aller Wehrmann befindlichen zweifelhafte Mündstücke. Als Vorgesetzter war das (alte) Hauptgebäude in Betracht genommen und mehrere Schlauchleitungen in das Gebäude verlegt worden. Alle zur Ausführung kommenden Dientstsignale von „Wasser Marsch“, „Wasser Halt“, „Schlauch zurück“ bis zum letzten im höchsten Nothfall gegebenen Signal („Hier ist, wer kann“) wurden durchaus erfüllt abgehoben. Verehrtes Signal, auf welches hin Alles sofort unter Vertheilung des Schlauchmaterials in den Brandopfer zu verlassen hat, wurde — wie wenig bekannt sein dürfte — anlässlich des Feuerwehverbandes zum ersten Male seit Bestehen der Dresdner Feuerwehvereine gehalten (Dientstsignal), und hatte die rechtzeitige Abgabe derselben einer bedeutenden Antheil an der Sicherung der auf dem Dache arbeitenden Mannschaften. Die erwähnten Mündstücke besitzen einen weit vernehmbaren grellen Ton und dienen am Vieles wirksamer sich zu erweisen als die noch bei den Feuerwehmann Wehren im Dienste 6 fadigen messingenen (ebensofalls zweifelhafte) „Gusen“. Allerdings ist ausgedehnten Weiden wird unbedingt das Dientstsignal angewendet werden müssen. Nun, auch in diesem Jahre beginnt unsere Feuerweh in ehemaligen gedienten Hornisten recht zahlreiche und gute Bläser.

Nach dem Gottesdienste am 2. Osterfesttag wird in den evangelischen Kirchen unseres Landes wie alljährlich eine Kollekte zum Besten der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft veranstaltet werden. Diese Kollekte betrug im vorigen Jahre laut eines von jener Gesellschaft kürzlich herausgegebenen Flugblattes 16,374 Mk. Es ist das die einzige regelmäßige Einnahme, durch welche es möglich wird, die heilige Schrift unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen und Gottes Wort so auch dem Vermitteln leicht zugänglich zu machen. Möchte darum auch die diesjährige Sammlung recht reichlich ausfallen, damit die Bibelgesellschaft eine immer geeigneteren Thätigkeit entfalten kann.

Das Festmahl an Königs Geburtstag wird in diesem Jahre nicht wie bisher im großen Saale der Harmonie, sondern im großen Saale des Vereinstempels auf der Jägerstraße abgehalten.

Der Verein für Handlungs-Commiss von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg verleiht jeden ersten des Monats über das 8. Geschäftsjahr, das für die Weiterentwicklung des Vereins ebenfalls einen günstigen Verlauf genommen hat. In der Uebersicht des umlangerechten Berichtes wird zunächst darauf hingewiesen, daß der Verein im verwichenen Jahre sozialpolitische Aufgaben mehr als je beschäftigt. Insbesondere galt es zu dem im Reichstagsamte verfaßten Entwurfe eines neuen Handelsgerichtsbuchs Stellung zu nehmen, sowie dabei das Verhältnis zwischen Prinzipal einerseits und Handlungsgehilfen und Handlungslehrling andererseits in Frage kam. Nach eingehenden wiederholten Verhandlungen seitens der Verwaltung, des Ausschusses und der Beiräte wurden die von diesen Körperlichkeiten im Interesse der Handelsangehörigen für notwendig erachteten Abänderungsvorschläge dem Reichstagsamte, dem preussisch-n. Justizministerium, sowie dem Senate der Stadt Hamburg mit einer ausführlichen Begründung unterbreitet. Dem Bundesrathe ging später ebenfalls eine entsprechende Eingabe zu, und dem Reichstage wurde sie in diesem Jahre zugestellt. Die Vorschläge der Reichstagsamte gehen hauptsächlich dahin, daß die Rindungsfrist besser geregelt, die Gehaltsansprüche stets spätestens am Schluß eines jeden Kalendermonats erfolgen und der Lehrling ein genügend Anzahl Tagesstunden für den Besuch einer kaufmännischen Fortbildungsschule gewährt werden muß. Vor Allem aber wird eine ganz erhebliche Einschränkung der Kontingenzklause gefordert, sowie die Weiterzahlung des Gehalts bis zur Dauer von sechs Wochen bei unrichtigen militärischen Dienstleistungen und ferner ein Verbot des Abzuges von aus einer gesetzlichen Krankenversicherung erhaltenen Krankengeld vom Gehalte. Durch die kostenfreie Stellenvermittlung, welche nach wie vor den Hauptzweck des Vereins bildet, wurden

4840 offene Stellen demselben gegen 4487 in 1886. Am 15. März 1887 wurde bereits die 61,000 kaufmännische Stelle durch den Verein vermittelt. Der Mittelverhandlung hatte im Berichtsjahre nach Abzug aller erforderlichen Streichungen einen reinen Ueberschuß von 208 Personen zu verzeichnen; am 31. Dezember 1886 gedienten dem Vereine 5217 Mitglieder und Lehrlinge an. Unter den unterliegenden Mitgliedern, deren Zahl sich auf 231 vermehrt hat, befinden sich bereits 26 deutsche Handelskammern. Die Rechnungsbücher weisen wieder eine Vermehrung der Einnahmen und Ausgaben auf; erstere stellten sich auf 21,681,52 Mark, während die Ausgaben für Mitgliederstand und Stellenvermittlung 193,073,33 Mark betragen. Hiernach ergab sich ein Ueberschuss von 91,618,99 Mark. Als Abschreibung auf das Geschäftsbau, für die Beiräte und die verschiedenen Abtheilungen sind 81,120,53 Mark von dem Gesamtüberschusse verbraucht worden, so daß dem Kapitalfondo aus seiner Ueberschuss 7,496,66 Mark gutgeschrieben werden konnten.

Morgen Vormittag 11 Uhr eröffnet die Gartenbau-Gesellschaft „Flora“ im Vereinshaus (Jägerstraße) ihre Frühjahrs-Ausstellung. Die Besucher treten bereits zwei Stunden vor der Eröffnung zusammen, so daß Ausstellungsbesucher, welche bis 9 Uhr nicht aufgetreten sind, keine Berücksichtigung beim Wettbewerb finden. Die Ausstellungsausschreibung hofft die behördliche Genehmigung zu erlangen, die Ausstellung auch am Wochentag offen zu halten, in welchem Falle die Einnahme von diesem Tage dem Reyerischen-Baufonds überwiesen werden soll. An den Ost-Feiertagen findet im oberen Saale des Vereinshauses Concert statt, zu welchem den Besuchern der Ausstellung der Eintritt frei steht. — In dieser Woche findet eine Gesamtsitzung der Stadtverordneten nicht statt.

Sämmtliche Königl. Sammlungen werden am Gründonnerstage für das Publikum erst um 11 Uhr geöffnet werden, von da an aber wie an jedem anderen Donnerstage offen sein. — Bei der am 12. d. M. im Königl. Stenographischen Institut in Dresden unter Vorsitz des Herrn Oberregierungs- rathes Kileg stattgefundenen Vortragssitzung in der Stenographie haben die Herren Seminarlehrer Jidenwirth-Blauen 6. Dresden, Lehrer Wollast-Riederscheidt, Stad. theol. und phil. Canonicus Berlin und Herr phil. Kurt Schmidt-Berlin die Prüfung bestanden. Als Präsidiumsmitglieder fungierten die Herren Professoren Dr. Kottler, Dr. Lehmann und Dr. Mühlh. Die Sekretariatsgeschäfte erledigte Herr Professor Dr. Krüger.

Die Verlammlung der Hauptleute des Feuerweh-Verbandes für Dresden und Umgegend findet am 25. April Nachmittags halb 3 Uhr in Helbig's Restaurant (rother Saal) statt.

Die gelbe Straßendampfbahn hat dieser Tage auf der Blieswitzer Linie Besuche mit einer neuen Art elektrischer Akkumulatoren gemacht, welche bedeutend weniger in's Gewicht fallen und eine Stromstärke enthalten, deren Kraft 10 bis 12 Stunden ausreicht. Damit wäre allerdings ein großer Fortschritt bei diesen Zukunftsmotoren gemacht und die seitige, vielbelästigte Ober- und Unterleitungsfrage auf's Neue gelöst.

Der am 14. Februar verstorbene Oekonomath Herr Wilhelm Conrad Otto auf Raasdorf hat der Königl. Wundtodeanstalt in seinem Testament ein Vermächtniß von 1000 Mark ausgesetzt.

Bei der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt tritt vom 15. d. M. ab eine wesentliche Ermäßigung für die Beförderung von Passagieren als Passagier ein.

Am 17. April Vormittags 10 Uhr bis mit 22 April Abends 6 Uhr findet im Zoologischen Garten die 6. Allgemeine G. a. n. i. c. h. e. n. u. s. t. e. l. l. u. n. g. statt. Der Eintrittspreis (am zweiten Feiertage nur 25 Pf.) bezieht sich nicht nur zum Besuche der Ausstellung, sondern auch zur Befichtigung des jetzt mehrfach besetzten schönen Tierbestandes des Zoologischen Gartens, zum Besuche des Militärconcerts und des am zweiten Osterfeiertage stattfindenden Volkskonzertes. Kaminden sind bereits aus allen Theilen Deutschlands angemeldet, darunter wahre Hirsensensplare. Mit der Ausstrahlung ist wieder eine Vortiere verbunden, deren Züchtung am 20. April Nachmittags 2 Uhr unter behördlicher Aufsicht erfolgt.

Im Wiener Garten concertet heute die Original-Neapolitanische Concert-Trope „Sirena“ zum letzten Mal.

Seit mehreren Tagen haben an der Französischen Beschickungen von Dresden erster Klasse statt, unter denen sich infolge eingetretener Vermehrung ganz neue Wagen befinden.

Von sozialdemokratischer Seite wird mit einer für den Vernehmlichen immer veränderten Hartnäckigkeit die Vermeidung des B. i. r. c. h. e. r. e. i. s. b. e. s. t. r. i. c. t. Die Situation ist hinsichtlich die, daß etwa 60 Völkchen, denen bei Beginn des Streiks gezeigt worden ist, sie würden bei einer Abreiseinstellung ihre einmal ausgegebenen Stellen später nicht wieder erhalten, namentlich weil keine Arbeit finden. Einmal haben andere Stellen ihre Plätze eingenommen, das andere Mal haben die Arbeiter ihre Verträge wegen des Streiks nicht in's Leben eingeleitet, daß sie eine geringere Anzahl von Gehilfen brauchen. Für die Unternehmer ist also der Streik jedenfalls durchaus bedauerlich. Das dies von der anderen Seite wohl oder übel nun als anerkannt wird, liegt jedenfalls sehr im Interesse der Streikführer.

Wie bereits mitgeteilt, ist der Privatist Sidmann in Copth verhaftet und dem Amtsgericht in Bina übergeben worden. Man sucht weitere Begeben des Verhafteten zu ermitteln und soll es bereits gelungen sein, einen Fall von Wucher festzustellen. Da man annimmt, daß noch mehrere Personen in irgend einer Weise von dem Behagennommen geschädigt worden sind, will den dieselben zum Theil sich unverzüglich bei der kompetenten Stelle zu melden.

Ein Nachspiel zum Lenbach-Prozess. Der am Franz v. Lenbach in München verübte Mordanschlag wird durch folgenden Vorgang wieder in Erinnerung gebracht: Ueber den Nachschuß des freiwillig aus dem Leben geschiedenen Mithrasmalts M. in Leipzig wurde Konturs eröffnet, und unter den reichen Gemäldebesitzern fand man einige Lenbach's, welche die Hoffnung des Kontursverwalters und der Gläubiger informirt bildeten, als man dem Verlaufe derselben eine beträchtliche Summe herauszuschlagen gedachte. Als die Bilder an dem Rahmen genommen wurden, tauchten Zweifel an der Echtheit derselben auf, welche der Kontursverwalter sofort durch b. i. e. i. t. l. i. g. w. i. s. s. e. n. d. a. s. U. r. t. h. e. i. l. Lenbach's selbst antrieb. Er erklärte die Bilder nach München und erhielt von dort umgehend die Antwort, daß die Bilder echt und nur die Unterschritten gefälscht seien, denn die Gemälde entstammten der Reihe derjenigen, welche dem Meister seiner Zeit gestohlen worden seien. Selbstverständlich erklärte Lenbach, daß er sich freue, wieder in den Besitz seines Eigentums gelangt zu sein, er werde diese Bilder behalten. Kontursverwalter und Gläubiger leben dadurch ihre schönste Hoffnung dahinschwinden.

Wie bereits in einem Theile der gestrigen Auflage mitgeteilt ward, ist vorerst in Leipzig eine Wüchzigjährige Arbeiterin aus Lommlach bei Golditz verhaftet worden. Dieselbe ist verdächtig, ihr in einem Garthaus in der Widmühlenteiche neugeborenes Kind entzückt zu haben. Sie hat den Leichnam im Garten vergraben und dann das Garthaus verlassen.

Beim Ueberstreiten der Gleise der Großen Leipziger Straßendampfbahn in Leipzig auf dem Blücherplatze kam vorgestern die Gleise eines Regelarbeiters, welche jedoch bei drei Jahre altes Kind aus dem Krankenhaus abgeholt hatte, in's Werdend. Das Kind, welches den Kopf noch verbunden trug, wurde von einem entgegenkommenden Rollwagen erfaßt, umgerissen und über die Brust gefahren. Der Mutter, welche sich vergeblich bemühte, ihr Kind aus der ihm drohenden Gefahr zu befreien, wurde bei diesem Bemühen von einem Rade des Rollwagens der rechte Fuß gequetscht. Mittels Drohke wurden die Verunglückten nach dem Krankenhaus gebracht, welches das Kind erst vor wenigen Stunden verlassen hatte. Es sollte lebend nicht dorthin zurückkehren, denn während der Fahrt ist es seinen vier Verletzungen erlegen.

Rohwein, 13. April. Durch einen schabhaften Ofen war gestern Abend in einem Zimmer der Rochschiffel von Bafst a. Co. hier ein Brand entstanden, der erst am heutigen Morgen bemerkt wurde, nachdem bereits Dielen, Balken u. d. vernichtet waren. Unabsehbarer Schaden konnte das Feuer jedoch verursachen, wenn nicht ein Rohr der Wasserversorgung jerschmolzen wäre, wodurch die entströmenden Wassermengen während der Nacht ein Umsichgreifen des Brandes verhinderten.

Ein 68jähriger Inasse des Orlanther Armenhauses, Christian Tampler mit Namen, ist am Dienstag Morgen verunglückt worden, indem er herabgestürzt und infolge der dabei erlittenen Kopfverletzungen noch den selben Tag verstarb. Obwohl man wusste, daß Tampler demirret war, hat man doch weder zu seinen Lebzeiten, noch jetzt das von dem Sonderling

Triumph-Seife

18. März 1897
den Kreis
nach Ab-
wachen von
gebühren
Unter den
berechnet hat
Rechnungs-
nahmen und
er während
übermittlung
Schluss-
auf das Ge-
Abstellungen
verbraucht
7,496,66

tenbauege-
re Fröhen-
Stunden vor
welche bis
beim Welt-
Geistliche Ge-
reitrag offen
in Taus dem
Concert hat,
frei steht,
Stadi.

werden am
öffnet wer-
offen sein.
p h i e n
erregung
Stenographie
b. Dresden,
l. Caner-
Bilung be-
Professoren
Secretariats

uerweh-
am 2. April
Saal) hat,
der Biele-
klich er
in's Ge-
ist bis
Fortritt
selbstämte

erath Herr
Widens-
100) hat

iffahrt
ing für die

2. April
Allgemeine
am meisten
er hat An-
ericht des
erhalten, zum
erhalten
Bereits aus
der Kisten-
unter behö-

e Original
im Mal.

Alteiche Be-
unter dem
sein. In
er für den
Beendigung
hauptsächlich
gezeigt
den ein-
n, namentlich
stellen ihre
gebet ihre
sich eine
internehmen
es von der
wird, liegt

an Herrn
erfolgen-
Nachlass
als K. in
Gemein-
einung des
als man
schlagen
in werden,
er Konfats-
Urtheil
inchen und
er hat und
affirmation
gestohlen
sich freie,
er werde
leben da-

lage mit-
Fabel-
Dienste
dynam im

Leipzig
vorgelesen
drei Jahre
Weddinge,
wurde von
und über
bemühte,
wurde bei
rechte Fuß
nach dem
Stunden
leben, denn
legen.

ten Oten
von Babel
Kronen
teil waren.
nen, wenn
durch die
Wagrellen

tenhaues,
wegen des
der dabei
man doch
überdient

gehörig gebaltene Geld aufzufinden vermocht. Er hinterlässt hinter sich eine Frau und zwei Kinder.

Die vor einigen Tagen aus Schloß Boigtsberg bei Oelsch entpinnene Straßengasse Marie Wichte aus Posen ist am Sonntag in Posen heimlich ermordet worden. Die Mordthat und die Verhältnisse der dort Verhafteten stimmen wenigstens mit der von Schloß Boigtsberg Berichteten völlig überein.

Sein hohesbürgerliches Leben vorgeführt in Oelsch der Schuhmachermeister Herr Göttsche. Der Herr Bürgermeister Hartwig in Gemeinschaft mit Herrn Stadtrat Göttsche überbrachten ihm mündlich und schriftlich die Glückwünsche des Rathes und der Stadt. Das ist bereits das zweite derartige Jubiläum in diesem Jahre. Drei weitere stehen noch bevor.

Dem in dem Fabrikfabrikanten von Schöne und Co. in Breslau seit vielen Jahren thätigsten Weber-Erbedienten Carl August Thomas ward das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Vorfälle des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Verschiedene Blätter melden, die Revue zum preussischen Vereinsgesetz sei nach Vorschlägen des Ministers des Innern im Staatsministerium zur Annahme gelangt und werde alsbald dem Abgeordnetenhaus zugehen. Nach einer Information der „Nat.-Ztg.“ scheint diese Mitteilung nicht unbegründet zu sein. Aber den Inhalt des Entwurfs verläutet noch nicht.

Kaiser Neuf & L. hat, wie verlautet, bei der Hofkapelle am Freitag einen Toast auf den Kaiser ausgebracht.

Kaiser Bismarck hat am Todestage des verstorbenen Staatssekretärs des Reichspostamts Dr. v. Stephan an dessen Gemahlin folgendes Telegramm gerichtet: Friedrichruh, den 8. April 1897. Ich bitte Sie, gnädige Frau, den Ausdruck meiner herzlichen Theilnahme an dem Dahinscheiden des Herrn Gemahls entgegen zu nehmen, dem ich in Erinnerung an unsere langjährige gemeinsame Thätigkeit stets ein dankbares Andenken bewahren werde. v. Bismarck.

Gegen das Auswanderergesetz, wie es dem Reichstag gegenwärtig vorliegt, nimmt der „Samb. Corr.“ eine scharfe Stellung ein. Die Rechte der Handelsleute im Bundesrat werden aufgeführt, nicht davon zurückzutreten, ihre Meinung auch dann im Reichstag zur Geltung zu bringen, wenn sie der Reichsregierung widersteht. Das Auswanderergesetz unterstelle die deutsche Arbeiter, soweit sie irgend mit einer Verbesserung von Auswanderern im weitesten Sinne des Wortes zu thun hat, dem Willen des Reichstages, die deutsche Arbeiter sei mit ihrer Zustimmung ein für alle Male einer Art Polizeiaufsicht unterworfen. Es sei zu hoffen, daß die Senate sich nicht durch Nachsicht lassen noch oben abhalten lassen würden, von ihrem verfassungsmäßigen Recht in geeigneter Weise, aber mit Nachdruck Gebrauch zu machen.

Der engere Vorstand des Allgemeinen Deutschen Handwerkerbundes erstigt zu dem Reichstag beschließenden Entwurf über die Organisation des Handwerks eine Erklärung, in der es heißt: Wir sind zu dem einmütigen Beschluß gelangt, primär für die Beachtung und Berücksichtigung der Wünsche der letzten Handwerkerkongresse bei der gesetzgeberischen Verabredung der zu schaffenden Handwerksorganisation einzutreten, sekundär aber auch den neuen Gesetzentwurf vorbehaltlich zu erwerbender Modifikationen zu acceptieren. Die Vorlage a limine abzulehnen, dafür können wir nie und nimmer die Verantwortung auf uns laden und müssen in solchem Falle vielmehr die Konsequenzen ziehen und, uns mit der Mehrheit der forsocialen deutschen Handwerker nicht mehr Eins wissend, es ablehnen, noch weiter die Führung des Allgemeinen Deutschen Handwerkerbundes in Händen zu behalten.

Nach einer Mitteilung Dr. Arendt's im „Deutsch. Wochenbl.“ sind Vorbereitungen im Gange, um nach Osnabrück die Frage der Verstaatlichung der Reichsbahn im Reichstag zur Sprache zu bringen.

Von einem anscheinend beabsichtigten Aufenthalt der Kaiserlichen Familie in Oberbayern berichtet ein Korrespondent. Ein Kaiserlicher Hofbeamter hat im Auftrag des Berliner Oberbaurathes eine Villa am Tegernsee für einige Wochen gemietet. Seine Wahl ist auf eine in nächster Nähe von Tegernsee hoch und gesund gelegene und äußerst komfortabel eingerichtete Villa gefallen. Wie in Tegernsee e. j. ist ein Aufenthalt der Kaiserlichen Familie und der Prinzen dort für den Sommer geplant.

Zum neuen amerikanischen Zolltarif wird der „Freil. Bl.“ aus Interessefragen, welche Beziehungen in Amerika haben, mitgeteilt, daß die neue Regierung Instruktionen nach Deutschland gegeben habe, um dem Deutschen Reich in dem neuen Zolltarif Vergünstigung bei der Einfuhr von Mineralwässern, Champagner, Dankschalen, Seidenwaren u. s. w. zu erwirken, vorausgesetzt, daß das Deutsche Reich sich dazu versteht, die Aufhebung des Einfuhrverbotens von Tergasch, welches vor einigen Jahren erlassen wurde, zurückzuführen.

Die Auflösung der sozialdemokratischen Arbeiterbildungsvereine in Berlin ist von deren Generalversammlung in die Wege geleitet worden. Es ist zunächst die sofortige Aufhebung, sowie die Einstellung des Unterrichts in allen Schulen beschlossen worden. Außerdem erklärte die Generalversammlung es für unmöglich, daß die Schule in ihrer bisherigen Form weiter existieren könne. In sozialdemokratischen Kreisen ist fast allgemein die Ansicht verbreitet, daß es zu einer Neuorganisation der Schule nicht kommen wird, weil die maßgebenden Regionen der Sache kein Interesse entgegen bringen.

Zur Unternehmung gegen Peters heißt jetzt der „Samb. Corr.“ mit, daß der Brief von Peters an einen Bischof sich in der That bei den Akten befindet, der Brief ist aber nicht an den Bischof Tübingen, sondern an den Bischof Emmerich gerichtet. Der Brief würde sicherlich in der auf den 21. d. Mts. angelegten Verhandlung vor der Disziplinarkammer der Schulbehörde zur Verlesung gelangen. Der „Samb. Corr.“ glaubt verzeihen zu können, daß der Brief wohl unter dem Einfluß afrikanischer Tropenlebens geschrieben ist und mit europäischen Anschauungen in einigem Widerspruch steht, jedoch keineswegs so haarsträubende Dinge enthält, wie Herr Rebel neuerlich im Reichstag behauptete.

Ein Kongreßjahr ist für die Sozialdemokratie das Jahr 1897. Außer den üblichen Jahreskongressen der französischen, italienischen, österreichischen, deutschen, belgischen, dänischen und schwedischen Sozialdemokraten findet diesmal in Osnabrück ein Kongreß der holländischen Sozialdemokraten in Heineken, im Juli ein skandinavischer Kongreß in Malmö für die dänische, schwedische und norwegische Sozialdemokratie; ferner neben dem alljährlichen europäischen Sozialdemokraten ein internationaler Gewerkschaftskongreß in London, ein internationaler Bergarbeiterkongreß in London, und endlich eine internationale Arbeiterkongress in der Schweiz statt.

Die Ursache des Todes des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin soll nach einer unabweislichen Angabe der Anstreicher einer Pulsabergeschichte gewesen sein. Das kaiserliche Bureau erzählt über die letzten Stunden des Großherzogs authentisch, daß infolge zweier schlafloser Nächte die Kräfte des hohen Patienten infolge zweier schlafloser Nächte des hohen Patienten ein Ziel zu sanken, daß eine Lähmung des Herzens dem Leben ein Ziel verleihe. Der Kranke war zuletzt außer Gefahr, das Bett zu verlassen, und ist im Heineken seiner Familie entschlafen. — Die letzte Meldung ist offenbar als Dementri einer Pariser Meldung der „Agence Havas“ anzusehen, nach welcher der Großherzog in einem plötzlichen Anfall hystischen Fiebers das Bett verlassen habe und nach einer kurzen Zeit darauf verstorben sei.

Vor dem Vizepräsidenten Landgericht fand die Verhandlung gegen den Direktor Heins, Begründer der Versicherungsgesellschaft „Danica“, statt. Heins verbrauchte alle Kräfte und regulierte nur wenige Stunden. Die Gesellschaft verfiel durch Krankheit, Unfall und Lebensgefahr. Heins wurde in fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Drei Witwenangehörige zu mehrjährigen Gefängnisstrafen. Die Verhandlung dauerte 11 Stunden.

Ungarn. Ein dreifaches Todesurtheil wird aus Esseg gemeldet: Der dortige Gerichtshof hat die Bauern Velimir Medveditsch, Wlodo Kozarowitsch und Wladimir Madonitsch wegen Mordes zum Tode durch den Strang verurteilt.

In Verta wurden zwei Häftlinge verurteilt. Bei demselben wurde eine vierjährige Anzahl von Häftlingen vorgelesen. Häftler wurden 18 Personen entlassen. — In Zeterebovo wurde ein furchtbares Verbrechen entdeckt. Der Gendarmen-Gefängnis wies begrub seine Frau in lebendem Grabe. Die Grube wurde eingegraben, daß die Frau im Grabe erstickt war. — In Frankreich. Die, wie es Anlangt hier, seit beschlossene Reise des Präsidenten Bourne nach Sanft Petersburg erscheint nach

den durch russische Blätter registrierten Ausstellungen verschiedener Pariser Blätter neuerdings ernstlich in Frage gestellt; allererst konstitutionelle Bedenken während, namentlich seitens der oppositionellen Presse, gegen die Rückkehr dieser Reise in's Feld geführt. Von russischer Seite lägen keine Bedenken vor. Inzwischen sei keine für alle Fälle mit eifrigem Studium der russischen Sprache beschäftigt und ebenso auch seine Tochter.

Der zur Revision des Gesetzes über den Zehnerzins eingelebte Ausschuss hielt das Verbot der Abhaltung von Stiergefächeln mit vier gegen drei Stimmen sein Mitglied hatte sich der Abstimmung enthalten. Inzwischen sind die Verhandlungen gegen dieses Verbot „offen“ mit einer Geldstrafe von 100 bis 5000 Franken und im Wiederholungsfall mit einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen bis 6 Monaten bestraft worden. Die beschlagnahmten Demoskopen des Landes haben gefänglich die Stiergefächeln zu einer politischen Radikalfrage gemacht und sich schon mehrfach dem Verbot dieser Schauwiese mit Gewalt widersetzt. Es wird sich nun bald zeigen, ob Regierung und Kammer dem Rath finden werden, die dem untern Aufschwung hochsprühenden, aus Spanien eingeschleppten blutigen Unthier ein für allemal zu steuern.

Globis August wollte in einer Verlesung zu Garenne-Verons sprechen; bei seinem ersten Worten rief ein Unbekannter: „Nieder mit dem Bonapartisten!“ Globis, von einem Wuthausfall erfaßt, sprang von der Bühne in den Saal, und brüllte fort: „Nieder mit dem Bonapartisten!“ Er wurde von den Anwesenden mit Knäueln und Füßen und brüllte fort: „Nieder mit dem Bonapartisten!“ Er wurde von den Anwesenden mit Knäueln und Füßen und brüllte fort: „Nieder mit dem Bonapartisten!“

Belgien. In einem Epistolat in Brüssel wurde während der Nacht eine aus 45 Personen bestehende Gesellschaft von der Staatsanwaltschaft und Polizei beim Glücksspiel überführt. Die Spieler wurden zu entlassen, fanden aber die Ausgänge leicht und mußten sich darauf einen fünfjährigen Verhör unterwerfen, das die gerichtliche Verfolgung von mehr als 100 Personen zur Folge haben wird.

England. Im Unterhause fragte Field an, ob Schritte zur Förderung einer internationalen Konferenz über den Bimetallismus beschleunigt seien. Unter Lord des Schatzes Antwort erwiderte, er wisse den Erfahrungen vom März vorigen Jahres nichts hinzu zu fügen, nämlich daß keine Umstände vorhanden seien, welche von der Initiative der englischen Regierung in dieser Frage irgend welchen Gewinn erwarten ließen.

Türkei. Nach einer Meldung des türkischen Blattes „Isham“ wurde von 9000 Mann griechischer Truppen bei Arta ein erfolgloser Angriff auf türkisches Gebiet unternommen; die Verluste der Griechen betragen 175 Mann und 4 Geschütze. Das Blatt berichtet ferner, ohne Ort anzugeben, von einem Angriff fünf griechischer Bataillone und zweier Kavallerie-Regimenter in der Richtung gegen Aetolia, bei dem die Griechen indessen nach halbständigen Gefechten unter Zurücklassung von 31 Gefangenen zurückgeschlagen worden seien.

Die offiziell behauptet wird, sollen auch reguläre griechische Truppen mit den Zehnerzins am 9. April die griechisch-türkische Grenze überschritten haben. Das erste in den Tardavellen liegende Geschwader erhielt den Befehl zum Vorwachen. Die türkischen Verluste am Freitag und Sonnabend sollen 210 Mann betragen. Bei der Besetzung der Grenze durch die Türken wurde an einigen Punkten die Grenze überschritten; jedoch gingen die Türken auf Befehl Ehemer Pascha's wieder zurück.

Die türkischen Blätter enthalten eine große Anzahl von Terephen aus Gassonia, deren Wahr jedoch fragwürdig ist, da sie ungenau sind und zum Theil widersprechend lauten. Ueber den Sieg bei Diklata wird gemeldet, daß über 5000 Griechen an dem Kampfe theilgenommen haben. Der Verlust der Griechen wird auf 2000 Mann geschätzt. Die Verwundung der Todten ist gestärkt worden. — Bei dem Kampfe bei Epilo sollen die Griechen einen Verlust von 1000 Mann gehabt haben. — Sonnabend Nacht haben 4000 Griechen bei Behruzun die Türken angegriffen, wurden aber zurückgeschlagen. Ueberall sind zahlreiche Gefangene gemacht worden, für welche Ehemer Pascha eine gute Behandlung anempfiehlt hat. Drei Epione, darunter ein Offizier, sind gefangen worden. Die Angriffe erfolgten meistens bei Nacht, wobei die griechischen elektrischen Lampen gute Dienste leisteten. — Die Gefangenenzahl der in der Umgebung von Diklata befindlichen Griechen wird auf 10000 Mann geschätzt. Die türkischen Truppen hatten überall die äußersten Grenzpunkte besetzt, aber nirgend das griechische Territorium betreten.

Griechenland. Der Korrespondent der „Times“ meldet aus Athen Delonnis habe ihm in einer Unterredung erklärt, wenn die griechischen Freiheitskämpfer nicht in das türkische Gebiet einbezogen wären, so würde die griechische Regierung gezwungen gewesen sein, binnen wenigen Tagen einen entscheidenden Schritt zu thun. Griechenland könne bei dem jetzigen Zustande der Finanzen nicht länger 80000 Mann für längere Zeit auf dem Kriegsfuß halten, ohne ungeheure Opfer zu bringen. Wenn es überhaupt Kampfmittel, müsse es den Kampf gleich aufnehmen. Delonnis habe schließlich versichert, daß in dem griechischen Heere eine hervorragende Disziplin an der Hand erhalten werde. Die Truppen hätten an seinem Akt von Feindlichkeiten an der Grenze Theil genommen. — Einer „Times“-Meldung aus Arta zufolge sind die griechischen Truppen an diesem Theile der Grenze fast genug, um anziehlichen Truppen aus Janina zu nehmen. — Der Kronprinz wird demnächst Larissa verlassen, um die griechischen Militärlager an der Grenze zu inspizieren. Ein Bataillon Infanterie und polen an der Grenze zu inspizieren. Ein Bataillon Infanterie und polen an der Grenze zu inspizieren. Ein Bataillon Infanterie und polen an der Grenze zu inspizieren.

andererseits auch nur ein Blatt eintraten, der die Technik der Alten und Jungen vollkommen beherrschte, der ein gleich vollkommener Klaviervirtuose wie keiner seiner Zeitgenossen ist. Hatte sich Herr Buchmayer als solcher letzter Klavierist schon in den ersten Jahren seiner Concerte vollständig bewährt, so hielt er sich, so weit man seinen vorzüglichen inhaltenreichen Programmen folgen konnte, auch diesmal auf ganzer, gleicher Höhe. Er spielte die lange Suite der Werke mit bewundernswürdiger Frische aus dem Gedächtnis zur Freude der Hörer und unter einer so warmen und herzlichen Aufnahme, wie sie nur selten zu hören ist, und unter einer so warmen und herzlichen Aufnahme, wie sie nur selten zu hören ist, und unter einer so warmen und herzlichen Aufnahme, wie sie nur selten zu hören ist.

Genügende Stunden — daß wir's nur getrieben: ganz wider Erwarten — konnte man vorgelesen werden im kleinen Theaterhaale des Royal Conservatoriums erleben, in dem eine Gedächtnisfeier anlässlich von Säulen und Schülern der Schauspielfläche des Königl. Instituts stattfand, die hochachtungsvoll und hochachtungsvoll stattfand, gleich auch ein erstklassige Kritik fortzubringende Resultate, gleich auch ein erstklassige Kritik fortzubringende Resultate, gleich auch ein erstklassige Kritik fortzubringende Resultate.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Man gab im hiesigen Theater eine Reihe von Szenen aus Dichtungen anderer Künstler — Nathan (2, 1 bis 3), Maria Sinaet (1, 4 und 5) und am Schluß den herzerlösenden Schwanke „Der schwarze Peter“ von Goretz, den man früher in Spielstätten geschlossener Gesellschaften des Letzteren maltrairt sah. Es war somit hinsichtlich genug den in Frage kommenden Bühnenpräsidenten Gelegenheit gegeben, Proben ihres Talents auf den verschiedensten Gebieten ihrer Kunst abzulegen. Von den Darstellern gehörte bei der kritischen Würdigung Herrn Hoffmann — Klasse Wolters — der Komiker, da er das Komikeramt verließ, als um in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen. Der Scheidende konnte als ein in's Engagement zu gehen.

Prescher Nachrichten
Nr. 101. Seite 3. Mittwoch, 14. April 1897

Lilienstein!
Prachtvolle
Osterpartie.
Lieberrichtung für 30 Personen
von 1 Mt. an.
Nachachtungsvoll
A. Bergmann.

Reichel-Bräu
Kulmbach.
Erfolgt den anerkannten
und von
ärztlicher Seite
als besonders rein empfohlener
Stoff in
hell u. dunkel
den geachteten Gastwirthschaften
für hier und auswärts
unter constanten Bedingungen.
Niederlage
O. Haufe,
Dresden,
Waisengasse 10.

! Neu!
Hotel Thalysia,
Dresden,
Schloßstr. 14 (ex-ter Spreihaus).
Wunderschöne Zimmern in
Reformbetten. Beste Küche.
Seit. Wägelc. Preise.
Gasthof
Wilder Mann.
Jeden Mittwoch u. Eier-
plinzen. G. Lehmann.

Schützenhof.
Verliehtes
Park-Restaurant.
Trachau.
Vorzüchliche Speisen, echte Biere.
Um gütigen Besuch bitten
Gustav Frische.

Einem hochgeachteten
reisenden Publikum zeige ich
ebenfalls an, daß ich den
Gasthof zum Stern
in Görlitz
Kantstraße 18, am
heutigen Tage faulisch über-
nommen habe. Indem ich
bitte, mein Unternehmen
gütlich zu unterstützen, ver-
heiße ich für den Besuche
höchste Preise, beste und
promte Bedienung.
Zimmer incl. Licht und
Bedienung von 1,25 Mt.
auswärts.
Nachachtungsvoll
Otto Heidrich.

Friedensburg
Niederlohn bei Dresden.
Verliehtes Naturparadies.
Schöner u. feiner Ausblick
auf Dresden. G. Schmidt.

Picardie,
Stgl. St. Garten.
Seute, sowie jede Mittwoch
frische Eier-Plinzen in
best. Güte, deifaten Kaffee.
Nachachtungsvoll **Hedr. Wilob.**

**Schloß-
Keller,**

14 Schloß-Str. 14.
Ausküchler der berühmten
Biere:
**Kulmbacher
Reichelbräu
Münchener
Löwenbräu**
echt Bürgerl. Pilsner.
Seute Wittwoch
Schweineschlahten.
H. Mierschke.

Terdenberg,
Vörchen, in nächster Nähe der
Großen Höhe, 127 m Seehöhe,
berühmte Fein- und Mündlich,
Bierchen, Schalen u. Feinsten
zum Besuch bestens empfohlen.
einfache ländliche Bewirthung.
C. Weger.

Reichel-Bräu
Echt Kulmbacher
Bier-Saßen
zum
Reichel-Bräu

gr. Brüdergasse 20.
1/2 Liter hell 17 Pf.,
1/2 Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf.,
ff. kalte Küche.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Nachachtungsvoll
Johann Melde,
Ferndr. Amt 1, 2861.

Eberl-Bräu
ist das beste
Münchener Bier.

Wollen Sie
Wohlfühlen und gesund
erwachen, dann essen
Sie recht Mittags und Abends
vegetarisch im
Spisehaus „Thalysia“,
Schloßstr. 14, 1.

**Gasthof
Weißer Adler,**
Leichtw. Jede Mittwoch
frische Plinzen.

**Meißen.
Restaurant
Forsthaus**
Meißenberggasse 18.
**Schenswerthe
Geweihsammlung.**
H. Biere u. Weine.
E. Ebigt.

„Fischhaus“
gr. Brüdergasse 15 u. 17.

Große rauchfreie Kaffeehäuser,
400 Personen angenehmen Aus-
schnitt bietend.
Spezialität: **Fischkost**
à la Carte 15 Pf.
Der nachweisl. Umsatz bis zu
400 Portionen an einem Tage
ist die beste Bürgschaft für die
Vorzugsfähigkeit meiner Küche.
Biere großartig schön.
L. Dornauer, Fischhauswirth

Rizzi-Bräu,
Landhausstraße 5.
Neu aufgestellt:
Musikwerk
von Carlo Rimati,
„Polyphon“ absolut schön.

**Zum
Deutschen
Krug,**
Moritzstraße 19.
Vollständig
**rauchfreier
Aufenthalt.**
Dem geachteten Publikum
bestens zu empfehlen.
Küche
wie bekannt vorzüglich und
zu den billigsten Preisen.
Biere
aus den renommiertesten
Brauereien.
Nachachtungsvoll
Max Pötzsch.

**Hoher
Schneeberg**
bei Bodenbach.
Das Gasthaus sammt
Ausküchler wird am
15. April
eröffnet.
Volkmar Weiss.
Hilflos. Auskühlspunkt
Finckenfang,
Bahnhof Maxen,
Wägelc. halbohn.
Gebildeter Herr,
27 Jahre, wünscht Anstellung
einen geb. u. feinen Herrn. Wb.
Hr. erb. u. R. 11-261 Exp. d. Bl.

**Allgemeiner
Miethbewohner-
Verein-Dresden**
Mitglieder-
Versammlung
Mittwoch, 14. April 1897,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Saale des „Odeum“,
Cocussstraße.
Tages-Ordnung:
Berichterstattung über bauliche
Unternehmungen des Vereins
zum Zwecke der Verbesserung
feinerer und mittlerer billiger
Wohnungen; event. Verthei-
lung über Entwurf eines Baus-
planes.
Um zahlreichen Besuch bitten
Der Vorstand.

**Grankennunterstützungs-
u. Glerbekasse f. Kiemer
u. Haller z. Dresden. (G. S.)**
Sonntags den 24. April 1897,
Abends 7 1/2 Uhr
**außerordentliche
General-Versammlung**
im Restaurant zum „Bürgerbräu“,
Altmacht 8, 1.
Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Statutenänderung.
3. Kassensachen.
Um zahlreichen Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Privat
P. 7 u. U.
Probem. Orch.
Bautzn.-Str. 35.
133er,
welche gewillt, einen Verein zu
bilden, wollen sich am 2. Oster-
festtag Nachmittags 4 Uhr in
Schauer's Restaur., Elisen-
straße, einfinden.
K.

Nicodé-Chor.
Derfelbe bietet neben dem
Studium von Chorwerken mit
Orchester und der eifrigen Pflege
des reinen A-cappella-Ges-
anges namentlich Solos,
denen erste Kunstausbildung ohne
jegliche Nebenwende erwünscht
ist. Gelegenheit zur Erwerbung
einer **allgemeinen musika-
lischen Durchbildung.**
Musiklehrer und Lehrerinnen,
sowie gebildeten Dilettanten ist
der Eintritt in den Chor em-
pfohlen. Unbemittelten, jedoch
besonders Beachtens kann Lei-
stungsmäßig gema gewährt werden.
— Beginn der neuen Leistungs-
periode am 28. April.
In Vorbereitung:
**„Missa Solemnis“
von Beethoven.**
Anmeldungen, sowie alles was
über Bedingungen, Zeit, oder
über den Chor, oder über
in dessen Angelegenheit — bei
Jean Louis Nicodé, Johann-
Georgen-Allee 16, 3.
Jean Louis Nicodé,
Zurichgasse 2, 11.

Alldieser Verband.
Wegen Abwage des Vortrages
fällt die heutige Sitzung aus.
**Barbier-
Innung.**
Die Mitglieder werden hiermit
zu der am Donnerstag den
29. d. M. Nachm. 7 1/2 Uhr im
Famill-Restaurant „Zivoli“,
Wettinerstraße, stattfindenden
**ordentlichen
Innungs-Versammlung**
eingelad. n.
Tages-Ordnung:
1. Protokoll-Vortrag.
2. Bericht nach § 33 d. Statuts.
3. Aufnahme und Vortragen
von Neulingen.
4. Kassenbericht und Abnahme
der Jahresrechnung.
5. Antrag zum Bestreife.
6. Wahl nach § 37, 38
des Statuts.
7. Vortragen zum Bestreife.
8. Eventuelle Anträge.
9. Annahm-Angelegenheiten.
10. Anwesenheit.
11. Beilegen der Präsenzliste.
Der Innungs-Vorstand.
Bernh. Entlein, Obermeister.
NB. Die Bekanntmachung vom
13. d. M. wird hiermit für un-
gültig erklärt.

**General-Versammlung
der Ortskrankenkasse für
Pillnitz und Umgegend.**
Sonntag den 26. April 1896,
Nachm. 2 Uhr, im Gasthof zum
Kranzring in Pillnitz.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag der Kassenrechnung
auf das Jahr 1895 und An-
trag auf Nichtspruchung des-
selben.
2. Anträge aus der Generalver-
sammlung.
3. Mittheilungen.
**Der Vorstand der Orts-
krankenkasse für Pillnitz
und Umgegend.**
Emil Kubnert, Vorsitzender.

**Das große
Gutlager v. Bruno Köber-
ling, Wallstraße 12, kann
Jedermann empfohlen werden.
Dian kauft dafelbst billig
und gut.**
M. G.

Wer
einmal bei Oswald Köber-
ling, Dultmachermeister, Kreis-
bergstraße 13, gekauft
hat, kauft gern wieder da elbit.
Einen guten reellen Hut
bekommt man billig.
J. Rau.

Stoff-Reste
zu Herrenbekleidern und
Knaben-Anzügen kauft man
in nur guten Qualitäten und
sehr billig bei **O. G. Höter,**
Annenerstraße 5, part. u. 1. Etg.
F. M.

A. Fischer,
Wettinerstraße 51, geg. 1877,
Große Außen, gute weisse
billigste Preise.
M. B.
Eigene Fabrik v. Cylinder-
hüten, Filzhüten, Kinder-
hüten, Mützen für Herren und
Kinder, leichte Gabelschuhe und
Pantoffeln, sowie Sonnen- u.
Nebenartikel findet man zu
billigsten Preisen das größte
Vaer am Platze in der alt-
renommirten Fabrik von
H. Buchholz,
28 Annenerstraße 28, nahe
Annenerstraße, und 48 Wils-
drufferstraße, nahe Bonplatz.
Reparaturen schnell, gut
und billig.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 20.
Grosse Vorstellung.
Anfang 8 Uhr.

Residenz-Theater.
(Kernspruch-Amt 3, Nr. 3202)
Wunderschöne Biere.
Anfahrl. bei Herrn Jolly Schmelzger,
18 Müllerstr.

Theater, Concerte, 14. April.
Hilflos. Auskühlspunkt „Anstalten“,
Seitenstr. 1.
Die Königl. Hoftheater
spielen bis mit 17. April geschlossen.

Residenz-Theater.
(Kernspruch-Amt 3, Nr. 3202)
Wunderschöne Biere.
Anfahrl. bei Herrn Jolly Schmelzger,
18 Müllerstr.

**Kampf-
genossen**
von 1870/71
zu Dresden.
Die Vereingung unseres Kampf-
genossen, Herrn
Hugo Werdermann,
Gautmann, Eisenstr. 2, Nr.
2 Brandenbr. Trag.-Nea., findet
Charfreitag Nachm. 7 1/2 Uhr auf
dem Trinitatisfriedhofe statt.
Um zahlreichen Ehrengeleit
bitten
**Der geschäftsführende
Ausküchler.**

Nice Liane.
Letter to He under
Ch. R. W. 278 Exp. d. Bl.
Viele Arth. Brief liegt Post-
amt 1 unter K. S. 42.
Pferde, Stuttg., heral.
Faul — e. g. leblich, 27. April
1897.
**„Frischgewagt und Un-
verzagt“** letzter Briefkasten.
Brief liegt unter E. G. 14
Hauptpostamt.

Fräulein
(Schwarz Kleid, gelbe Halsst.),
welches Sonntag u. 6 Uhr mit
Freund. u. Musikg. ging, w.
u. Abt. geb. u. E. N. Hauptpostf.

Nelle Fritz
Brief L. u. A. V. 100 haupt-
postamt Dresden.
Residenz-Theater.
Dienstag, 14. April, w. am
Sonntag Abd. im Parquet 188
Uhr, hinter den neben im hupend.
Dern 187, wenn Anmäh. erw.
um Abt. A. W. 100 postlag.
Weiser Tisch.

Gold- und Silberwaaren
zu Konfirmationsgeschenken findet
man in größt. Auswahl bei **Carl
Hager, Juwelier, Dresden,**
Schneefeldstraße 15, 11.
Sie finden
Musikalien
aller Art, neu und antiauarisch,
in reichlicher Auswahl vorräthig
bei **Heinr. Posselt, Dresd.-
Wilsdrufferstr. 3, R. W.**
Man beachte die Anzeig. des
Herrn **Jahnsch. Poischer**
in dieser und anderen Zeitungen.
H. & O.

Schulhüte
und Mützen, Strohhüte und
Käpfe, Mützen findet man
in großer Auswahl bei
**Bruno Köberling, Wall-
straße 12, Billigste
Preise.**

Cadell
es im Hand, sein, mild im Ge-
schmack in die 6 Pf. Cigarre
Hortense
bei G. v. Wehren, Seestr. 6,
u. kann jedem Raucher zum Ver-
such bestens empfohlen werden.
A. K.

**Das große
Gutlager v. Bruno Köber-
ling, Wallstraße 12, kann
Jedermann empfohlen werden.
Dian kauft dafelbst billig
und gut.**
M. G.

Wer
einmal bei Oswald Köber-
ling, Dultmachermeister, Kreis-
bergstraße 13, gekauft
hat, kauft gern wieder da elbit.
Einen guten reellen Hut
bekommt man billig.
J. Rau.

Stoff-Reste
zu Herrenbekleidern und
Knaben-Anzügen kauft man
in nur guten Qualitäten und
sehr billig bei **O. G. Höter,**
Annenerstraße 5, part. u. 1. Etg.
F. M.

A. Fischer,
Wettinerstraße 51, geg. 1877,
Große Außen, gute weisse
billigste Preise.
M. B.
Eigene Fabrik v. Cylinder-
hüten, Filzhüten, Kinder-
hüten, Mützen für Herren und
Kinder, leichte Gabelschuhe und
Pantoffeln, sowie Sonnen- u.
Nebenartikel findet man zu
billigsten Preisen das größte
Vaer am Platze in der alt-
renommirten Fabrik von
H. Buchholz,
28 Annenerstraße 28, nahe
Annenerstraße, und 48 Wils-
drufferstraße, nahe Bonplatz.
Reparaturen schnell, gut
und billig.

**Sparschilde mit neuen
Hirschhorn-Griffen**
kauft man zu enorm billigen
Preisen bei **Herrn. Chri-
stoph. Wallstraße 25, Ecke
Dreikönigsstr.**
Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben
will, bemühe sich zu **Oehme,
Wettinerstr. 14, neben dem Zwölf-
Preisangabe vorher. P. P.**

Frau Kublinski,
Fabrikant. Annalerstraße
Nr. 22, neben Hotel
Annalerhof, wird allen Damen
zum schmerzlosen Blom-
bieren, Zahngelien und Ein-
legen künstlicher Zähne bestens
empfohlen.
Z. K.
Jede Dame wird eine elegant
sitzende Taille gearbeitet be-
kommen, wenn sie sich zuvor ein
gut passendes
Wiener Corset
neueller Frühjahrs-Moden in
Wachhold's Wiener Corset-
Manufaktur kauft, dafelbst sind
sämmliche Neuheiten, für jede
Figur passend, einzuweisen und
werden zu äußerst billigen Preisen
abgegeben. Annalerstr. 15 u.
Pragerstr. 22, 8.

Gelassen Sie, m. Damen,
folgenden Hinweis!
Haben Sie, daß Ihr Haar
ausfällt, die Spitzen gelappt, die
Kopfhaut mit Schuppen bezeit ist,
so finden Sie als bestes Gegen-
mittel v. gelähmten Haaren
ausgereich. Haarpflege, als: Ab-
waschen der gelappten Haare,
balsamische u. amer. Kopfwäsungen,
benutzt durch Ihre haarschützende
Pflege u. ohne Gefährdung,
in **Stichels Spezialgel. Haarpf-
pflege, Martenstr. 13, neben d. 3. Hof-
rate Sie auch bei, ausser, ungeschl.
Haarpflegemittel finden!**

Reisefarbe blüht, auch leich-
mer, nur Schöpfung in M.
Schallornister,
Schulmeister, Brief, Markt,
Kreuz- u. Damentafeln, Glas-
Glas, Albums re. gut und
billig bei **C. Heinze, Wett-
nerstraße 21, Geladen, Bede-
waaren-Spezialität. K.**

**C nfirmanden-Anzüge,
Herren- und Knaben-Anzüge,
Jacken- und Kleiderjacken,
sowie Damen- u. Herren- in allen
Größen finden Sie zu billigen
Preisen in dem Hedermaazijn
G. Lombart, gr. Neichstr. 4, G.H.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt
u. u. u. bei **C. A. Petschke,
Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9
(Stadtthaus). A. L.**

Zabatspfeifen,
Jahnsch's Pat.-Geizandh.-Pfeifen,
sowie gr. Auswahl v. Spazier-
stöcken, eg. Fabrikate, sind man
billig bei **H. Schädlich's Nachf.,
Wettinerstraße 5, H.**

Nicht
passende Gebirge arbeitet billig
um Frau **Elise Reichhold,
Jahnsch's Nachf., Seestr. 1, 2. Etg.
Frau R.**

**Gummistrümpfe,
Damenbinden, Mutterbinden,
Zusammen-, sowie kamm-
förmige Gummistruempfe
findet man in größter Auswahl bei
Herrn **Pöhnert, Wilsdruffer-
straße 3, H. W.****

Prakt. Schneidern
Schneidern, Zuschneiden
lehrt nur **Jean S. Heusinger,
Pillnitzerstraße 48, L. B.**

Hutfedern
kauft man am billigsten in der
Fabrik von **Müller, jetzt
17 Schloßstraße 17, nahe des
fal. Schloßes, Schloßstr. 17.
Gebragene Federn werden wie neu
besenigt.
W.**

Den historisch schönen Schillergarten in Blasewitz

mit prachtvollen Veranden und Terrassen, direkt am Elbstrom,
verbunden mit **Naumann's Weingrosshandlung.**

mit Beginn des kühneren Wetters bestens empfohlen haltend, erlaube ich mir, ein verehrtes Publikum auf meine **ausgewählte reichhaltige Speisekarte** und meine **vorzüglichen Weine**, die ich direkt beim Winzer kauft und dementsprechend zu Preisen abgibt, wie solche am Rhein und an der Mosel üblich sind, ganz besonders aufmerksam zu machen. **Diners** von M. 1.50 an werden sofort serviert. **Frische Waldmeister-Soppe** per Glasse M. 1. **Bestraufte Biere** erster Brauereien. Die Abgabe eines **vorz. Kaffees** mit den historischen **Käsekräutchen** und selbstgebackenen **Buchen** nach rheinischer Art will ich nicht unerwähnt lassen.

Schachtungs-Voll **Hermann Naumann.**

P. P.

Dresden, April 1897.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen Bekannten und der geehrten Nachbarschaft anzudeuten, daß ich am hiesigen Plage das in dem von mir käuflich erworbenen Grundstücke

Markgrafenstrasse Nr. 17

befindliche

Restaurant

neu renovirt, geräumig und angenehm eingerichtet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Auswählung von nur feinsten Vieren aus den ersten Brauereien, sowie durch gute und reichhaltige warme und kalte Küche mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichnet

Schachtungs-Voll
Paul Barthel.

Gasthaus

„Zum heiteren Blick“ Grossopitz bei Tharandt.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gefälligen Mittheilung, daß ich obiges Gasthaus käuflich erworben und übernommen habe.

Empfehle selbiges allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Bergfahrten, Sommerfischen und Vogelzucht. In die und Weine, gute Küche, weiniger, schattiger Garten mit Kegelbahn, großer Parquet-Saal mit Pianino, freundliche Bedienung, Solide Preise, Ausspannung.

Schachtungs-Voll

Friedrich Müller.

Schandau.

Kurhaus, Hotel und Pension Zum Bad

(Eröffnung 15. April)

Kneipp-Kuranstalt unter Leitung des Herrn Dr. med. Werminghaus — früher in Würsitz.

150 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons. — Pension incl. Logis von 5 Mk. an — Table d'hôte 1/2 Uhr. — Feines Restaurant und Café. — Dejeuners, Diners und Soupers werden sofort servirt. — 8 Weine, echte Biere.

Schachtungs-Voll

Etablissement

„Zur Elbterrasse“ in Stadt Wehlen

käuflich von Herrn **Cäsar** übernommen habe. Es soll mein eifriges Bestreben sein, durch vorzügliche Bedienung und durch beste Verpflegung den alten Ruf des Restaurants zu erhalten und wieder zu begründen.

Mit der ergebensten Bitte, mich in meinem neuen Wirkungskreis gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet ich mit vorzüglicher Hochachtung

Clemens Hofmann.

Stadt Wehlen, den 9. April 1897.

Auf Obiges bezugnehmend, danke ich meinen werthen Gästen für das mir geschehene Vertrauen und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Schachtungs-Voll

Richard Cäsar.

Das von meinem verstorbenen Gatten geführte

Hotel und Restaurant „Gänsedieb“

Victoriastrasse 30.

führe ich unter meines Mannes Namen weiter und erlaube meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte, mich gütigst in meinem Unternehmen zu unterstützen wie bisher.

Schachtungs-Voll **Sidonie v. Petzold.**

Restaurant Viehweide,

Schützenplatz 18.

Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Weckfleisch, Nachmittags frische Wurst, Abends von 6 Uhr an Nebelkuppe. Es ladet hierzu erachtet ein

Robert Gutwasser.

Pflanzen - Ausstellung der „Flora“

vom 15. bis 20. April djs. Js.

Eröffnung Donnerstag 11 Uhr in den unteren Räumen des Vereinshauses, Dresden, Zingendorferstr. 17/21.

Diorama von Sibyllenort.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Die Verlegung und Neueröffnung meiner Weingrosshandlung und

Probirstuben

von Johann Georgen-Allee 17 nach

Grunaerstrasse 12

in der Nähe des Pirnaischen Platzes

zeigt ergebenst an

C. F. Niezoldi,

Weingroßhändler Laubenheim a. Rh.
(Inh. Adalbert Fenner.)

Wein-Restaurant
der
Weingroß-
Handlung



H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Esg.

Feinste
Küche,
Diners,
Soupers etc.
Frische
Austern.

Gezündet
1894.

Einecke'sches Bad. Eröffnung 1. Osterfeiertag. Einecke'sches Bad.

Restaurant Redlichhans, an der Carolabrücke.

Mache das hochverehrte Publikum auf die neue

Sendung

Bürgerl. Pilsner,

welches jetzt zum Ausverkauf kommt, hierdurch höchlichst auf-

merksam (direkt vom Faß), sowie auch das hochverehrte

Würzburger Hofbräu.

Schachtungs-Voll **Gustav Ritter.**

Coniferen Nadelhölzer Magnolien

prachtvolle Exemplare, mit
gut n. Erdballen, in jeder
Preislage.

Hochstämm. Rosen.

Schlingpflanzen, als Clematis, Aristolochia, Glycinen etc.

Japan. Kletterrose,

Turners Crimson Rambler, prachtvoll roth-
blühend und winterhart.

Paul Hauber, Baumschulen,

Tolkewitz-Dresden.
Telephon - Amt Blasewitz 884.

Von folgenden Rassehühnern

sind

Bruteier

abzugeben, das Stück 50 Pf. ab hier excl. Verpackung:

Gesp. Plymouthrock, da welche, schwarze Lang-Shan,

weiße Minorca, Silber-Paduaner, Hamburger Silberlack

und Silberprenkel, rothe Malayen, große Kaul und

Zwerg-Kaul, Cochinchinam, Sebright. Von hell-

farbenen Truten und Silberfasanen a 1 Pfl., tüchtlichen

Enten 60 Pf.

Zoolog. Garten, Dresden.

Im eigenen Interesse

aller Eltern und Erzieher
steht es, sich schon jetzt die für den Osterwechsel
ihrer Kinder zu benötigenden

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten etc.

für sämtl. Schulen Dresdens, Alt- und Neu-
stadt, anzuschaffen und empfehle hierzu am billigsten u.
vortheilhaftesten mein großes

Antiquariat, aus welchem nur gute u.
brauchbare Auflagen
bis zur Hälfte des Preises
billiger liefern.

Auch neues, grosses Lager!
Ankauf, Verkauf und Tausch!
Umtausch stets bereitwillig!

Carl Tran, Schulbuchhandlung,
Schöffergasse 4.

Meine Expedition befindet sich jetzt

Johann Georgen-Allee 9, I.,

wo ich in Gemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt **Dr. Wilsch**
die Praxis ausübe.

Rechtsanwalt **Eduard Wetzlich.**

Holz - Versteigerung.

Langebrücker Meier. — Hotel „zur
Foll“ in Langebrück.

Sonnabend den 17. April 1897
Vorm. 10 Uhr

1457 Stk., 30 ficht., 148 birch. und 8 buch. Stämme von 10—20 cm
Dürrstärke.
1702 Stk., 132 ficht. u. rann. und 359 buch., birch. u. elch. Röhler
von 12—48 cm Oberstärke,
125 harte und 77 weiche Stangenlöcher von 8—11 cm Oberstärke,
189 ficht., Stk. u. 23 birch. Leihstangen von 8—15 cm Unterstärke,
10 ficht. Leihstangen von 7 cm Unterstärke.

An demselben Tage Nachm. 1 Uhr.

80 rm weiche und 6 1/2 rm harte Brennweite,
130 rm weiche und 31 rm harte Brennknüppel,
14 rm weiche und 6 rm harte Roden,
11 1/2 rm weiche und 12 1/2 rm harte Stängel,
1614 rm weiches und 133 rm harte Brennholz,
6100 Wälder, welches u. 11.00 Wälder, harte Brennholz.

Faßschlaglöcher in Abth. 3 u. 63, sowie Klammungshölzer in den
Abth. 2, 3, 6, 11, 15, 16, 20, 21, 22, 31, 37, 38, 41, 42, 51, 59, 60,
61, 63 und 68, in letzteren ausschließlich der feineren Röhler. —
Stämme, Röhler und Leihstangen werden nach Stärke-
klassen sortirt angeboten.

Kgl. Forstrentamt Dresden und Kgl. Forstrevier-
verwaltung Langebrück,
am 10. April 1897.

Garten. **Brahm.**

Innere Neustadt! Antonstadt!

Feinste amerik. Ringäpfel Pfd. 30—36 Pf.
Schnittäpfel " 27 "

Bosnische Pflaumen " 25—35 "

Feine franz. Kath.-Pflaumen " 45—65 "

la. Mischobst, aus gut. Früchten
zusammengestellt " 26—42 "

la. Calif.-Datteln " 30 "

la. Feigen " 24 "

Arthur Bernhardt, am Markt 5.
August Böhm, Hauptstraße.
Paul Dente, Tuchstraße 10, Ecke Kurtfürstenstraße.
Paul Dente, vorm. Ed. Schöpp, Hauptstraße.
Otto Jentich, Königstraße 9, Ecke Nieritzstraße.
Theodor Wietich, Hauptstraße.
Gustav Mann, Hauptstraße.
Emil Schneider, Hauptstraße, Inh. Julius Berger, große
Weihnachtsstraße 12.
Carl Schick, Hauptstraße.
Georg Strebel, Hauptstraße, Ecke Carlstraße.
Wilh. Uhlmann, Hauptstraße 61.



Sonnabend den 17. April stelle ich einen Transport
schöner Milchkuhe, hochtragend und auch mit Kalbern, zu
billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Milchvieh Hof Dresden-Strehlen.
Hermann Köhler.

Dresdener Nachrichten.
No. 104.
Seite 7. Mittwoch, 14. April 1897.

Victoria Salon

Heute letzte Vorstellung vor dem Osterfeste.
Die so oft copirten und doch nie erreichten
5 Harrison.

Mitgliedern:
Hr. Otto Reutter, Mr. Sid Black,
Geschw. v. Odillon, The Flexmores,
Brothers Ceado, Hr. Ch. Pauly,
Miss Käthe Dare, Mr. Olrak,
de Toma Troupe, Fr. Mizi Herzog.

Wiener Garten.

Letzte Woche.
Heute Mittwoch von 10 bis 11 Uhr
Abschieds-Concert

Original Neapolitanischen Concert-Truppe
„Sirena“
(10 Personen: 4 Damen, 6 Herren).
Tenor: Der Florentini von der Oper San Carlo in Neapel.
Soubrette: Sgr. Merighi von der Oper La Verme in Mailand.
Eintritt 20 Pf.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: Fritz Krüger.
Vorzüglihe Küche. Schönegelegte Biere.
Täglich Grosse Künstler-Soirée
und Familien-Concert der Hauskapelle.

Opern- u. Operetten-
Sänger-Gesellschaft
„Luna-Trio“.

Adolf Richter,
Pianoforte-Virtuos.
Von 12-2 Uhr eintrittsfreies
Frühschoppen-Concert.
100 Stühle.
Rendez-vous aller Fremden.

Musenhaus, Pirnaischenstraße 29.

Täglich Wunder-Vorstellungen u. ein Abend
im Traumlande von weltbekanntem **St. Roman,**
Schauspieler u. Virtuose mehrerer
Königreiche. Auf 8 Uhr. Es gelangen uner-
gründliche, höchst überraschende Neuheiten
und Concert à la Baguette zur Aufführung.
Karten voraus zu haben bei A. Nies u. an
der Kasse. Nummer 2 Nr. 1. Rang 1.50 Mk.,
2. Rang 1.00 Mk., Gallerie 50 Pf. Nora. an Fort.
Fort. 1. Rang 1.00 Mk., 2. Rang 50 Pf. Das Programm wechselt täglich.

Schäfer's Etablissement, Löbtau.

Täglich: Grosse Elite-Concert
von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“.
Direction: Hr. P. Goldstein.
Sonntags: Grosse Frühschoppen-Concert.
Anfang 11 Uhr. Nachmittags 2 Concerte. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **H. Schäfer.**

Apollo-Theater

Görlitzerstrasse 6.
Täglich große Vorstellung.
Nur Künstler 1. Ranges.
Lebtes Auftreten der einstig berühmten Volksheldin (auf Stelzen)
sowie der 3 bildhübschen Nymphen u. der bellet. Soubrette Al. Margot.
(1. Osterfesttag neues Ensemble.)
Eintritt 1/2 Mk., Anf. 8 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**
NB. Electr. Bahn von und nach allen Theatern der Stadt.

Apollo-Theater.

Heute lebtes Auftreten der unübertroffenen, weltbekanntesten
Künstlerin **Mrs. Victoria,** genannt **Die Königin der Luft.**

Tivoli-Restaurant.

Heute und folgende Tage
Grosses Elite-
Gesangs- u. Instrumental-Concert
der durch Kunstschreine ausgezeichneten italienischen
Virtuosengesellschaft
„Troubadour“.
Anfang: Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei! Eintritt frei!

Charfreitag, den 16. April 1897

Geistliche Musikaufführung

in der
Martin-Luther-Kirche
zum Besten der Gemeindepflege.

1. Grosse Messe in As-dor
für Chor, Soli und Orchester von **Franz Schubert.**

2. Stabat mater
für Chor, Soli und Orchester von **Georg Henschel.**

Solisten: Herr **Georg** und Frau **Lillian Henschel**
aus London.
Fräulein **Charlotte Hahn,** Königl. Hofoper-
sängerin.
Fräulein **Margaretha Knothe,** Concert-
sängerin.
Herr **Georg Franke-Förster,** Concert- und
Opernsänger aus Köln a. Rh.

Orgel: Herr **Otto Hörnig,** Organist an der Martin-
Luther-Kirche.

Chor: Der freiwillige und ständige Kirchen-
chor der Martin-Luther-Gemeinde.

Orchester: Die **Gewerbehau-Kapelle.**
Leitung: Kantor **Albert Römbild.**

Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2, 1 Mk., 75 Pf. (sämtlich
nummerirt) und 50 Pf. (Stob- und unnummerirt) Sitzplatz) und
Texte zu je 10 Pf. sind zu haben in den Königl. Hofmusikalien-
handlungen von **F. Ries,** Kaufhaus, von 9-1 und 3-6 Uhr,
und **Ad. Brauer (F. Plöner),** Hauptstrasse, sowie bei
Herrn Kaufmann **Hofstädter,** Forst- und Bautznerstrasse, und
im **Pfarramt,** Lutherplatz 3.

Kgl. Conservatorium für Musik u. Theater.

Abänderung der Sprechstunden des Direktors:
Hauptamtlich Landhausstrasse 11, II.; Werktag
12-1 Uhr außer Donnerstags; Zweiamtlich Bautzner-
strasse 22, I., Donnerstags 12-1 Uhr, anstatt Montags
4-5 Uhr; Zweiamtlich Werderstrasse 22, p.; Don-
nerstags 4-5 Uhr wie bisher.
Rath Prof. Eugen Krantz.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich
Nachmitt. 4 1/2 und
Abends 8 Uhr } **2 Concerte.**

Kapellmeister Herr **V. Prax** aus Prag
mit seiner aus 36 Mann bestehenden Kapelle
unter Mitwirkung der
Opern- und Singsängerin **Paula Maty**
Norderg., Soubrette **Anna Elvira**
Niemann und der Soubrette **Clara Basel.**

Programm 10 Pf., referirtes Platz 30 Pf., Orchesters-
platz 50 Pf., Vorkonzert 1 Mk., Wochentags Nach-
mittags, sowie Sonn- u. Festtags von 11-1 Uhr
freier Eintritt.

Hochachtungsvoll **C. Thann.**

Nur noch kurze Zeit!

Circus A. Kremsier.

Heute Mittwoch
2 Vorstellungen 2.

Nachm. 3 1/2 Uhr Extra-Familien- u. Kinder-Vorstellung
zu ganz fl. Preisen. Abends 8 Uhr Breite wie gewöhnlich. **Mr. James Mills** mit **„Bovero“.** In beiden Vorstellungen: **Circus**
unter **Walter.** Während die Tagessettel. — Donnerstag, Frei-
tag und Sonnabend Circus geschlossen.

Zum ersten Male in Dresden!

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Heute und folgende Tage **Concert**
des Wiener Elite-Damen-Orchesters.
Direction: **Frl. von Bogány.**
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und
Frühschoppen 11-1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Max Wäfer.**

Hotel Engl. Hof,

Wettinerstrasse 43. Teleph. 3571.
ff. Restaurant.
Menüs 1.25 Mk. aufwärts. Im Abonnement Ermäßigung.
Gutgelegte Biere und vorzügliche Weine. Comfortable Fremden-
zimmer. Bäder im Hause. **Julius Wedel.**

Gasthof Wilder Mann.

Schönster Ausflugsort der Residenz.
Zusammenkunft aller Einheimischen und Fremden.
ff. Küche. ff. Wein u. Bier.
Besitzer **D. Lehmann.**

Danksagung.

Der am 14. Februar d. J. verstorbenen Herr. Oekonomierath
Wilhelm Eduard Otto auf **Naunhof** bei **Dippoldiswalde**
hat in seinem Testament ein Vermächtnis von
1000 Mark
testamentlich aufgelegt.
Die unterzeichnete Anstaltsdirection, die dem belagangenen
Wohltäter ein dauerndes Andenken bewahren will, bringt mit
dieser Bekanntgabe ihren wärmsten Dank für die ansehnliche Zu-
wendung zum Ausdruck.
Dresden, den 9. April 1897.
Direktion der **Königlichen Blindenanstalt.**
H. Vötner.

Dank.

Dem ungenannt bleiben wollenden Spender von
Ein hundred Mark
zur Verwendung des unterzeichneten Zweigvereins spricht hierdurch
aufrichtigen Dank aus
der **Evangelische Bund (Zweigverein Dresden).**
Hastig.

Ohne Konkurrenz, größte Sammlung der Welt,
350 verschiedene Abth. von der ganzen Erde.

Panorama internat.

Marienstr. 3. Dresden. Vom 10-9 Abends.
Diese Woche auf vielseitigen Wunsch:
Griechenland, Patras, Piräus etc.

Dresdener Pferde-Rennen

Oster-Montag den 19. April 1897
Nachmittags 2 1/2 Uhr

Sechs Rennen:

1. Eröffnung-Rennen, Herren-Reiten. Preis 1000 Mk.
2. Verkaufs-Rennen. Preis 1300 Mk.
3. Bastei-Jagd-Rennen, Herren-Reiten. Preis 1100 Mk.
4. Wessenssteiner Handicap. Preis 1550 Mk.
5. Hosterwitzer Hürden-Rennen. Preis 1300 Mk.
6. Verkaufs-Steeple-Chase, Herren-Reiten. Preis 3000 Mk.

Preise der Zuschauerplätze:
Im Vorverkauf: An der Kasse.
*) Nummerirter Logenplatz 6.- Mk. 6.-
*) Nummerirter Tribünenplatz 4.- „ 4.50
I. Platz 3.50 „ 4.-
II. Platz 1.75 „ 2.-
I. Ring 1.- „ 1.-
II. Ring 50 „ 50

Wagenkarte für den vorderen Wagenplatz, täglich des Mitt-
allerpavillons, wo jeder Janasie, der nicht Mitglied
ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum
I. Platz oder Tribüne haben mag 5.- Mk.
Totalbillet (nur Reiter des
I. Platzes oder der Tribüne haben Eintritt) 3.-
Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge u. Tribüne
ausgenommen) den halben Preis.
*) Logen- und Tribünenplätze nur im Sekretariat, **Victoria-**
straße 26, part., erhältlich.
Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur bis zum Abend
vor dem Rennen statt und zwar bei:
Sekretariat des **Dresdener Rennvereins,** Victoriastr. 26, p.
Cigarren-Geschäft am **Böhmischen Bahnhof.**
Arbeiter-Gebert, Ecke **Friedrichs- u. Lagerstr.**
Cigarren-Geschäft Daniel, Ecke **Waldstr. u. Schloßstr.**
Wolf's Cigarren-Geschäft.
Gebr. Wangemann, Cigarren-Import-Geschäft, **Victoriahaus.**

Fahrplan

der Sonderzüge zum **Reisenplan** ab **Böhm. Bahnhof.**
Abfahrt: Von 1.30 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1.50 Uhr Mitt.
Rückfahrt: Von 5.30 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis
5.55 Uhr Nachmittags.
Es werden Rückfahrkarten nur auf dem **Böhmischen Bahnhof**
zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für I. Wagen-
klasse 0.90 Mk., III. Wagenklasse 0.50 Mk. Ein Verkauf von Rück-
fahrten findet auf dem **Wagengasse** Platz und zwar I. Wagen-
klasse 0.50 Mk., III. Wagenklasse 0.30 Mk. statt. — Vorverkauf
von einfachen Rückfahrkarten schon am Tage vor dem Rennen.
Fahrplan der **Eisenbahnen:** Abfahrt von **Berlin** 6. 7.
8 früh; von **Leipzig** 8.25, 8.45 früh; von **Chemnitz** 8.45 früh; von
Görlitz 7.50 früh; von **Schöndau** 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des **Dresdener Rennvereins.**
Nächster Renntag:
Sonntag den 25. April 1897 Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Hochachtungsvoll **E. Kämpel.**

Pädagogische Musikschule.

Staatlich als Fachschule genehmigt.
Mittwoch Abends 7 Uhr
Kammermusik- und Gesangs-Abend.
Streich-Quartett (K-Quartett) von **Mozart.**
Konzerte „La Violette“ von **Scarlatti.**
Die **„Fledermaus“** von **Janacek.**
Sonate (G-moll) für Viol. und Klavier von **Schubert.**
Serenade aus „Gil Bias“ von **Smet.**
Alta Stills Confidendi mit oblig. Viol. von **Robault.**
Klavier-Quartett (G-moll) von **Mozart.**

Zur Aufklärung für Honigkäufer

macht der unterzeichnete Verein darauf aufmerksam, daß man, um
nicht durch gefälschten und minderwertigen Honig ge-
täuscht zu werden, seinen Honigbedarf möglichst direkt von ver-
trauenswürdigen und verantwortlichen Bienenzüchtern entnehmen,
oder bei Honigkäufern, die Honig in Waben (Za-
seln) oder nur in solchen Glasbüchsen verlangen möge, deren
Etiquetten Namen und Wohnort des betreffenden Bienen-
züchters, sowie dessen Garantievermerk für reinen Bienen-
honig enthalten.
Der **Bienenzüchter-Verein für Dresden**
und Umgegend.
Ernst Wilhelm Zöllner, Vorsitzender.

Verantwortl. Redakteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10-12.
Nachm. 5-7. — Verleger und Drucker: **Wapzig & Reichardt** in Dresden,
Wartenstraße 38. — Eine Pirschzeit für das Erscheinen der **Beilage** an
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **33** Seiten incl. der **Belegblätter**
Mittwochs-Beilage

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business.

Bottom section of the page containing various notices, advertisements, and short news items.

Neu-Eröffnung!

Morgen den 15. d. M. eröffne ich in meinem Restaurant „Zum Deutschen Krug“, Moritzstraße 19, einen **Special-Ausshank der Brauerei Grosspriesen** in Böhmen unter dem Namen

Grosspriesener Bierhalle.

Das Bier kommt in $\frac{1}{10}$ Gläsern zu 18 Pf. und $\frac{3}{10}$ zu 15 Pf. zum Ausshank.

Wie selten ein Bier, hat sich dieser wunderbare Stoff innerhalb 3 Jahren im ganzen deutschen Vaterlande im Sturme Bahn gebrochen und alle Machinationen aus dem Wege geräumt, so daß man heute die Güte des Bieres in allen Kreisen anerkennt und den Leistungen dieser Brauerei das wohlverdiente Lob umso mehr gönnt, als die Brauerei eine **kerndeutsche** ist.

Grosspriesener

ist ein reines, gesundes Naturbier, unfiltrirt, 5 Monate in der Brauerei gelagert, selbst literweise getrunken unschädlich, Appetit anregend und seit 4 Wochen in meinen Eiskeller eingelegt und als Hefenbier entsprechend behandelt. Ich kann dieses edle Nass aus voller Ueberzeugung jedem Kenner empfehlen und bitte höflich, dasselbe zu probiren und mein Unternehmen zu unterstützen. Meine schönen Lokale bieten den angenehmsten Aufenthalt.

Willkommen in der Grosspriesener Bierhalle!

Hochachtungsvoll **Max Pötsch.**

Spazierstöcke

mit echten Elfenbein-, Nilpferdzahn-, Hirschhorn-, Büffel- und Caphorn-Griffen, sowie **Naturstöcke** deutscher und englischer Art

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

Herm. Christoph,

Wallstrasse 25, Ecke Breitestrasse.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Versteigerung Pirnaischestr. 33.

Beim gelagerten morgen Donnerstag den 15. April Vormittags von 11 Uhr an

Weiss-, Roth- u. Dessert-Weine, Champagner etc.,

Zettlinger, Rosenblümchen, Trabener, Jesuitengarten, Hochheimer, Rüdshheimer, Estéphe, Chat. Milon, Palmer Margaux, Camet de Bourgoane, zur Verschönerung, Bernhard Canzler, Rath's-Auktionator und verpfl. Taxator.

Versteigerung Pirnaischestr. 33.

Beim gelagerten heute Mittwoch den 11. April Vormittags von 10 Uhr an

circa 20 Centner Wasch- und Scheuer-Seife

(in kleinen Packen), ferner um 11 Uhr zu Verkaufsstellen und Wandtafeln gehöriges

Restaurations- und Wohnungs-Mobiliar,

Glas-, Steingut-, Haus- und Küchengerath,

darunter 1 St. Zylinder mit Lederbezug, Sopha-Bänke, Kleider-, Wäsche- und Geschirrschränke, Tische, Sessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Verticill u. mit Herminette, 23-schichtige Kommoden etc., ferner Mittags 12 Uhr 1 Franz. Billard mit Zubehör, 1 fünfthüriger Herd-Apparat mit Zubehör, 1 Ausstellungs-Schrank und versch. Waarenschränke und Ladentische für Seife etc. u. Bernhard Canzler, Rath's-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Dresdner Nachrichten. Nr. 101 Seite 12. Mittwoch, 14. April 1897



Frisch eingetroffen: **Kabljau**

ohne Kopf, Bd. 30 u. 35 Pf.

Feinste fetter große **Vollpöcklinge,**

Riste ca. 12 Bfd., 210 Pf.

Harte pommerische große **Vollpöcklinge,**

3 Stück 15 Pf.

Riste ca. 60 Stück, 265 Pf.

Schneefines Hamburger **Störfleisch,**

$\frac{1}{2}$ Bfd. 35 Pf.

Feinste fetter **Ostseesprotten**

$\frac{1}{2}$ Bfd. 45 Pf. $\frac{1}{4}$ Bfd. 25 Pf.

in Kisten von ca. 4 Bfd. 115 Pf.

Bräucher fetter vacker **Spick-Aal,**

$\frac{1}{2}$ Bfd. 40 Pf.

E. Paschky,

Gauntz-Baer und Kontor: Dresden-Friedrichst.,

Woblführerstr. 1, Tel. 1634,

nahe der Hauptmarkthalle,

Villaberstraße 10, Tel. 3102,

Wettinerstraße 17, „ 1631,

Mannstraße 1, „ 2257,

Freibergerplatz 1, „ 1735,

Strehlenerstraße 30, „ 4161,

Reitbahnstraße 3, „ 2957,

Striepenstraße 16, „ 2806.

Weiche Filzhüte.

Grasse Auswahl

Stiefe Filzhüte.

Billigste Preise

Weiße u. reisse Filzhüte.

Stroh- u. Kiefernfilzhüte.

empfehlen in größter Auswahl

nur gutgearbeitete Sachen

— Bruno Köberling's

Wollfabrik, Wallstraße 12.

Zwei gute, blaßermeide Pferde,

Altaner, Rucks und Brauner,

4 u. 5jährig, 166 groß, für 500

M. nur auf's Band zu verkaufen.

Offerten u. „Pferd 5“ an d. H. Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße.

Schreiberhau, Riesengebirge.

In waldbreicher Höhenlage, herrliche Aussicht über Riesengebirge, Schneeflocke, Brückberger Thal etc., **sehr preiswerthe Wohnungen** m. gr. Park u. berr. Rärten, Bad, Stall, Remis, Christlichen Interesenten Rab. f. Schreiberhau Nr. 20b.

Wir haben

Herrn Versicherungs-Bezirksdirektor Otto Goedcke

in Dresden-A. unsere **General-Agentur für das Königreich Sachsen** übertragen.

Die **Direktion des Central-Viehversicherungs-Vereins** in Berlin S. W. 48.

Auktion.

Dienstag den 20. April a. e. von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in Steinwelta bei Wausen die zur **Vercur'schen Konkursmasse** noch vorhandenen Gegenstände, als:

1 Blasebälge, mehrere Hundert Kilo **Wechselfchrauben, 1 Posten Schmiede-Handwerkzeug, 1 eiserner Dorn für Schmiede, 1 Partie superne, messingene und andere Schrauben, Stahl, Ambose f. Kupferschmiede, Mohrstöcke, Schneideschnitten, eine große Anzahl Schmeltiegel, Ventile, Sähe, das noch vorhandene Eisen und Stroh u. v. m.**

gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Wausen, den 12. April 1897.

Georg Jacob, Konkursverwalter.

Holz-Versteigerung.

Moritzburger Revier.

Adam'scher Gasthof in Eisenberg.

Mittwoch den 21. April 1897, Form. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

119 weiche und 10 harte Langhauen,

590 Stbd. weiches, 210 Stbd. hartes Brennholz,

12 Stbd. hartes, 130 Stbd. weiches Mittelholz,

70 Stbd. harte, 80 Stbd. weiche Kette,

2 Stbd. harte, 1 Stbd. weiche Kette,

450 Stbd. weiche, 150 Stbd. harte, 30 Stbd. eich., 30 Stbd. eich. und

3 Stbd. Buch, Brennholz,

45 Stbd. weiche, 25 Stbd. harte, 7 Stbd. eich., 4 Stbd. eich. und

3 Stbd. eich. Brennholz.

Donnerstag den 22. April 1897, Form. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

21 Stbd. Stämme von 12-22 Ctm. Mittelnst.,

115 weiche Stämme von 10-30 Ctm. Mittelnst.,

155 eich. Stämme von 12-18 Ctm., 40 Buch, dertl. von 12-30 Ctm.,

21 Stbd. Stämme von 9-27 Ctm., 140 eich. dertl. von 12-30 Ctm.,

70 weiche Stämme von 12-40 Ctm. Oberst.,

74 Stbd. Drehungen von 10-15 Ctm. Unterst.,

55 Stbd. Drehungen von 10-14 Ctm. Unterst.,

Aufbewahrt in den Abth. 8, 9, 10, 14, 39 (Winterholz), 48, 44, 45,

46 (Auer Ebsenarten), 49, 50, 55, 58, 59 und 61 (Oberede).

Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt **Moritzburg**, den 8. April 1897.

von **Winkwitz, Mittelbach.**

Die Stelle eines **Schutzmanns** mit einem Jahresgehalt von 900 Mark ist hier sofort zu besetzen.

Nur gesunde, kräftige Personen, die mindestens 1,70 m Größe haben und Soldat gewesen sein müssen, wollen bis zum

23. April 1897 selbstgeschriebene Gesuche nebst etwaigen Zeugnissen bei uns einreichen.

Muc, den 12. April 1897.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archibmar.

Fahr-Lehranstalt Dresden

Strehlenerstraße 30.

Kräftige **Reiter**, welche Ehemal die Schule verlassen und gewonnen sind, sind in Stadt- und Umland unentgeltlich auszubilden, werden angenommen. Näheres zu erfahren im Comptoir obigen Anstalt.

Farbige

Blousen-Hemden

für

Damen

in reicher Auswahl

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Frisches, zartes Rennthierfleisch,

Reichliche Rind- u. Aischendauer, so schön wie Rehbraten, zu bill. Preisen.

junge, zarte Trutzhühner,

Birk-, Hasel-, Schneehühner,

Stück von 1 Mt. an,

fr. Fökelzungen

ohne Schlund, Wd. 90-95 Pf.,

keine geräucherte **Zungen,**

hochfeinen, garantiert reinen **Lindenhonig,**

goldhell, Wd. 1 Mt.,

empfehlen als besonders schön u. preiswerth

Russische Sandlung

Dresden, Reitbahnstr. 1.

Quark.

Habe sehr schönen weichen u. trockenen Quark an regelmäßige Abnehmer abzugeben. Werthe H. u. M. L. 100 vorlagend **Panichwitz L. S.**

Verchiedene Säulen, Sophas, mehrere gute Bettstellen mit Federbetten sofort preiswerth zu verkaufen **Babngasse 14, 1.**

Sicheres gerichtsamtliche Hand zu beibringen. Ged. und Tauten. Ute. tauten. Ute. tauten.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Für die bevorstehenden

Festtage

empfiehlt unser Delikatessen-Geschäft

Pragerstrasse 24, schrägüber Struvestr.,
in feinsten Qualitäten und zu billigsten Preisen:

Feinste Truthühner, junge Gänse,

junge Enten, — junge Tauben, — feiste Kapauen, — junge Poularden, —
junge Haseel-, Birk- und Schneehühner, — sehr schöne Bennthier-Rücken,
— Keulen und Fricandeaux.

Hochfeine junge Butter-Lachse, Pfd. 70 Pf.
Feinsten Silber-Lachs in ganzen Fischen v. 5-8 Pfd., Pfd. 100 Pf.
do. do. do. " " " " 8-12 " " 120 "

Echte Prager Delikatess-Schinken,

Pfund 120 Pf. incl. Schaubebür, in allen Grössen, von 5 Pfund an.
Auf vorherige Bestellung auch gekocht oder in Brotteig gebacken.

Hochfeine, zarte Landschinken,

Pfund 100 Pf.

Frische Kiebitz-Eier.

Frischen Waldmeister, — frische St. Miguel-Ananas.

Pariser Köpfsalat, — Salat Romain, — junge Salatgurken, — frische Tomaten,
— frischer Spargel, — frische Champignons, — frischer Blumenkohl,
— französische Artischocken, — frische Radfische, — junge Rettige,
— frische Morehen, — Cranberries, — frische Erdbeeren.

Frische Cap-Weintrauben, — frische Bananen.

Grosse Auswahl feinsten Käse-Sorten:

Echte franz. Camembert, — Gervais, — feinsten Emmentaler, — Katzenkopf
(Edamer), — Goudakäse, — Fromage de Bril, — Neuchâtel, —
Kronenkäse, — Delikatess-Rahmkäse, — Frühstückskäse, — echten
Victoria-Chester, — feinsten Roquefort, — russ. Steppenkäse etc. etc.
Pampelnickel, — Badenser Salzbrezeln, —
Berliner Salzstangen, — Salzbräutchen.

Fruchtschalen, — Käseplatten, —

Fleisch-, Wurst- und Fisch-Platten, Mayonnaisen, — Salate.

Alles sehr schön arrangirt und zu sehr billigen Preisen.

Julius Jtmann

Neumarkt 9, 1. Neumarkt 9, 1.

liefert an Jedermann

Waaren und Möbel

auf

Credit

mit kleiner Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

Grösstes Unternehmen dieser Art Deutschlands.
Filialen in allen grossen Städten.

Pferd,

siebenjähr. braune Stute, kompl. geritten, im Wagen sicher gehend, launisch, fehlerlos, ist in gute Hände abzugeben preiswerth zu verkaufen. Näh. d. Besitzer Albrechtstr. 28, 1.

Georg Voigt, Feldgasse 4



Schöne ungarisch. Blau-Schimmel-Wallach (Kuldbiur), 168 cm hoch, sehr flott, firm geritten, trappentreu, sicher einpännig, steht wegen Verletzung bei mir preiswerth zum Verkauf.

Doppelputze
und Dreifessel billig zu verkaufen Albrechtstr. 20, part.

Mitte Dreifesselkammer, tauche gegen gute Hove oder beste alte Kline für 12) Mark baar. Altes Reichle, Cronenbain.

Central-Heizungen.

Motoren,

neue und gebrauchte.
Gas-, Benzin- und Elektro-Motoren.
Reparaturen und Erhaltung.



Transmissionen

kompl. Anlagen, fingselbste.

Friedrich A. Lehmann, Dresden, Vopitz 2.

Ein Koffer, mitteljähr.
Einspanner,
Drucke, steht auch schwer, ist wohl überhüllt, zu verkaufen. Zischewig Nr. 115 bei Köpchenbröden.

Suche zu kaufen
ver. Kasse ger. Kleidung, Betten, Wäsche, Leibwäsche etc., sowie Möbel, ganze Nachmittags, tolle Preise. **Werner, Hofstr. 10.** Auf Best. d. L. in's Haus.

Mühlberg

Umhänge für Damen,

Capes, Kragen, Boleros, Spitzenfichus u. s. w.

Die Firma bietet hierin eine Auswahl, die nicht nur durch ihre bedeutende Menge besonders, sondern durch die Eleganz der Form, die Güte der Stoffe und die sorgfältige Abarbeitung überrascht.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. u. Fürstl. Schwarzburg-Sonderhausen'scher Hoflieferant,
Wallstrasse — Webergasse — Scheffelstrasse.

Mühlberg

Gardinen

Gelegenheitskauf.

Erben von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, habe einen enormen Posten zu sehr billigen Preisen an mich gebracht, darunter die feinsten Zwachtel, sowie bestickte und enalliche Gardinen, Stücke und abgepaßte Fenster, einzelne Stores und Fenster für die Hälfte des Preises.

Restor. für 1—5 Fenster passend.
Gardinen-Restor das Pfund 75 Pf., früher 1.20 Pf.
Frau Gänzbürger, Flemmingstrasse 22.
Ein weiteres Geschäft führe ich nicht.

Elektrische Lichtanlage,

komplet, bestehend in 10 HP. Benzinmotor (stehend), Dynamo-Maschine 40 Amp. 110 Volt, 60 Zellen Akkumulatoren, Schaltbrett, Lampe etc., sehr wenig gebraucht, wegen Platzmangels und Anschaffens an Centrale sofort preiswerth zu verkaufen. Gef. Off. erh. u. K. 22480 in die Exped. d. Bl.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Feinsten Chile-Honig

1/2-Pfd.-Glas 35 Pf.,
1/4-Pfd.-Glas 65 Pf.

Leck-Honig

1/2-Pfd.-Glas 45 Pf.,
1/4-Pfd.-Glas 80 Pf.

Allerfeinster Blüten-Honig

1/2-Pfd.-Glas 60 Pf.,
1/4-Pfd.-Glas 110 Pf.

Goldheller Scheiben-Honig

Pfd. 130 Pf.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Ungar. br. Stute,

jährig, mit Kollen, sowie ein Paar gute Bruchst. u. Geschirre billig zu verkaufen. Näheres im Gasthof Seidnitz bei Dresden.

Eine gute Drehmangel,

ebenfalls Betten u. Bettstellen sind preiswerth zu verkaufen. Vöhrschkestr. 30, 1.

Reisecamera,

12-16, neu, complet, für 48 M. zu verkaufen. Nadebergstr. 29, bei Pölsig.

5 Lorbeerbäume,

schöne Kronen, sowie 23 Eichenwände, sehr schön, billig zu verkaufen Vöhrschkestr. 30, 1.

1 hübsch. Plüschsofa, 2 gute Matrasen u. Bettst., neu, auf d. 1. v. Dippoldstr. 3, 2.

Altdutsche Zimmereinrichtung

billig zu verkaufen Loschwitz, Röhrenplatz 6.

Dachziegel

spot bill. zu verk. Hauen, Kesselfabrik, Pölsig u. Neb. u. Nr. 32.

Heu-Verkauf.

20 Str. gutes Heu ist zu verkaufen Kesselfabrik Nr. 50. E. Pletzsch.

Al. Eisen- und Holz-Drehbank,

Preis-Schmiede, Kess.-Maschine, Schmitz-Scheiben, Partie Eisen- u. Sch. isten sofort sehr billig zu verkaufen. Friedrich A. Lehmann, Dresden-A., Vopitz 2.

Nussbaum-Pianino,

nur kurze Zeit gebraucht, für 350 M. gegen Kasse zu verkaufen Brauerstr. 25, 1.

Achtung! Kräftiges Zugpferd

sofort billig zu verkaufen Waldvilla, Trachau.

Rover.

hochl. mit voll. G. ant. billigst zu verkaufen. Robert Kuyke, Am See 7.

Ein j. Dame,

22 J., hässl. u. woblgerog., mit einnehmendem Neuk. u. schöner Aussteuer, wünscht gutgeb. Lebensgefährtin. Off. erh. u. C. 3434 in die Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein Gutsbesitzersohn, 28 J., alt, von annehmlichem Neukeren und schnellerer Natur, mit 8000 M. Vermögen, wünscht in einen Land- od. Stadigasthof, ev. in Restaurant od. Restauration-Geschäft einzubeitenden oder sonst mit einem vermögenden Mädchen sich zu verheiraten. Mädchen oder Witwen, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre w. Adressen unter A. A. 100 an Rudolf Wölfe in Freiberg senden.

Wahlhofel. 1. Bel. e. tücht. Mädchen, m. einig. Vermögen, heuch. Verheirathung. Off. unter N. J. 288 erbet. in die Exped. d. Bl.

Sofort!

ist ein prachtvolles neues Nussb.-Pianino sehr bill. zu verk. Albrechtstr. 53, 2. l.

Ueber, gebt. (spottbillig zu verkaufen) Bettmatt. 49.

U. Hüffel-Schrank 170 M., 1. Hof-Kammode, Garnitur: Sopha, Stoffel, Tischchen, Teppiche, Piano, Stegl. d. Bettst., Matrasen, Truemeur, Spiegel zu verk. Waldpölsigstr. 8, 1.

Ueber, Nr. 110, Pfd., 55 M. u. verk. Albrechtstr. 18, Dausch.

Kirschbaum-Sekretär

preiswerth zu verkaufen Schöferstr. 50, 1. bei Schmidt.

Franzöf. Billard,

klein, komplett, wie neu (Neuheiten) spottbillig zu verkaufen Dürerstr. 56, Souterrain.

Waarenwände, Rulle, Regale, Schwarz Regal m. Spiegel u. 95 Kästen, Ledertafeln m. u. o. Nussb., Firma, Tischbank, 2 echte Eichenb., gebt. Möbel u. Umzugsbillig u. verk. Albrechtstr. 18, Dausch.

Ein gebt., aber gut erhaltenes Gartenzelt wird zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. U. S. 631 an den „Anwaltskanzlei“ Dresden.

Eine Kutschbahn,

zum Reiten oder in ein großes Garten-Restaurant passend, ist billig zu verkaufen. Dürerstr. 56, auf dem Treppenplatz.

Neu renovirt! Neue Beleuchtung! Schmuckkästchen

Dresd. Striesen wird eröffnet?

Pneumatik-Rover, neu u. gebraucht, billig bei Wölfe, Birnackelstr. 22.

Nussbaum-Hüffel mit Aufsatz, Bettstelle mit hob. Haupt, Vertikal, Kleiderst., Auszug u. Wäsche zu verkaufen Dürerstr. 56, 1. Eta.

Rover, Pneum. 7er Rod. North-Hale 5 vt, 1.

Rover, Pneumatik, spottb. Vopitz 17, part.

Ein Nachtschränken

wird aus Privatband zu kaufen gesucht. Off. m. Nr. u. K. 207 Exped. d. Bl. erbeten.

Rover, Pneum. 7er Rod. Nr. Blauenstr. 6, v. b. Olender.

Dresdener Nachrichten, Nr. 104, Mittwoch, 14. April 1893

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Johannesstraße
Sine u. Grottschhaus mit
20,000 Mk. Anzahlung zu
verkaufen durch
M. Franke's Bureau,
Dresden, a. d. Frauenstr. 6 u. 7.

**Am Bahnhof
Niederfeldstr.**
u. der elektr. Straßenbahn
gelegene will ich meine beiden
nebeneinander liegenden
Baustellen
mit 50 m Straßenfront u.
85 m Tiefe, Flächeninhalt
4800 qm,
für den billigen aber
festen Preis von nur
6 Mk. für das Quadrat-
meter anderer Unternehmungen
höher baldmöglichst
verkaufen. Anzahlung
3000 Mk. Die Bau-
stellen, an fertiger Straße
und rentierlich, eignen sich
für Lager nach und durch
die unmittelbare Nähe der
Kammer für Elektricitäts-
werke ganz besonders zu
Fabrikanlagen,
sowie für Spinnerei, Kon-
servenfabriken, Zuckerver-
arbeitungen, Steinmetzen, Zim-
mermeister u. dgl. Off. unter
A. E. 506 an „Invalidenten-
dant“ Dresden, Sec-
straße 5, 1. erbeten. Ver-
mittlung honorirt.

**Ringofen-
Ziegelei**
(4 Mtl.), viele Baustellen und
Exercitplatz, welche letztere für
jährlich 3000 Mk. verpachtet ist,
zu verkaufen. Verkauft auch mein
Wasserkraft von 60 ev. 70 Adler,
Elektrische Baden in sicherer Aus-
sicht. Offerten unter U. 3119
in die Expedition dieses Blattes.

Feines Zinshaus
in der Victoriastraße 10 mit
30,000 Mark Anzahlung
zu verkaufen durch
M. Franke's Bureau,
Dresden, a. d. Frauenstr. 6 u. 7.
Suche in Kronl. u. and. ausw.
Besitz in M. V. P. in
best. Lage hochherrschl. Häuser
auf schickl. Grundst. od. wert.
d. Gut zu tausch. Off. K. N. 061
„Invalidenten-“ Dresden.

Schneide- u. Oelmühle,
m. Schwantrieb, Nr. 7 u. 10
in Fabrik d. Göda, Geb. mass.
Bauwerk anst. ca. 3 Scheffel
Weiß, 98 St.-Geh., Geb. nach-
weisl. gutsch. 10 u. 11. Off. d. Red.
zu verkaufen. W. Thomas.

Für 180,000 Mk.
habe ich in der Großenhainer
Gegend ein hübsches herrschl.

Rittergut
mit sehr guten Gebäuden, ge-
räumigem, schönem Park-
haus (112,000 Mk. Grundbesitz),
125 Acker guten Feldern u. d.
Wiesen und ca. 80 Acker Wald,
schöner Jagd u. Fischerl. com-
mod. Bau und Wein (1/2 Hektar)
nach Dresden, bei m. h. Ausg. zu
verkaufen und ertheile ich Kauf-
lustigen Näheres kostenfrei.

B. H. Merzenich,
Friedl. Hierstraße 10.

Haus-Verkauf.
Wein in Gröba befindl. Wohn-
haus mit großem Garten, schöner
Lage, welches sich für jeden Ge-
werbtreibenden eignet, ist zu ver-
kaufen. Näher bei Franz Klar-
mann, Gröba 6, Nicola.

Verkaufe mein neugebautes
Hausgrundstück
in Völsau bei Göda 60 u. 70 Acker.
Off. unter S. G. 582 an den
„Invalidenten-“ Dresden.

Landhaus wird gekauft,
wenn Möbelgeschl. in Zahlung
genommen wird. Offerten unter
S. E. 294 in die Exped. d. Bl.

Ein Haus,
neu restaurirt, mit Garten und
anang. Bauwerken, in frequen-
ter Lage eines ardueren Kirch-
hofes, soll für den geringsten
Preis von 2500 Tbalern auszuge-
und herbergst. sofort verkauft
werden. Offerten unter S. B. 281
an die Expedition d. Blattes.

**Mühle
mit Bäckerei,**
Mitte d. Dorfes, Alles in best.
Stand, soll zu verkaufen. Aus-
kunft ertheilt E. P. Krause,
Dresden, Moritzstr. 2, 11.

Weingut
bei Meichen, 14 Schfl., m. Herr-
schaft u. Wingerwohnung, schön.
Reizend, althergebr. sehr billig
zu ver. Off. unter S. L. 586
„Invalidenten-“ Dresden.

Für Aerzte!
In einem schönen Vororte von
Dresden, mit bequemer Dampf-
schiff- u. elektr. Bahnverbindung,
ist eine **hoeherrschl.**
Villa
mit einer Anzahlung von 7000
Mk. sofort zu verkaufen. Selbige
wird bis 1. Oct. c. von einem
Arzte, welcher vorerwähnter Alters-
wegen, seine weitläufige
Praxis niedersetzt, mitbewohnt.
Werbe Adressen unter **K. J. 205**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

G. Gathof, wöchentl. Bier-
umslag 2 u. 3 M., m. gr. Tanz-
saal, 2 Bierkell., 2 Gastzim.,
40 Pferde new Stall, 18 Schfl.,
aut. Feld u. Wiesen, Feuerherd,
13,000 Tbr., soll für 10,500 Tbr.
bei 1/2 Ausg. ver. w. Off. mit
Retourm. an E. Colbath, Göd-
itz, Untermarkt 9, 1. erbeten.

Achtung!
Für
**Möbelfabrikanten
und Tischler.**
Eine flottgeh. Bau-Tischlerei
mit Hausgrundst. u. Möbelhalle,
in bester Lage nahe Dresden, an
Chauffee und Bahn, ist für den
höchstmöglichen Preis v. 20,000 Mk.
bei 15,000 Mk. Ausg. mit sammtl.
Inventar u. Werkzeugen sofort zu
verkaufen. Ernst Meithe 400 Mk.
Geh. des Grundst. 1500 T. m.
Da eine 30 m hohe Dampfesse
vorh., ließe sich leicht Dampfber.
einrichten. Gest. Off. unter **J.**
22479 Exp. d. Bl.

Gasthof,
in großem Vorort von Dres-
den gelegen, soll an tüchtigen
Wirth, infolge Barrenhele-
nung, bei 15-20,000 Mk.
Anzahlung sofort verkauft
werden. Näheres ertheilt m.
Beauftragter
E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 14.

**Herrschl.
Landgut,**
Bezirk Dresden, mit guten
Gebäuden u. 250 Acker, Areal,
darunter ca. 80 Acker Wald
und 30 Acker Teiche, meist
alte Felder u. Wiesen, ver-
breiteten Landwirthsch. sehr
zu empfehlen. Nähere Aus-
kunft an Selbstkäufer ertheilt
G. O. Schweinitz, n.
Dresden, Gölberg 21, 1. Et.

**Restaurant-
Grundstück**
in Dresden-Nordstadt, amstliche
Lage, ist sofort zu verkaufen und
zu übernehmen. Preis 65,000 Mk.,
A. zahlung 15,000 Mk. Näheres
Sachsenallee 1 im Restaurant.

Gasthofs-Kauf.
Ein flottgehendes Gasthof
mit 1-65,000 Mk. wird
bei höherer Anzahlung baldigst
zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. N. 5 an **Hansenstein &
Vogler, A.-G.,** Meissen, erb.

Villa
in Kötz bei Göda weitaus-
habender Villa zu verkaufen. Aus-
g. 8-8000 Mark, 10 Zimmer, mit
e. gr. Wasserleitung u. schön.
Parkanlagen. Näheres durch
M. Franke's Bureau, a. d. Frauenstr. 6 u. 7.

**Zwei sehr schöne
Bauplätze
zu Villen,**
direkt an der Straße gelegen,
mit anstehendem Landwald, sind
zu verkaufen.
Viechtstadt, am 9. April 1897.
Der Stadtgemeinderath.
Meitzner, Bürgermeister.

Zinshaus
mit geh. Et., groß. Garten, beste
Lage Rinnliche Vorstadt, Preis
55,000 Mk. bei 15-20,000 Mk.
Ausg. zu ver. Off. unter **R. S. 274**
in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bauergut
zu ver. oder zu ver. Auskunft
ertheilt **Stahn in Bunzlau,**
Nicolastr. 15.

**Hotel,
Restauration und Café, gute
Bekendtslage, inmitten der Stadt,
anderer Unternehm. halber zu
verkaufen. Gr. Restauration,
Vokal, 2 Belegm., 1 Kellerräum-
mit 2 Billards, 13 schöne einzer-
Zimmer mit 20 Betten. Näher.
v. Kalkreuth, Grüne-
straße 32.**

Ein Gut,
ca. 85 Acker, mit 623 St.-Einh.,
soll mit todtem u. lebendem In-
ventar erblichenshalber baldigst
verkauft werden. Das Grund-
stück liegt an der im Bau be-
griff. Rosen- u. Wilsdruffer Bahn.
Näher. Auskunft ertheilt Bäder-
meister **Gretschel, Dittmanns-
dorf bei Meissenberg.**

Verhältn. bald beab. ich mein
**Hausgrundstück mit
Produktengeschäft und
Hausschlächtere,**
in bester Lage Döbelns, sofort
zu verkaufen. Adr. u. **R. S.**
180 an **Hansenstein &
Vogler, A.-G.,** Döbeln, erb.

**In Plauen
Haus
oder
Bauplatz**
zu kaufen gesucht. Off. unter
Q. R. 250 in d. Exped. d. Bl.

**Vortheilhafter
Gelegenheitskauf.**
Wegen vorgerückten Alters ver-
kaufe ich meine seit 30 Jahren
mit bestem Erfolge betriebene,
in bedeutender Fabrikstadt vorzüg-
lich gelagerte und gut eingerichtete
**Maschinenfabrik
und
Eisengießerei**
m. sammtl. Werkzeugen, Masch.
Zubehören, Modellen u. allem
Inventar. Die Lieg. ist gut ein-
gezeichnet, hat Bahn-Anschluss
u. ist bei Real. Erwerb. Aus-
70,000 Mk., der Rest kann hypo-
thekensicher liegen bleiben. Zahlungs-
bed. Selbstverle. belieben Ihre
Off. unter **E. 3435** an die
Exp. d. Bl. einzukommen.

Villa
Burgers-Höhe, schönste Fern-
sicht, in bill. zu verkaufen. Zu
erfragen **Lochwitz, Körner-
straße Nr. 6.**

Als Kapitalanlage
Suche ein hübsches Zinshaus bei
oder Begründung in Altstadt u.
e. gute weiche Off. unter **U. W.**
635 an den „Invalidenten-“
Dresden.

**Kolonial- und
Kurzwaren-
Geschäft**
in sehr verkehrs. Stadt Sucht ens
ist mit grossem Grundst. für
den sehr billigen u. reichen Preis
von 33,000 Mk. wegen Krankheit
des Besitzers zu verkaufen. Aller-
erste Bekendtslage am Markt,
zu verkaufen ohne Konkurrenz am
Platz. Zur Uebernahme sind
12,000 Mk. erforderlich. Off. unter
S. 3115 an die Exp. d. Bl. erb.

**Fleischerei-
Grundstück**
in Rinnlicher Vorstadt für
65,000 Mk. bei 10,000 Mk. Ausg.
zu verkaufen durch
M. Franke's Bureau,
a. d. Frauenstr. 6 u. 7.

**Centrum
Altstadt.**
Der best. u. beste Gasthof mit
Anschl. und Restaurant,
So darübe, ist an tücht. zahlungs-
fähigen Wirth bei 40,000 Mk.
Ausg. zu verkaufen. Näher.
an E. Sch. J. Jadenhof 2, 3.

**Schweres
Fuhrgechlößt**
mit oder ohne Grundst., an der
Stadl. Dresden, viel u. feine
Räder, leber. des u. jedes Zub.
komplett u. inbello, zu verkaufen.
Ausg. 10-15,000 Mk. Off. unter
R. U. 276 Exped. d. Bl. erb.

Suche per sofort zwischen
Weissen-Gammath-Rossen-
u. **Ein Gut,** nicht unter 10
Acker, mit guten Gebäuden und
in gutem Zustande. Offerten mit
näheren Angaben belieben man
umgehend zu send. an **Oasen-
stein & Vogler, A.-G.,** Meissen.

Ritterguts-Verkauf
Suche rentabl. Daus, Villa od.
L. Gut, nur reell. Objekte, zum
Tausch geg. hoch. R.-Gut in
fruchtbar. Culmerland, Bsp. Gr.
645 ha, nur Barch. u. Pank.
(343). Br. ca. 500 Mk. Reife ev.
Boargus. Off. nur v. Selbstref.
erb. **E. Vietchowitz, Thorm.**

Grundstücks-Verk.
Haus mit Garten (2 Bauwerk.)
in Raubgast, sowie 7 Schffel
Bauland in Schieren aus erster
Hand zu verkaufen. Näheres
**Schieren Nr. 14, Post Klein-
Schachwitz.**

Ein Gut
in der Nähe von Riesa, 22 Acker
groß zu verkaufen. Ausg. 10-12,000
Mark. V. 10 u. 11 ertheilt
E. Steinbach, Riesa.

Nähe des Wöhrn. Bahnhofes
verkauft meine
**hochherrschl.
Villa**
mit 1. in groß. Garten, Stall,
und Wagenremise. Anzahlung
nicht unter 40,000 Mk. Off. nur
von Selbstkäufer u. **U. V. 634**
„Invalidenten-“ Dresden.

Al. Zinshaus
in Schachwitz mit 9 Wohnung.
soll bill. mit bel. Anzahl. zu ver-
kaufen. Preis gelangen an den
Besitzer u. **H. J. 5023** durch
Rudolf Mosse, Dresden.

Villa
in Plauen, große wass. Zimmer,
auch für Aerzte oder Pension
pass., ist für den sehr bill. Preis
von 128,000 Mark zu verkaufen.
Abrief. erb. unter **G. J. 5022**
an **Rudolf Mosse, Dresden**

Restaurant
mit Grundst. wird von zahl-
ungsfähigen Käufer sofort zu
kaufen gesucht. Off. nur vom
Besitzer werden berücksichtigt u.
V. A. 634
„Invalidenten-“ Dresden.
Junger Mann sucht

**Gasthof
oder Restaurant,**
mögl. in Schl. Stadt, sofort oder
1. Juli zu pachten oder zu kaufen,
wenn 4-50 u. 100 Mk. Anzahlung
genügen. Nur Selbstverkäufer
oder Verpächter werden abgehört.
Abrief. unter **S. U. 083** an
„Invalidenten-“ Dresden.

**Pensionen.
Wer nimmt**
einen alten, etwas gelähmten
Mann in gute, gewissenhafte
Pension? Off. unter **S. Z. 086**
„Invalidenten-“ Dresden.

Damen-Pension
Reinlichkeitsstr. 8, 3. Et., in den
gebill. Damen vorübergehenden
oder dauernden Aufenthalt
zu möglichem Preis.

Neugeb. Knabe
soll nach auswärt. in Pflege,
event. an Kindeshand abgehört
werden. Abrief. unter **S. D. 283**
in die Exped. d. Bl.

Junge Dame, Konversantenin,
sucht zum 1. Mai Pension in
Nähe der Landhausstraße
Bedingung: Leben während des
ganzen Tages frei. Off. unter **J.**
3158 an die Exp. d. Bl.

In Pension suche 1 Schüler
zu nehmen. Off. u. **J. 10434**
Daupe & Co., Gomanstr. 15.

Seine erste Etage
(6 Bäder incl. besonders schönem Badezimmer). Höher mit 1000
Mark vermietet. Ist per sofort oder später in unmittelbarer
Nähe von einem großen Garten umgebene. Villa umlände halber
zu vermieten. Näheres unter **K. H. 5902** an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Kleine Wohnung,
für 1. Juli 1897, Preis 100 Mk.,
zu verm. Näher. Obergraben 19
b. **Beiser, Desgl. Niederlage**
sofort oder später. 150 Mk.
Wohnm. 3. 1 od. 2 St., 10
zu verm. Tüchtel. 5, 3, 2

Werkstätten
nebst großem Saal, passend für
Erzeubauer, sind mit und auch
ohne Wohnung zu vermieten
und vom 1. Oktober d. J. an
belegbar. Näheres beim Haus-
verwalter Dresden, Freiberger-
straße 12, 3. Et.

Grosser Laden
in Plauen-Dresden,
mit 4 Schaufenstern, in aller
nächster Nähe der Kirche, Schen-
ke u. des Königl. Lehrens-Sem-
inars, per 1. Oktober 1897 Um-
stände halber anderweitig zu ver-
mieten. In demselben befindet
sich seit 10 Jahren eine flott be-
triebene Buchbinderl., Buch-
u. Papier-Handlung, verbun-
den mit Spiel-, Galanterie- und
Lebervaren-Geschäft, mit daran-
schließer Werkstatt u. Comptoir.
Näheres bei **E. Gobe, Plauen,**
Gehmtestraße 32, 1.

Lagerplatz
zu Stellen-Geldsch. monatlich
mit Stallung und Wohnung,
wird gesucht. Offerten erbeten
unter **P. G. 245** durch die
Exp. d. Bl. Gr. Klosterstraße 5.

Bil. Sommeraufenthalt.
In Weinböhla ist eine freundl.
Wohnung in feiner Villa, direkt
an Wald u. Wasser gel., best. in
Stube, 2 Kammern u. Küche,
auf Sommerhabitate od. ständig
billig zu vermieten. Näheres
durch den Besitzer **Otto Viecht,**
Weinböhla, nahe Station Reis-
Schachwitz.

Gesucht in einer Villa
der Grottschhaus, Johanns-
Garten od. Schwetzer-
viertel eine
erite Etage
od. Parterre, 7 od. 8 Zim-
mer, Gartenanlage u. Be-
von ungefähr 2000 Mark.
Michael besch. Off.
unter **T. G. 692** an „In-
validenten-“ Dresden.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Wannest. ausgehend, Schmitz-
warengeschäft
zu kaufen gesucht.
Off. u. **R. V. 277** Expedition
des Blattes erbeten.

Sämerei-
Geschäft mit einchlogend.
Nebenrauchen, 18 Jahre
best. od. beste Verordn.,
Verdicht. b. 10,500 Mk.
zu verkaufen. Sacher, Ernst,
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Konditorei
mit Weinstuben b. Dresden
wegen Grundstückskauf für
2500 Mk. sofort zu verkaufen.
G. Kleich, Webers, 15, 2.

Bäckerei-Filiale,
flottgehend, ist sof. zu verkaufen.
Näher. Völsaustr. 11, v. links.

Restaurant
in Dresden sowie bis 5000 Mk.
Offert. unter **V. J. 5935** an
Rudolf Mosse, Dresden, erb.

3 Restaurationen,
für 1. J. sehr bill. nachweisl. gut
u. volle Concess., erford. 1. 8000
2. 6000 u. 5000 Mk. Selbst. Aus-
kunft **Theodor Lehmann,**
Melanchthonstr. 20, 1. d. Daus.

Bäckerei.
Eine ausgehende Bäckerei ist
Verhältnisse halber sofort zu ver-
kaufen. Offerten u. **S. P. 291**
in die Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft
mit Bierbrauerei soll bill. zu ver-
kaufen. Näher. Völsaustr. 11,
11. part. links.

1. Best. Produktengeschäft
mit Schlachten anstellungshalber
billig zu verkaufen. Selbstver-
walter Dresden, Freiberger-
straße 12, an Sachverst.

**Gutgehendes
Kolonialwaren-
und
Spirituosengeschäft.**
Ist sofort od. 1. Juli zu verkaufen.
Off. unter **G. H. 5** an die Exp.
Exped. d. Bl. Gr. Klosterstraße 5.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**
Gejuche, Gedichte
Tonke, Tafelbilder, Briefe u.
dgl. Steuer-Reklamationen,
Rath und Anwalt.
Pfister R. Schneider, u.
Frauenstraße 4, 1. Et.

**Russische
Konversation**
gelehrt. Off. u. **A. B.** haupt-
postlagernd Dresden erbeten.

**Rackow,
Altmarkt 15.**
Schönheitschreiben, Hochzeit-
schreiben, Hochzeit-, Verlobungs-
schreiben, Stenogr., Wechselsch., Wa-
schenscheine, Prospekt. Postl.

**Hugo Fleisener,
Wilsdrufferstraße 28, 11.,**
seit 1861 direkt (a. h. h. h.)
Dresden, wöchentlich, Tonke,
Eingaben an alle Behörden,
Kauf-, Testamenten, Gejuche,
u. dgl. Steuer-Reklamationen
u. dgl. Auskunf. und Rath.

**Ad. Haenmerlein,
Buchhalter u. Bucherrevifor,**
Dresden, Völsaustr. 51, 1. t.,
2. Nr. 380, Ewerthstr., Meissen,
Nachfragen von Geschäftsbüchern.

**In Engl., Frz.,
Ital., Span.**
zur direkten Einfuhr. u. gründl.
Ansbild. in Korrespondenz wird
sehr preisf. Unterricht ertheilt.
Bureau f. Int. u. Fremdsprachl.
Unterricht. Völsaustr. Nr. 17.

Rechtsrath!
Klagen, Verträge, Kauf-,
Gesuche, Briefe,
Steuerreklamationen,
vertriglich und eroloreich.
**Hellers Bureau, Wilsdruffer-
straße Nr. 25, 11.**
(Wölschmidt.)

**Gejuche, Gedichte,
Briefe, Steuerreklamationen,
Viter, Bureau E. Mäler,
11 Rammischstraße 11.**

Englisch
Fräulein ertheilt Unterricht in
**Kerbschnitzen, Aus-
gründen u. Brandmalen**
an Fe. pat. u. Pensionate. Honor.
mäßig. Offert. erbet. unter **M.**
E. 40 hauptpostlagernd.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen.
Alle Stunden in 3 Stunden
mit Garantie. **L. Rentsch,**
Fam. Völsaustr. 13, 1. Et.

**Kaufmann-
Unterricht**
in all. Handelsfächern,
Schöne Erbschaft. Näheres
Th. Seidel, Kaufmann,
Völsaustr. 11.

O. Wünschmann's Bur.,
11 Rammischstr. 11. u.
Anfertigung
schriftlicher Arbeiten jeder Art.
Eingaben an alle Behörden,
Concess. u. Grundenelegende Kauf-
verträge, Testamenten, Rath u.
Kaufm. (auch briefl.), Steuer-
reklamationen.

**Lehr- u. Erziehungs-
Anstalt**
Rosenstr. 28 und 30.
1. Höhere Knabenschule mit
Fortbildungsklasse für Konfir-
mirt. (einjähriger Besuch befreit
vom öffentlichen dreijährigen Fort-
bildungskurs. Tagesschule.
2. Fortbildungsschule. Abend-
schule.)
3. Abtheilung für den Post-
Eisenbahn- und städtischen Ver-
waltungsdienst.
Direktor **Wollers.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 104. Seite 15. Mittwoch, 14. April 1897

Ostseebad Insel Vilm bei Putbus auf Rügen.

Prachtvolle Aussicht auf die See und Insel Rügen. Halber herrlicher Eichen- und Buchenwald. Täglich Dampfverbindung mit Vahns. Rauterbach Putbus. Ueberrahrt 10 Minuten. Preisermäßigung im Hotel. F. Witte.

Bei Lieferung neuer großer Kessel habe ich
 einen **Cornwall-Dampfkessel**,
 28 Cu-Mtr. Heizfläche,
 einen **liegenden Röhrenkessel**,
 18 Cu-Mtr. Heizfläche,
 einen **Flammenrohrkessel**,
 6 1/2 Cu-Mtr. Heizfläche,
 mit angenommen. Diese Kessel werden, neu vorgefertigt, billig abgegeben in der
Dampfkessel-Fabrik Böhme, Reisewitz.

Schulmappen.



Schul-Ranzen für Knaben

mit imitiertem Zeehundfell in Cloth gearbeitet, Stück 1 M., 1 M. 75 Pf. und 2 M. Dieselben in Leder gearbeitet mit echtem Zeehundfell Stück 2 M. 90 Pf. und 3 M. 25 Pf. Dieselben in langrainiertem Rindsleder gearbeitet Stück 6 M. und 7 M.

Schul-Ranzen für Mädchen

mit Wäschdeckel in Cloth gearbeitet, Stück 1 M., 1 M. 75 Pf. und 2 M. Dieselben in Leder gearbeitet Stück 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.

Schul-Mappen für Mädchen

am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 90 Pf., 1 M. und 1 M. 25 Pf. Dieselben in Leder gearbeitet Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. und 2 M. 75 Pf.

Schul-Mappen für Mädchen

mit langen Riemen, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth Stück 90 Pf. und 1 M., in Chaarleder Stück 2 M. 75 Pf., in langrainiertem Rindsleder Stück 5 M.

Studentenmappen

für Knaben, unter dem Arm zu tragen, in Leder Stück 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. Dieselben mit Riemen zum Umhängen Stück 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Studentenmappen

für Knaben, unter dem Arm zu tragen, in Rindsleder gearbeitet, Stück 3 M. 50 Pf., 4 M. und 4 M. 50 Pf. Dieselben mit Riemen zum Umhängen oder auf dem Rücken zu tragen Stück 5 M., 5 M. 50 Pf. u. 6 M.

Bücherträger

für Knaben mit Riemen Stück 45 Pf. und 50 Pf. Bücherträger mit Cloth-Umhüllung für Knaben Stück 1 M. Dieselben zum Umhängen Stück 1 M. 75 Pf. Bücherträger für Mädchen am Arm zu tragen Stück 1 M. 75 Pf.

Ferner empfehlen unser reichhaltiges Lager aller

Schreib- und Schulbedarfs-Artikel

als: Schreibhefte, Diarien, Bleistifte, Federn, Kalter, Gummis, Reissbretter, Reisssschienen, Lineale, Reisszwecken, Reisszauge, Zirkel, Radir- und Taschenmesser, Tintenfass, Farbstifte, Tuscharben, Tuschkästen etc.

J. Bargou Söhne,
 Wilsdrufferstrasse,
 am Postplatz.

Ein prachtvolles Nuab-
Pianino,
 Kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton, ganz billig zu verkaufen.
H. Wolframm
 Victoriahaus
 Ecke der Seestrasse.

Gut gearbeitete
Bettwäsche
 sowie alle Stoffe für
 Wäsche und
 Hausbedarf
 solid und billig
 empfiehlt
Ernst Venus,
 Annenstr. 28.

Verrichtliche und einfache
Tischler- u. Polster-Möbel,
 neu und gebraucht, in echt
 Kirsch, Eiche, Mahag. u. imitirt,
 für Sommerwohn. u. Einrichtung,
 empfiehlt solid und billig
Leonhard, am Zec 31, d.,
 Marktchen-Passage.

Oscar Baumann's
Maiglöckchen-Parfum
 (à Fl. 50, 75 A., 1 u. 1 1/2 A.)
 erhielt sich derselben ästhetischen
 Ausnahm., wie dessen
 seit langen Jahren renom-
 mitte und beliebte Parfums
Ylang-Ylang, Jokey-Club,
Spring-Flowers, Vio-
lottes de Parme,
Newmown hay, Opo-
ponax etc., à Fl. 50, 75 d.,
 1, 1 1/2, 1 3/4 und 2 A.
 Alleiniger Verkauf
Frauenstraße 3.

Die neue
Schult-
Ablade-Stelle
 Knechtelstraße, Ecke Weis-
 strasse, Othoeburg.

Ein neuer Feder-
Cafelwagen
 ist billig zu verkaufen, 45 Ctr.
 Tonnentr. Offerten erb. unter
R. P. 271 Exped. d. Bl.

Schwarzer Seidenspitz,
 1 A. a., weiß, seid. Abergspitz, 15
 Mtr. wach. Rinder, 10 Mtr. H.
 ung. Hortentis u. rauhhaarige
 Alpenschaf, 6 Mtr. (Gandin).
 bill. zu verk. Annenstr. 11, pt.
 Seidenschiff gebr. Möbel: echt
 Kirsch, Eiche, Mahag., Schwarz,
 Kirschbaum u. imit. Polstergarn,
 Sopha, Divan, Alles aus erb.,
 an Privat billig zu verkaufen
Ferdinandstraße 11, II.
 Bei großer Auswahl kauft man

Chüren und Fenster,
 gebrauchte, am billigsten Ro-
 nentr. L. G. Müller, im Hofe.
 Im Antrage ist ein tonhohes

Pianino
 billig zu verk. Preis bei Kasse:
250 Mark.
 Rosenstr. 19, Ecke Annenstr.
H. Dörsam, Weinbergsgäßchen,
 Kreuznach, Rheinland,
 offerirt seine geübten und rein-
 gehaltenen Weine.
Weinwein
 von 50 Pf. per Liter und höher,
 90 Pf. per Liter, veredelt gegen
 Nachn. von 25 Qtr. an, halber franco.
 Probe gratis u. franco.

Ein hohes, hochfeines, amal-
 getrenntes
eichenes Pianino
 steht bill. zum Verkauf Wett-
 nerstraße 29, 2.
Jos. Kuhl, Pianofabrik.

Kupfer-
bouillon-Topf, neu, Bod.
 48 cm, 16 Ho. schw. 45 Mtr.
 (somit 70 Mtr.), Kupferböde,
 8 Ctr. Inh. 5 1/2 Mtr. Kupfer-
 role, 27-6 cm, 2 1/2 Mtr. pro
 Stück, so lange der Vorrath
 reicht, zu verkaufen, auch nach
 ausm. d. Seidler, Biarr. 6.
Wendeltreppen,
 2 geb., eiserne, ca. 3 Mtr. hoch,
 zu laufen gesucht. Bei Offerten
 unter **N. R. 591** erb. an den
 „Invalidenbau“ Dresden.

Möbel
 gesucht, komplett, Schlafzimmer,
 best. 2 Wohnzimmern, Speise-
 zimmer, Abt. unter **N. R. 272**
 an die Expedition dieses Blattes.
1 gr. hölz. Firmenschild
 billig zu verkaufen Trompeter-
 straße 15, part.
 Ein schwarzbraunes
Pferd,
 sehr leb., sicher gehend, fröhlich,
 7 J. alt, ist zu verkaufen od. auf
 ein altes zu verpachten. Näh.
 bei Schmiedemeister **Köhler,**
 Friedländerstr. 60.

Ein **Bechstein-**
Pianino
 Kreuzsait., 7 1/2 Oct.,
 ganz billig zu verkaufen,
 ein **Blüthner-**
Flügel
 patentirt, 7 Oct.,
 zum vierten Theil des Neu-
 werthes zu verkaufen.
 In der Pianofabrikergäßchen
40 Rosenstrasse 40,
 Ecke Annenstrasse.

Starke Wagen,
 3 und 4 Soll Reitenbreite, gute
 Arbeit, feinen zum Verkauf bei
R. Herzog, Schmiedemeister,
 Waren.

54er Hochrad,
 englisch, wie neu, billig zu ver-
 kaufen, Polschappel bei Dresden,
 Photograph. Meißner Bürger.

Chemisches
Laboratorium
 verlegt Zec, Altd. Altd. 25 Mtr.,
 Prima Altd. Altd. 32 50 Mtr.
 Mit einem Altd. werden ca. 250
 Strömung geträufelt. Verantw.
 Altd. in wels u. rosa Altd. 6 Mtr.
 Anleitung gratis. Offerten unter
J. D. 6380 an **Rudolf**
Mosse, Berlin NW.

Russ.
Windhund,
 gelb, langh., nur 100 Mtr. zu verk.
 bei **Jilling,** Bismarckstr. 68, a
 Ein neuer

Cornwallkessel
 20 am Sechste, 8 Mtr. Be-
 treibskraft, noch in der Fabrik in
 Bestellung, mit sämtlicher An-
 mator, sowie Quecksilber und Pumpe
 120 l Leistung, kann bereits
 Bauänderungen nicht aufgestellt
 werden und wird anderwärts
 verkauft.
Olfmann & Peitzold,
 Girschtelde 1. Z.

Caviar,
 echt Astrachaner,
 ganz milde Solung,
Grosskorn,
 Fund 7 1/2 und 5 1/2 Mtr.,
Mittelkorn 5 Mtr.,
Ural-Perl-Caviar,
 anselucht, Bd. 3,80 u. 4,20.
 Spezialität:
 Prachtvolle

Oster-Eier
 mit diverser
Caviar-Füllung,
 geräuch. Rheinfachs
 Fund 4 Mtr. 20 Pf.,
 geräuch. Weserfachs
 Fund 3 Mtr.,
 feinste Seifardinen, Dummer
 empfiehlt **J. G. Dossy**
 10 Scheffelstraße 10.

Rococo-Möbel,
 4- u. 5stellige Salonmöbel, durch-
 aus solid, billig zu verk. bei
G. Krüger, H. Clausenweg 6
 (Gartenhaus), part.

Ein **Geldschrank**
 (Stahlwanz) ist billig zu verk.
 Hoban, Wilsdruffstr. 22.

Pneumatik-Rover,
 „Banderer“ v. H. & J. Oberrnith,
 vorzüglich gehalten, ist billig zu
 verkaufen Frauenstr. 9, Drogen-
 handlung bei Koch.

Piano.
 äußerst preiswerth, vorzögl. im
 Ton, sofort zu verkaufen bei
W. Schmidt's, Postenstr. 1. d.
 33 Stück
 Gebrauch e lieberne

Eis-Schwimmer
 sind in jedem annehm. aren Preis
 sofort zu verkaufen.
Altien - Bierbrauerei
 zu Reichenh. w.
 Hoff. mod. Kinderwagen bill. zu
 verk. Bismarckstr. 14, 2 L

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 101. Seite 16. Mittwoch, 11. April 1897

Frack-Verleih-Institut.

Das Nörgeln!

In hoher Stelle wünschte man,
 Was man sehr schwer erstehen kann,
 Das künftlich jede Nothartel
 In Deutschland ausgeteilt sei,
 Um Nothartel sich zu leisten fleh
 Die Götter schon im Paradies,
 Sie wollten länger feinerhals
 So hartlich gehen bis zum Gold,
 Gemergelt wird seit dieser Zeit
 Hülberall in Ewigkeit,
 Nur einen einzigen Ort man nennt,
 Wo u. einmal man das Nörgeln kennt:
 Das ist, wo man zum halben Preie
 Die Kleider sich zu holen weis
 Vor billig, aber stets was Feins,
 In Dresden ist's bei „Goldene Eins“.

Konfirmanden-Anzüge

M. 5 1/2, 6 1/2, 8, 10, 12, 15 und höher.
 Frühjahrs-Hebersicher in allen Farben und
 Qualitäten M. 7, 9, 14, 18 und höher.
 Gaudel's M. 7, 10, 14 u. höher. Rock-
 und Jacket-Anzüge, bel. mit wie bekannt weiß
 und rot, M. 6 1/2, 8, 11, 14, 19, 24 und
 höher. Einzelne Coaten in allen Stoffen,
 Wolgen und Witten, M. 1 1/2, 2 1/2, 4, 6, 7 1/2
 und höher. Jacketts und Hobben in feinsten
 Auswahl, M. 1, 5, 6, 8 u. höher. Knaben-
 Anzüge und Mäntel M. 2, 3, 5 u. höher.

Dresdens grösste und billigste
 Einkaufs-Quelle.

„Goldene Eins“

(Inh. Georg Simon)
 I. II. u. 1 Schlosstrasse 1, I. II. u.
 III. Et.

Nachdruck verboten.

Streng recell!

Ein Weib, ev. fr. sel. Ende
 der Jahre, kräftige, hübsche Er-
 scheinung, v. a. Charakt., bei e.
 Witta, Mann, u. Wobem-er-
 schäftet, mit nachweisbarem Ver-
 mögen von 120,000 Mark noch
 schaffensfähig, sucht eine stände-
 lose Dame im Alter bis 35 bis
 40 Jahren, von freier, hübsch.
 Natur, mit Vermögen, worüber
 keine Verfügung bleibt, welche
 reichlich, richtig u. in-
 dem Geschäft haben mag, beauf-
 sichtigt. Off. event. mit
 Bild und nah. Ang. u. N. 2133
 an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Heirath!

Sehr schön, gutaussehender,
 a. Jahre, in 1. u. mittlere
 Witter. b. d. Geschäft gesucht durch
Kohl, Zerstr. 3 v.
 Ueberrichtende Verleg. in den
 Per 3. einer. Verhättn.,
 wünscht die Bekanntschaft eines
 soliden Mannes beauf.

Verheirathung.

Diese unter **N. R. 273** erb.
 in die Expedition dieses Blattes.

Haarausfall

und schlechter Haarwuchs
 werden schnell beseitigt durch Dr.
Rüchensmeier's

Tannin-Haarpomade

Preis 75 Pf. u. 1 M.
 Alleinverkauf für Sachsen:
Salomon's - Apotheke,
 Neumarkt 8 und Landhausstraße.

Schottischer Schäferhund

Gottlieb ist wegen Blödsinnigkeit
 verwerthlich zu verkaufen bei **G.**
Werner, Beichen d. Dresden,
 Concordienstr. 8 b., 2.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Damen-Leibwäsche

wird elegant u. sauber gefertigt
 Best. Off. erb. u. **N. 203**
 „Invalidenbau“ Dresden.

Feinsten Scheiben-

Honig

in vorzüglichster Qualität,
 sowie

echten fränkischen Blüten-

Honig,

ausgewogen u. in Gläsern,
 empfiehlt unter Garantie für
 reines Naturprodukt

C.F. Gallasch,
 Weissegasse 5.

Heißluft-, Benzin- od

Petroleum-Motor
 1-2pferdig, wird zu kaufen ge-
 sucht. Off. mit Preisangabe u.
R. A. postlagernd Niederpoyritz.

Münchener **Brauer-Akademie**
 26. April 1897.
 Dr. Doemens.

Dr. Struve,
 Kgl. Sächs. conc. Anstalt für künstl. Mineralwässer,
 Dresden - Leipzig.
 Kurwässer - Arzneiwässer - Tafelwässer.
 Alle bekannten Bitterwässer
 Inhalt 1/4 Fl. 25 ¢, bei 12 Fl. 21 ¢.
 Billiger, Auf besonderen Wunsch auch mit dem natürl. entsprechend weniger Kohlenäure. Inhalt 1/4 Fl. bei 12 Flaschen 21 ¢.

Reinh. Usemann,
 Trompeterstraße 12,
 empfiehlt
Tapeten
 in größter Auswahl.
 Aeltere Muster und Reste billigst.

Feigen-Kaffee über Alles, über jedes Surrogat,
 Wenn man ihn stets echt verwendet:
Trage's Feigenkaffee hat!
 Von der Maas bis an die Memel,
 Von der Esch bis an den Belt,
 Feigenkaffee über alles,
 Wenn man ihn von Trage' erhält!

Fabrik: Dresden
 Zinsendorfsstrasse 55
 Ecke Pirnaische Strasse.

Sommersprossen
 bereitet in 7 Tagen vollständig Dr. Christoph's vorzüglichster ungeschäblischer
Ambracrème,
 das beste kosmetische Mittel zur Reinhaltung und Verfeinerung des Teints. Gehl in grünerfarbten Originalbüchsen à 2 M. in Dresden in d. **Salomon's-Booth,** Neumarkt; **Paul Schwarze,** loie, Schloßstr.; **Wepel & Jech,** Marienstr. 12; **Georg Baumann,** Bragerstr.; **Alfred Hiemmel,** Blücherstr. 33; in **Wien** bei **Curt Lehmann;** in **Böden** bei **Eud. Hartmann Nachf.**
 Engros für Deutschland bei **Oscar Prehn, „zur Flora“, Leipzig.**

Möbel.
 Größte Auswahl von sämtlichen **Polster- und Tischler-Möbeln** in nur streng solider und stilvoller Ausführung empfiehlt in den billigsten Preisen das
Möbel-Magazin von Wittgebern der Tischler- und Tapezirer-Innung G. m. b. H.
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstrasse.
 Besonders machen wir noch auf den sehr vorteilhaften Kauf einer kompletten **Nachbau-Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam. — Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!
Falkenstr. 8. Dresden-A. Falkenstr. 8.
R. H. Gerdes
 vorm. **F. A. Lucas Nachf.,**
 Kinderwagen-Fabrik.
 Fabrik und Detailverkauf:
Falkenstr. 8.

Gustav Jacob's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut
 an den Füßen u. Füßböden. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Wahrenapothek, Postverl. Man achte auf Schutzmarke „Hühner“. Bestandteile: 2 Theile Rautkorn, 1 Theil Benz, 1 Theil Öl, 1 Theil Salicylsäure.

van Houten's cacao
 Ein nahrhaftes, erfrischendes und leicht verdauliches Getränk, im Gegensatz zu Kaffee und Thee, welche oft nachtheilige Wirkungen hinterlassen und keinen Nährstoff enthalten.

Gardinen fangen
 Rouleaux fangen
 Gardinen rosetten
 Gardinen zugeinrichtg.
 Ceypis nängel
 Bilder nängel
 Brief kisten
 Thür ketten
 Schlüssel marken
 Fuß abstreifer
 Placat tafeln
 u.
F. Bernh. Lange
 Amalienstr. - Ringstr.

Polster-Möbel
 und jeder Tapezierarbeit sauber und gewissenhaft. **W. Kaiser,** Johannest. 11, 1.

Oster-Ausstellung
Hartwig & Vogel,
 Altmarkt 15.
 Hauptstr. 26

und deren Niederlagen:
E. Frischmuth Nachf., Annenstraße 39,
G. Söhl, Pilsener- und Albrechtstrassen-Ecke,
H. Commerlatte, Bellinerstraße 7,
 sowie die Spezial-Geschäfte:
E. Schneider, Johannesstraße 7,
H. Günther, Grunaerstraße 19,
W. Viebusch, Bauknerstraße 49,
E. Nisse, Alannstraße 37,
Heinrich Wenzel, Lindenaustraße 21,
Paul Zappe, Striesenerstraße 21,
Joh. Schilling, Striesen, Augsburgerstraße 14,
H. Wanjura, Deuben,
Anna Hempel, Kötzschenbroda,
H. Schönert Nachf., Postschappel,
Rosalie Schönert, Tharandt.

Photographien jeder Art in nobelster Ausführung zu mäßigen Preisen.
Emil Kubasch Photograph. akad. Maler, Dresden-N., Hauptstrasse 17-19, Nähe der Dreikönigskirche. Elegantes Atelier.
Vergrößerungen werden nach jeder Photographie in Kreide, Pastell und Del auf's Feinste bis Lebensgröße hergestellt.

HENSEL
 Hoflieferant,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
 Zinsendorfsstraße 51.
Stroh-Hüte!
 Sämtliche Saison-Neuheiten
 sind in meinen bekannt vorzüglich. Fabrikaten in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen am Lager.
Umarbeitshüte schnell und sauber.
Modistinnen billigste Engros-Preise.

Wiener Trockenraucher!
 Beste Cigarren - Spitze aus Racine de Bruyère (Wurzelholz) mit Mundstück aus brasilianischem Häfelhorn, à Stück 50 Pf.
Georg Koppa, Hoflieferant, Schloßstr. 8.

Ostseebad Ahlbeck.
 Hotel u. Pension.
 „Ahlbecker Hof“,
 Haus I. Rang. 86 mit allem Comfort ausgestattete Zimmer. Direkt am Strand gelegen. Dem Bade beliebigen Publikum bestens empfohlen. Saison-Öffnung 15. Mai. Günstigste Besuchsbedingungen. Prospekte bereitwilligst zur Verfügung.

Matratzen, Bettstellen,
 patentmäßig gefüllt, auch mit abnehmbarem Voller, von 15 Mark an. Garantie.
Bettstellen, größte Auswahl.
Matratzen-Fabrik Augsburgerstr. 30, Striesen, rote Straßenbahnhaltestelle.
 Seine Kinderw. u. Fabr. bill. zu wer. Wettinerstr. 33, pt.

Dresdner Nachrichten
 Nr. 104
 Seite 19, — Mittwoch, 14. April 1898

4% Deutsche Reichsanleihe.

Wir erklären uns bereit, die Abstempelung in 3½% zu bewirken und bitten um Einreichung der Stücke mit Talons und Coupons per 1. April 1898 und folgende.

Wechselstube
der Creditanstalt für Industrie und Handel.

Deutsche 4% Reichsanleihe.

Wir erklären uns bereit, die Abstempelung in 3½% Reichsanleihe zu besorgen und bitten um Einreichung der Stücke mit Coupons und Talons.

Gebr. Arnhold,

Waisenhausstrasse 16.

Bantznerstrasse 10.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 103. Seite 20. Mittwoch, 13. April 1897

Malton Weine



Deutsche Weine aus deutschem Malz.

„Die Darstellung der Malton-Weine ist eine beachtenswerthe Leistung der Gährungsindustrie.“

(vgl. wissenschaftliche Deputation für das Malzmalwesen in Bremen.)

Gerade mitten in die Hochfluth der Ungarwein-Falsifikation tritt die wunderbare Erfindung, aus Gerstmalz einen Wein herzustellen, welcher im Geschmack und Geruch den Südwinein gleichkommt, diese aber im Gehalt an dem anregenden Alkohol und an nährenden Extractbestandtheilen weit übertrifft. Diese vorzüglichen Eigenschaften bürgen dem Arzt dafür, daß er im Malton-Wein ein Produkt in der Hand hat, das er Kranken, Schwachen und Reconvalescenten als Kräftigungsmittel mit Erfolg verwenden kann. Die wie in der Brauerei hergestellte Würze wird mit rein geschichteten Edelweizen vergohren, welche von den betreffenden Trauben — wie Tokayer, Chertus, Malaga u. Trauben — herrühren. Aus diese Weine entstehen Produkte, welche nach jeder Richtung hin dem Tokayer, Chertus, Malaga u. A. gleichen, an nährendem Extractgehalt aber diese bei Weitem übertreffen. Vor Allem zeichnen sich die Malton-Weine durch hohen Phosphoräuregehalt aus, wie durch die absolute

Reinheit ihrer Bestandtheile, vornehmlich des Alkohols, der frei von Fuselölen ist. Die vielseitigsten Versuche an Krankenheilern haben den hygienischen Werth dieses eigenartigen Productes bewiesen und ist zu erwarten, daß dasselbe, welches auf heimischem Boden aus heimischen Producten hergestellt ist, erfolgreich gegen die Einfuhr der Millionen Liter von Süd- und Ungarweinen, worunter nicht wenige Produkte zweifelhaften Wertes, kämpfen und den deutschen Markt um einen armen Handelsartikel reicher machen wird, der segensreich unserem Völk zu Gute kommt.“

(Dr. B. Alexander-Katz in der Naturforschenden Gesellschaft in Götting.)

Das andauernd große Interesse, welches seitens der wissenschaftlichen Kreise den Malton-Weinen nach jeder Richtung hin entgegengebracht wird, ist der beste Beweis für die eminent hohe Bedeutung der neuen Erfindung.

Deutsche Malton-Gesellschaft Helbing & Co.,
Wandsbeck bei Hamburg.



Schladitz - Cassetten!



Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes Öffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu äußerst billigen Preisen etwas ganz Vorzügliches liefern. Katalog gratis und franco!

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.
Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Schnittzeichnen- und Zuschneide-Unterricht

für Damenschneiderei und Wäsche.

Entwerfen der neuesten Modelle.

Frau Frieda van Kempe, Dresden, Waisenhausstr. 32, 2.,
mehrfachige 1. Lehrerin an der Europäischen Modenschule zu Dresden.
Vollständige, weitgehendste Ausbildung für Geschäftswende.
Für Dauertöchter zur ganzen Ausbildung ein 3monatiger Kursus Mt. 30.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilstätte bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

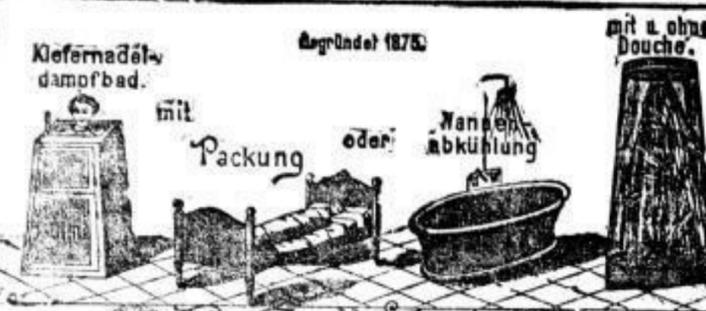
Günstige Lage am romant. Mühlgraben. Moderne Vadeheerichtung, elektr. Beleuchtung, Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Gleichmäßige Erfolge bei allen Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Rheumatischen (innere Erwärmsungsmassage), Frauenleiden (Eure Brandt'sche Massage). Aufenthalt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. G. Beyer (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lehmann). Sprechzeit in Dresden, Radnitzstraße 4: 9-5 Uhr Nachm.

Deutsche 4% Reichs-Anleihe.

Wir vermitteln die **Convertirung auf 3 1/2%** und bitten um Einreichung der Stücke mit Talons und Coupons per 1. April 1898 u. flg.

Dresden, 10. April 1897.

Menz, Blochmann & Co.



Kiefernadel-Dampfbad.
mit Packung oder Wasserabkühlung
mit u. ohne Douche.

gegründet 1875

F. Guhde's
Kiefernadel-Dampf- und Wannenbad
Moritzstrasse 6.

Kiefernadel-Dampfbäder

sicherste Hilfe gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Blutstockungen, Katarhe und allen Folgen von Erkältungen.
Badstunden für Damen: Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends von 8-4 Uhr Nachm.; für Herren: Montags, Mittwochs, Freitags 8-12 und 3-7 Uhr Nachm., Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 5-7 Uhr Nachm., Sonntags 8-11 Uhr Vorm.

Kiefernadel-Extrakt-Wasserbäder,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen gegen Nerven-Schwächen und -Krankheiten, sowie Hämorrhoidal- und Unterleibsliden.
Badstunden für Damen und Herren täglich von früh 8 bis 8 Uhr Nachm.

Gewöhnliche Wasserbäder mit kalten und warmen Douchen täglich von 8-8 Uhr.
Man verlange neuesten Prospekt; derselbe wird frei ins Haus geschickt.

Reise-Artikel (Korsetts, Kleider, etc.) Herren-Artikel (Havelocks, Joppen, etc.) Lederwaaren (Taschen, etc.) Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Dresdner Nachrichten, Nr. 104, Seite 22, Mittwoch, 14. April 1897



Eger's

wasserdichte

Havelocks

und

Joppen.



Loden-Havelocks
ohne Hemmel, mit weisser Pelzlinie
Nr. 10, 12, 15, 18, 24 etc.

Hohenzollern-Mäntel
mit Hemmel und abnehm. Pelzlinie
Nr. 18, 22, 27, 30, 33 etc.

Loden-Joppen
waffelbrot. Immitigant
Nr. 5, 7, 9, 11, 13, 15, 18 etc.

Radfahr-Joppen
aus gezeichneten Cheviots
Nr. 9, 12, 15, 17, 21 etc.

Falten-Joppen
neue Façons
Nr. 12, 14, 18, 21, 24 etc.

Nach Maß zu gleichen Preisen!

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
gegenüber „Zum Pfau“
Feste Preise. Auswahlendungen.

Hermann Mankisch,

Uhrenhandlung,
Dresden-N., Lutherplatz 8.

Grosses Lager moderner
Uhren
Musikwerke
Goldwaaren.



Lutherplatz 8. — Direkt an der Kirche.

Verkauf gegen baar u. Theilzahlung
wöchentlich von 1 Mark an.

Auch gegen Theilzahlung billige Kassenreise.
Für Uhren 2 Jahre reelle Garantie!
Eigene Reparaturwerkstatt.

Der Besuch meines Lokals ist auch ohne Kauf gern gestattet.

Mein sich stets erweiternder Kundenkreis und das mir allseitig entgegengebrachte Vertrauen, bezeugen wohl am besten die Wahrheit meines streng realen Geschäftsprinzips.

Offertre in reicher Auswahl:
Moderne Wanduhren, als: Regulateure, Freischwinger, Stand-, Kuckuks-, Wecker-, Kontor- und Küchenuhren, sowie silb. und gold. Damen- u. Herren-Hemmel-Taschenuhren, Trauringe, geällige Neuheiten in Uhrketten aller Art, Colliers, Kreuze, Schmuckringe, Broschen, Ohrringe, Corallen- und Granatschmuck etc. etc.

Meine streng festen Preise sind bei Goldwaaren und Taschenuhren an jedem Stück verzeichnet.

Hille's neueste Original-Motoren



mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch und vollkommenste Ausführung.

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,

Dresden-Löbtau.
Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden. — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

Prima-Delikatess-Sauerkohl,
pr. Ctr. M. 3, bei Ladung 275.
Prima Salz-Pilz-Gurken,
pr. Schock M. 1.00, b. Ladung 1.45
in allen Gebirgsorten excl. pr. Nachnahme. **Geinrich Vohl,**
Viegnitz.

Schinken
aus gebackert, sort u. feinschmed.,
1-8 Pfd. schwer, per Pfd. 60 Pf.
Kochschinken per Pfd. 75 Pf.
Wurstwaren u. Speck bill.
empfehl. geg. Nachnahme **Fritz Müller,**
Rost a. N. Seveinstr. 197. Bei groß. Bezügen Ermäßig.



Graf
Schuwalow
Cigarette



Georg Schlusky,

Annenstrasse 19.
Fabrik und Lager
von
Beleuchtungs-Gegenständen
für Gas, elektr. Licht,
Petroleum und Kerzen.
Billige Preise.
Reiche Auswahl.
Renovierung alter Leuchter jeder Art, sowie Umänderung zu elektrischen Licht etc. schnell und billig.

Annenstrasse Nr. 19.

Aufzüge (Fahrstühle) aller Systeme

Hofort

A. Kühnscherf jr.,

Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt L 115.

Kostüm-Sammet.

Unverwüstliches Fabrikat für Kleider, Capes, Blusen, Anaben u. Mädchen-Anzüge in glatt, gemustert, schwarz und Hunderten von Farben, bis 80 Ctm. breit.
Anerkannt reellste und billigste Bezugsquelle.

Crefelder Sammet- und Seidenhaus
Seifert & Co.,
28 Pragerstrasse 28, I. (Schulaufen Hausflur.)

A. Müller, Fröbelhaus, Dresden,

Gehrmittel-Institut und Centralstelle aller Artikel für

Erziehung und Unterricht,

seither Moritzstrasse 16, I.,

verlegt seine sämtlichen Geschäftslokale in's eigene Haus

Waisenhausstrasse Nr. 24

direct neben dem Victoria-Salon.

Ausverkauf wegen Konkurs Schreibergasse Nr. 5.

Die zur Konkursmasse der Firma Carl Wilt. Paul hier gebildeten Waarenvorräthe, als: Ananas in Dosen, Fruchtkonserven, eine größere Partie konserv. Erbsen und Bohnen, Gelsardinen, russ. Sardinen, Hummer, Traubenrosinen, Schalmandeln, Aprikosen, Tafeläpfel, Macaronicelli, Mondamin, Souchongthee I, Schweizerkäse, Astrachan-Caviar etc., werden wegen Schluß des Ausverkaufes zu weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft. Die Geschäftslokale, als: Verkauf-, Niederlage- und Comptoirräume sind sofort zu vermieten.

Bad Homburg

im Taunus, 20 Minuten von Frankfurt a. M.
Heilbad, Luftkurort. Ausgedehnte Waldungen unmittelbar bei der Stadt, prächtige Umgebung, Jaad, gutgepflegte Wege, Neue Radfahrbahn im Park, Nähe f. Tennis, Golf, Croquet etc. Wohnungen mit jeglichem Comfort in allen Preislagen. Sommeralon I. Mal bis 15. October. Winterkur. Jede Auskunft durch die städtische Kur- und Badeverwaltung.

J. A. Bruno König,

Tischler- und Polster-Möbel-Fabrik,

seit 1862 am Platze,

eröffnete

III. Geschäft

17 Scheffel-Strasse 17.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

J. A. Bruno König.

Fabrik, Comptoir und Hauptgeschäft: 27 Kamenerstrasse 27.
Filiale: 6 Bautzenerstrasse 6.



Aquarien, Terrarien, Fischgläser u. Fischhäuser, Goldfische Stück 10 Pf., 100 Stück von 6 M. an bis zu großen Cassin-Goldfischen, viele Arten Flußfische, Laubfrösche, Schildkröten, Wasserpflanzen, Korallen, Muscheln, Mineralien, Fischneze, Fischfutter, Tuffsteine für Bassins und Aquarien, schön gefarbt, 15 Pf., Gr. 9 Pf., anfertige Grotten u. 75 Pf. an.

Muscheln zu Vesteinfassungen.

Nistkästen für alle Arten Vögel, aus schönstem Baumstamm, von 0,60 bis 1,50 M. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

H. Hromada, älteste u. renommierteste Zoolon. Handlung, Moritzstrasse 13, Ecke Königs-Johannstrasse.



Milchviehverkauf und sprungfäh. Bullen.

Montag, den 26. und Dienstag, den 27. April stelle ich eine große Auswahl schmerz. vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragende junge Kühe und Kalben (Britta-Waare) in Dresden im Milchviehboje zu billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

Stobis d. Wartenburg a. T. Wilhelm Jörcke.

Heiraths-Gesuch.

Beabsichtige mir wieder ein Landgut zu kaufen, da ich aber noch unbeschäftigt bin, suche ich mir eine Lebensgefährtin, welche Lust zur Landwirthschaft hat und ein Vermögen von 15- bis 20,000 M. besitzt. Suchender ist Ende 20er Jahre. Off. unter P. O. 224 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

einheirathen

könnte. Gest. Offert. u. R. D. an Annonc.-Exp. von G. V. Daube & Co., Voien.

Damen-Rover vortheilhaft zu vert. St. Frauenzeitg. 6, p. L.

Streng reell!

Ein junger, gebildeter Mann, 28 Jahre alt, statliche Figur, angenehmes Aeußere, Besitzer einer rentablen, großen Kunst- und Handlungsgüter, wünscht sich mit einem guten, wirtschaftlichen Mädchen, welches Lust zum Geschäft hat und ein disponibles Vermögen von 15,000 M. besitzt, bald zu verheirathen. Damen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch eingehen wollen, bitte werbe Offerten bis zum 15. d. M. unter Chiffre E. F. 81 postlagernd Berlin einzulassen, wenn möglich nebst Photographie, welche bei Rückgehalt wird. Discret. Ehren.

Streng reell.

Wittwer mit einem Kind (Mädchen), evangelisch-luth., 40 Jahre, sucht die Bekanntschaft mit kinderloser Wittwe oder Jungfrau behufs späterer Verheirathung. Werthe Adr. erb. u. O. V. 208 an die Exped. dieses Blattes.

Annehmbar

Heirathsangebot.

Damen im Alter bis 26 J., mit ansehn. Bes. u. guter Erbg., m. über ein Verm. v. 20-40,000 M. Reichthum verfügen und geneigt sind, die Bes. eines resp. erw. Mannes von statl. Erscheinung zu machen, dessen Alter 33, Religion ev. u. dessen Jahresinh. 5-7000 M. betragt, zu beistehen, ihr Einvernehmen und Klärung der Verhältn. nebst Wohl vertrauensw. u. V. 974 an Haasenst. & Vogler, A.-G., Hannover, einzulassen. Strengste Discret., sowie umgeh. Rücksendung von Brief u. Phot. Ehrenwache.

Ein geb. Dame, best. Temp.

sucht die Bekanntschaft eines geb. M., quill. Herrn zu machen, um bei gegenseitiger Sympathie sich ein

trautes Heim

zu gründen. Gest. Off. erb. unt. Chiffre P. T. 220 an die Exp. d. Bl. Anonym unbedrücklich. Discretion Ehrenwache.

Wohlhabender Herr

wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, jungen Dame mit vollem, schönem Aussehen, späterer Verheirathung. Geerbte Off. bitte vertrauensvoll unter O. F. 310 in d. „Annoncendank“ Dresden niederzulegen.

Verheirathung

in Verheirathung zu treten. Nur ernstgemeinte Herren wollen ihren Lebenslauf, event. mit Photogr. unt. L. Z. an G. L. Daube & Co., Voien, senden.

Heirath

Schöne, j. Dame a. guter Fam., wohlgeb. u. Geist u. Aeußere, mit empfängl. Gemüth u. häusl. Sinn, sucht, da sehr zurückgez. lebend, behufs

Heirath

die Bekanntschaft eines charakt. Herrn m. edlem Geiste u. gutem Herzen durch Verlehn. z. machen. Off. v. geb. Herrn in gef. Verlehn. u. V. 22803 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Alleinstehende Dame

f. d. 30er J., einzig, groß und statlich, m. 60,000 M., wünscht f. m. einem Rentner, welcher in Gärth. wohnen will, z. verheirath. Ad. d. Frau G. Daube, Gärth. Dresdenstr. 4. Rückmache erbeten.

Wid. Wittwe, 50 J., mit

sch. Aeußere, u. einig. Verm., sucht die Bes. eines gebild. gemüthb. Herrn behufs späterer Verheirathung. Off. u. Q. J. 242 Exp. d. Bl.

Ein Damen-Rover, neu, sportlich zu verkaufen. Klotzstr. 46, Lederhandlung.

Moritz Sommer's Schuhwaaren (Handarbeit)

Welt besser
Welt schöner
Welt elastischer
Welt bequemer

als mit der Maschine angefertigte Waaren.

Ersparnis ist es, daß Schuhfabrikanten sich Muster meiner Schuhwaaren verschaffen und dieselben in geringerer Qualität herstellen lassen.

Bestellungen nach Maß ohne Preisverhöhung. Reparaturen sofort.

Moritz Sommer,

5 Bismarck-Strasse 5,
1. Geschäft neben der Löwen-Apothek.

Weigandt's



Gummiwäsche, Universalwäsche, Papier-Stoffwäsche, Cravatten etc.



Jalousie-Fabrik Carl Nitzsche

Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 1
Ecke Johannesstrasse, Telephon L. 3190.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.

Renovirung sämtlicher Bestandtheile. Billigste Preise.



M. Münnich, Hauptstr. 14, Zinzendorfstr. 30.

Damen sieht meine Frau zu Diensten.

Dresdner Radfahr-Institut, Lindenaustrasse Nr. 22.

Ob man sich für eins der vielen Fabrikate entscheidet, veräume man nicht, die Antioch-Fahrräder gratis zu probiren auf schön. großer Bahn. Gewissenhafter Unterricht wird ertheilt.

Dresdner Nachrichten. Nr. 104. Seite 25. Mittwoch, 14. April 1895.

Offene Stellen.
 Für Expeditionsgehilfe wird ein Laufbursche gesucht. Näheres Plüße, Cuen-Platz 19.

Züchtiger Geometergehilfe sofort gesucht. Offert. an Geh.-Antr. an Haasenstein & Vogler, H. G., Dresden, unter Offiz. V. 64 zu richten.

Stallschweizer. Suche für sofort noch viele Intereschweizer. Zimmermann, Leibniz-Mittelstraße 11.

Klempner-Lehrling sucht H. G. Weddermeyer, Köpchenbroda.

Unbedingt züchtiger Radfahrer-Arbeiter gegen hohen Lohn gesucht. Off. erb. u. N. 3358 Exped. d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine selbstst. mit g. Zeugnisse verl. Wirthschafterin w. a. e. Gut mit 70 Hektar u. 1000 Thaler gel. Das Nähere zu erl. b. Gustaf Beer, Köpchen b. Köpenick.

Haus- und Stubenmädchen finden bei oder bald guten Dienst, hoher Lohn, bei Frau Breitholz, Hotel Dirck, Reichen.

Ein selbstständiger, lediger Wagenlackierer für ständig gesucht. O. Winter, Wagenbauanstalt, Glien b. Pöchlitz i. S.

Oberschweizer (Bermer) zu 45 und 70 Jahren, 15 April und 1. Mai geht in die Schweiz. Bermer, Pöchlitz u. 20-30 Jahren für w. u. u. 1. Mai geht durch Ostia in Ostia u. 1. S. Markt 124, Central-Schweizer-Bureau für ganz Deutschland. Englisch spricht es hier neue Stellen.

Ein Sammelmeister, grüne Anzüge, Absteckern, kurz- u. langärmelige tolle Kleider, Westsäcken, Mäntel, Lederkappen, Goldschmuck, weiße Oberhemden, Arbeitskleider, sowie Arbeiter Hüte mit Spielballfeder, Gebort und schönem Gebrauch. Empfiehlt zu den billigsten Preisen d. Ostia.

Sende alles Gewünschte sofort per Post zu.

Die Stelle eines **Bezirksthierarztes** für den 2. Verwaltungs-Bezirk in Apolda ist durch das Ableben des bisherigen Tierarztes, Inhabers der (Eisenbahn) Station Apolda, erledigt worden. Geeignete Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahresbezahlung von Ein Tausend fünfzig Mark und ein Transporthilfskonto von Sechzig Mark jährlich verbunden ist, haben sich bei Einreichung einer kurzen Lebensbeschreibung, sowie ihres Approbationsdiploms an die Tierärztliche Fakultät der Universität zu Leipzig zu richten. Die Besetzung erfolgt durch die Königl. Regierung zu Leipzig. Dresden, den 2. April 1897.

Großherz. Sächs. Staats-Ministerium. Departement des Innern.

Ein tüchtiger Radspanner findet gute und dauernde Stellung in den **Phonomen-Fahrradwerken, Sittau in Sachsen.**

Viehwärter auf freie Stellen werden immerwährend zu hohem Lohn von 36-50 Mk. per Monat gesucht. Ebenfalls werden tüchtige **Knechte und Mädchen** zu hohem Lohn gesucht bei **Andreas Lehner, Crefeld, Kanalstr. 111a, Bahnh.**

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Richard Peters, Drogerie „Zum goldenen Adler“, Diakonienstraße 24.** Einige Knaben werden als

Lehrlinge für unsere **Weberlei** unter günstigen Bedingungen noch angenommen. **Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Blumenstr. 60.**

Stellensuchende, ordentl. Dienstmädchen finden im **Marthaheim** der Militär-, Carolstraße 4, 2. Wohnung und volle Kost für 60 Pfennige täglich. **Math und Eduard** sind, auch wenn sie dort nicht Wohnung nehmen, **kostenlos Stellen-Vermittlung.**

Wer schnell u. bill. Stellung will, verl. pr. Post d. Deutsche Wankenspost in Leipzig, 1.

Tüchtige Lackierer sofort gesucht. Preis wird vergütet. **Arnold Israel Söhne, Wankenspost, Mittelstr. a. 10.**

Blumen-Arbeiterinnen und Lehrmädchen werden angenommen. **Blumenfabrik G. Sauer, Fühlbergstraße 28.**

Bäcker-Lehrling sucht zu Ostern bei Zuführung tüchtiger **Rob. Knoch, w. u. u. 1. Mai geht durch Ostia in Ostia u. 1. S. Markt 124, Central-Schweizer-Bureau für ganz Deutschland. Englisch spricht es hier neue Stellen.**

Tüchtige Former sofort gesucht. **Gebr. Barnowitz, Rastebühlstr. 22.**

Mechaniker, welches in Fahrrad-Reparaturen selbstständig arbeiten kann, sucht **H. Kurgardt, Köpchen b. Köpenick.**

Eine Kinderfrau zu 3 Kindern w. u. u. 1. Mai gesucht. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Flotter Stenograph (Herr od. Fr.) für einige Stunden täglich sofort gesucht. Offerten unter **K. 25 Postamt 13.**

Bierdrücker mit Handschuh nicht Dampf-beheizter **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Mädchen, Frauen u. jüngere Arbeiter werden bei hoh. Lohn gesucht **Emallierwerke Pilsna.**

Ein kräft. Hausmädchen vom Lande w. u. u. 1. Mai gesucht bei **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

5 Tischler sofort gesucht **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Reisender, redigierend und zuverlässig, sucht solche, welche schon mit **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Ein junger Lehrer oder Seminarist, strenger Natur, wird die Woche für zwei Stunden zur Veranstaltung der Schul- und hauswirtschaftlichen Arbeit eines Knaben der **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Tüchtiger verh. Kaufmann wird für ein Kolonialwaren-Detailgeschäft mit Kapital gesucht. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Ein Schneidermädchen wird gesucht **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Als zweite Wirthschafterin wird ein einf. prakt. Mädchen vom Lande, w. u. u. 1. Mai gesucht. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Mehrere tüchtige Gürtler auf bessere Bronze-Arbeit in dauernde Stellung zu sofortigem Antritt gesucht. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Thüringer Porzellan-Fabrik sucht **Vertreter** für den Verkauf von **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Haupt-Stellenvermittlungsbureau
Verband Deutscher Gasthofs-Gehilfen
 (Saxer Verband)
Dresden
 Johann-Georgen-Allee 9
Kostenlos für Mitglieder
 empfiehlt sich den Herren **Gastgebern und Restaurateuren** bei Bedarf von gut empfohlenem Personal angelegentlich.

Reisender gesucht.
 Zum baldigen Antritt sucht eine Blumenfabrik einen mit der Branche vertrauten Reisenden (Hilf) für Süddeutschland und Reichslande. Kenntlich der franz. Sprache erwünscht. Off. erbeten unter **K. 3103 Exped. d. Bl.**

Ein Ingenieur oder **Eisenbahntechniker,** welcher Zeichnung und Vorarbeiten zum Bau einer Fabrik auszuführen übernehmen kann, gesucht. Offert. an **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Leistungsfähige Cartonnagen- und Stuis-Fabrik sucht einen brauchbaren, umsichtigen **Reisenden** für dauernde Stellung. Antritt 15. Juni. Off. u. Angabe der Gehaltsansprüche und mit Zeugnisabschriften unter **D. R. 577** betreibt **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Deutsche Lebens- und Unfallversicherung-Gesellschaft sucht tüchtige **Reise-Inspektoren.** Gef. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf, Angabe der bisherigen pflichtmäßigen Resultate und der Gesellschaften, für welche diese erledigt wurden, werden unter **J. U. 8518** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten. Discretion angebracht.

Vertreter und **Provisionsreisende** für eine gut einetüchrigte deutsche **Connac, Rum- u. Cognac-Fabrik** bei 15% Provisions-gehalt. Off. u. Z. 22070 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche. Suche für meinen Sohn, der schon 1 Jahr gelernt, Aufnahme bei einem tüchtigen **Mechaniker.** Gef. Off. u. H. B. Postamt 7 **Als Lagerist und Kontorist** und für kleine Reisen sucht ein junger Kaufmann, Stenograph, Vorkenntnisse beides, mit gut. Zeugnisse u. Waarenkenntnissen anspruchlos, in einer Fabrik oder einem Engros-Geschäft der **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Ein tüchtiger, militärischer La-Rann, 22 Jahre, welcher die doppelte Buchführung und Korrespondenz gut beherrscht, sucht, gelübt auf gute Bezahlung, per bald Stellung. Off. unter S. L. 075 „Invaliden-Dank“ Dresden.

Volontärstelle-Gesuch. Für einen jungen Mann von 24 Jahren, welcher die höhere Gewerkschule absolviert hat, wird eine **Volontärstelle** in einem Engros- oder Fabrik-Geschäft gesucht. Offerten unter **N. 850** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Ein verheirateter Ober-Schmelzer mit guten Zeugnissen sucht zum 15. April od. 1. Mai Stellung in kleinerem oder größerem Betrieb. Gef. Off. erbittet **Ober-Schmelzer Stöcker** in **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Weiterer verheirath. Landwirth, in guten Empfehlungen, wünscht die Verwaltung eines groß. Gutes selbstst. zu übernehmen. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, eine Stellung in Fabrik, Brauerei od. Manufaktur zu übernehmen. Kann gestellt werden. Vertheil. Off. u. R. 11. 258 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für mehrere Comms. welcher sich in jeder Hinsicht durch vorzüglichen Fleiß und Gewissenhaftigkeit auszeichnet hat **per sofort oder später Stellung** als **1. Commis oder Lagerist** in der **Kolonialwaren-Branche.** **Otto Lehmann, Dresden, Am See 52.**

Junger Formann, 24 J. alt, mit guter Handschrift und guten Kenntnissen, auch in Kalkulation und Holzvermaßen bewandert, sucht baldigst **Stellung** als **Formann** in e. Holzschliff od. Holzschleiferei. Gef. Off. erbeten unter **D. 3301** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Landwirth sucht sofort **Stell.** auf sein Gut als **Volontär, Verwalter** ohne gegenw. Bezahlung u. Familienan-schluss. Offerten an **Mar Weisler, Bredow, S.**

Maurerpolier, der langjähr. Erfahrung hat, auch Putzen allein führen kann, sucht **Stelluna.** Offerten erbeten unter **G. T. 252 Exped. d. Bl.**

Geldverkehr. Gesucht **40,000 M.** zu 4-4 1/2% i. Hypothek auf solides Zinshaus in Köpchen von sehr gutem Besitzer für sofort oder 1. Mai 1897. Gef. Off. erbeten unter **M. 11. 5001** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

35-40,000 Mk. habe ich auf 1. od. gute 2. Hypoth. sol. dauernd anzulegen u. erb. Off. u. N. W. 186 Exped. d. Bl.

Geld zu Hypothek und led. and. Zweck. Offerten u. **K. F. 101 Exped. d. Bl. An. verb.**

Betheiligung! **60,000 Mk.** werden als Einlage in ein solid. Geschäft gesucht. Garantierter Gewinnanteil 6000 Mk. jährlich, ohne jede Arbeitsleistung, bei **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.** Nur Selbstthätigen wollen sich melden. **P. S. 552** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Suche für sofort 25-28,000 M. gegen sichere 2. Hypothek auf mein solides neues Zinshaus in guter Lage von Dresden-Mitt. bliebt Off. erb. u. N. 11. 5005 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sport. Ein äußerst intell. **Nachmann** sucht e. unternehmungs-lustigen Herrn mit einigen Tausend Mark zur Unterstützung einer Epoche machenden Erfindung als **Theilhaber.** **Hoher und sicherer Nutzen!** Off. u. N. Q. 180 Exped. d. Bl.

17,000 Mark Hypothek sofort zu cediren auf ein Grundstück in Reuth. Kurfürststr. Off. unter **R. G. 361** „Invalidendank“ Dresden.

25,000 Mark als Baugeld i. Blauen sol. gel. Off. u. P. R. 227 Exped. d. Bl.

3000 Mk. auf gute Hypothek zu 4 1/2-5% Zinsen sofort od. 1. Mai gesucht. Offerten unter **A. S. 3** Postamt **Köpenick** einzulenden.

Bur Verwertung eines vorzüglich funktionirenden **Automatischen Patent** der **Nahrungs- und Genussmittelbranche** sucht der Inhaber wegen Ueberbürdung mit seinen Berufs-geschäften Teilnehmer behufs Bildung eines Consortiums. Gesellschaft u. b. S. 20. Sehr geeignet ist die Hebung für **Wäschmaschinen-Fabriken, Brauereien, Chocolade-Fabriken, Großdestillateure** u. s. w. sowie für **Kavalkisten und Unternehmer.** Der Patentinhaber würde auf Wunsch theilhaftig die u. der Bewillm. desselben hält sich i. S. über einige Tage auf und ist zu jeder Auskunft gern bereit. **Julius** erb. unter **P. F. 216** an die Exp. d. Bl. **Vermittler** ausgeschlossen.

Sehr viel Geld können Kapitalisten verdienen durch Ankauf von sehr werthvollem Grundbesitz (Bauland) in bester Zukunftslage **Dresden.** Näh. von B. H. u. C. R. 570 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geld-Darlehne, a 6% **Rink, p. a.,** beschafft **diskret.** **Küchler** erbeten. **J. Haasenstein, Hamburg, Kaiser Wilhelmstr. 13.**

Geschäfts-An- und Verkäufe. **Vorteilhafter Geschäfts-Verkauf.** Eine bestens eingeführte **Blumen- und Federnfabrik**, mit hohem Nutzen arbeitend, soll **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Klempnerei-Verkauf. Was bis Anfang Mai wegen **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Barbieregeschäft Ein seit 17 Jahren bestehend, nachweislich gutgehend, **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Wid. und Buttergeschäft in anderer **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Stellmacher. Eine seit 50 Jahren mit großer **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Käsefabrik. In bester Lage Thüringens, direkt an der Eisenbahn gelegen, ist eine **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Geschäfts-Verkäufe jeder Art, vermittelt schnell **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Al. Restaurant zu pachten oder kaufen gesucht. Off. an Herrn **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

In Meissen ist eine der bestbelegten **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Buchdruckerei und **Verlagsbuchhandlung,** Umsatz per Jahr 30-40,000 Mk., Gewinn daran die Hälfte. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Fleischerei-Verpachtung. Fleischerei nahe Dresden, in **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Tischlerei, äußerst rentabel, langjähr. in **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Luxuswaaren-Geschäft, **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Grundstücks-An- und Verkäufe. **In Cossebaude** ist ein sehr schönes, gut vertheiltes **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Tanzsaal-Verkauf. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Gasthofs-Verpachtung. **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Guts-Verkauf Zu verkaufen vorzüg. Landgut **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Eine Villa in **Wandersberg, Köpchen b. Köpenick.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 104. Seite 27. Mittwoch, 14. April 1897

Schelbenhonig

1 Pf. 90 Pf.
bei 5 Pf. 85 Pf.
Stäbchen Landhonig
1 Pf. 70 Pf.
**Ausgepressten
Haidenonig**
1 Pf. 60 Pf.
bei 5 Pf. 55 Pf.

Albin Koellner,
bei Wörlichstraße 2,
neben Hotel Rom.

- Schelben-Honig 1 Pf. 125 Pf.
- Salzbonig 1 Pf. 55
- Conio-Sirup 1 Pf. 30
- Conio-Sirup 1 Pf. 35
- Wieselschokolade m. 2. (gefeuert) 1 Pf. 40
- Wieselschokolade m. 1. 1 Pf. 30
- Wieselschokolade m. 2. 1 Pf. 25
- Schokolade, amer. 1 Pf. 25
- Wieselschokolade 1 Pf. 62
- Wieselschokolade 1 Pf. 115

Otto Jensch,
Königsstraße 4,
Ecke Vierzehnstraße.

Englische Stute,

braun, Hählein, 170 Ctm. hoch,
Gewichtsträger, zu jedem Dienst
geritten, ein- und zweihändig,
gehabt viel Gang, eminent
ausdauernd, fehlerfrei, steht für
den besten Preis von 120 M.
zum Verkauf. Näh. beim Wacht-
meister Wittig, Garbenerstr. 21.

Hühnerhund,

furchbar, sehr schön, schön stark
gebaut, jaglich sehr gut, für
100 M. verkäuflich, farb-
reicher, glänzend in Debit
bei Wobau 1. S.

**Ein Stamm
Pfauhühner**

sofort zu kaufen gesucht.
Bilg'sche Naturheilkunst
Radobenz.

Pianino

b. Hofl. Köhler, Rühl, Kreuz-
straße, zunächst als Selbstspieler
einrichtet, weit unter Kenn-
wert zu verl. Desgl. kleiner
Stück für 400 Mark.
E. Hoffmann, Nr. 15, II.

Pianino

billig zu verl. Preis bei Rasse:
350 Mk.
Hol. Rühl, Wettinerstr. 29, 2. L.

**POLSCHE
ZAHNKUNSTLER - DENTIST**
PRAGERSTRASSE
Bek. I. Hofmannstrasse

Wagen.

Eine Auswahl neuer, eleganter
Sonderer Konstruktion, Aufsicht-
wagen, Dogcart stehen unter
Garantie zu billigen Preisen
zum Verkauf.
A. Wahn, Hauptstraße 25.
Desgl. 2 gebrauchte Landw. u.
1 Postwagen 1 Coupé.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 7
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterrecht.

Rover.

Einige feine Maschinen habe
ich noch aussergewöhnlich billig
abzugeben.
Ph. Dhanau, Dürerstr. 42.

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Heu-
Presse**

Eine wenig gebrauchte, fast noch
neue Presse zum Verpacken von
Heu, Stroh, Lumpen, Holzspäne
usw. in wegen Aufgabe des Ge-
schäfts und wegen Mangel an
Platz sehr billig zu verkaufen bei
Thieme & Grieser
in Bismarck.

Frühjahrs-Neuheiten

empfehlen in großen, neuen Sortimenten, geschmackvollen Façons und offeriert billigst:

Tuch-Käppchen,
marine, bordeaux, weiß,
Stück von 20 Pf. an.

Mützen mit Ledersehid
in Sammet und Tuch,
Stück 45-120 Pf.

Cachemir-Mützen
mit Strohhaut, Schellen und Spigen, crème, rot,
marine,
Stück 50 Pf., 75 Pf., 120-175 Pf.

Helgoländer Hauben
zum Selbstbinden und garniert,
Stück 60 Pf., 80 Pf., 110-260 Pf.

Matrosen-Mützen,
rund und eckig, mit und ohne Schrift,
Stück von 70 Pf. an.

Matrosen-Mützen,
aus hellblauem Baumwoll-Satin,
mit Aufschrift, Stück 170 Pf.

Baby-Häubechen,
auch für größere Mädchen,
in Cachemir, Batist und Seide,
Stück 80 Pf., 115 Pf., 140-275 Pf.

Weisse Batist-Hüte
mit und ohne Stickerel,
Stück 95 Pf., 140 Pf., 210-400 Pf.

Stroh-Hüte

mit Watte- und Spigen-Garnierung, in großer Auswahl, weiß und farbig, Stück 1.65-5.00.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Robert Bernhardt,

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiburger-Platz 20.

Bester Ersatz für massiv Gold!!

ist echt Gold double (mit echtem Gold plattiert).



**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,
Medaillons, Kreuze, Broschen,
Ohringe, Ringe und Trauringe**

aus garantiert echt Gold double,
welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im
Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen
Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle
ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden - Altst., Galeriestraße 8.

Butter.

Bestende täglich an Private
frische Tafelbutter, jedes Quan-
tum, das Pf. zu 1.15 Pf., aus-
der von Kesselfischen Wafferei
in Ober-Glauch. Ein Versuch!
Dauernder Abnehmer C. Straube,
Butter- und Käsefabrikant, Ober-
Glauch, Nr. Trebnitz 1. Schl.

**250-300 Ltr.
gute Vollmilch,**

gefäht, vom 15. Mai ab dauernd
gekauft, Dresden-Alstadt, Gef.
Off. u. K. R. 112 Exp. d. Pf.

Pferd,

Schwarze Kopfstute, 168 Ctm.,
gut geritten, truppenstark, 7
Jahre alt, sehr preiswert zu
verkaufen.
Lieutenant Schuhmann,
Bautzen.
Rover, Bismarckstr. 12, 4.

Pelzkapseln,

sicherer Schutz gegen Motten,
zum Selbstaufbewahren d. Pelzen
und Winterkleidern.
**Haus- und
Küchengeräthe**
in großer Auswahl,
Eisschränke
für Privat, Pächter, Milch- und
Buttergebräue.

R. Keller,
Eisfabrik,
Grunauerstr. 22.

Pflaumen,

St. 24 Pf.,
Ring-Aepfel,
St. 32 Pf.
Heinrich Bösl Nachfg.,
Post- und Antonsplatz.

Schuhwaren
in großer Auswahl verkaufe billig,
da kein Laden.
Th. Müller,
Circusstr. 26, Pf., kein Laden.
Preisliste über
Natrnmöbel für Garten
verleiht H. Otto Jänke,
Königsplatz-Schweizerstraße.

Ein feines Musikbaum-
Pianino
mit sehr schönem Ton
für 340 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Seebrasse.



Echt
Nussb.-
Trumeaux
mit
Prima
Crystal-
glas,
263 cm hoch
75 cm breit
Glasgröße
143 x 51 cm
Nr. 64.

Großes Saier von
Trumeaux
einfach u. elegant,
in Musikbaum, Eiche u. Maho-
gont.
Trumeaux 250 cm hoch 50 M.
75 cm breit
Pfeiler- u. Sophaspiegel
in großartigen neuen Mustern.

Toiletten,
nur prima Gläser.
Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-Neustadt,
Görlicherstraße 21, Pf. u. 1.
Telephon 2504, Amt 11.
Näher. Preisliste gratis u. franko.
Versand u. Verpackung frei.
2-jährige Garantie.

Naturheilverfahren!

Stb. Rumpf-
Schwamm-
Kopf, Kems,
Fuß- und
Schäufel-
**Bade-
Bannen.**
Beleg-
Apparate,
Raffin-Rollen
Dampfschweiß-
Apparate,
Kompl. Bade-
Einrichtungen,
Bimmer-
Klosets, Bidets
Schwämme.
**Gebr.
Eberstein,**
Kgl. Hofkell.,
Altmarkt 7.

Naturheilverfahren!

**Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen**
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 104. Seite 20. Mittwoch, 14. April 1897

Weiche Herren-Hüte.



Deutscher Wollhut
2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M. 50 Pf.,
schwarz und in allen Farben.
das Beste 4.50.



Wiener Haarhut
vom Hofhutmacher Pless,
in schwarz 11.—,
Andere Wiener Haarhüte
schwarz u. farbig, 7.50, 9.—.



Italienischer Haarhut
6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M.,
schwarz, farbig und grau.
Sehr dauerhaft.



Italienischer Künstlerhut.
Borsalino Guiseppe, Alessandria, das
beste Fabrikat, schwarz u. grau, 12.—,
Deutscher Haarhut 6.—, 6.50, 7.—,
Deutscher Wollhut 2.—, 2.50, 3.—,
In grau, das Beste, 5.—.

Geldstele Garantie: Jeder
Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei,
sogenannte zurückgesetzte Waare
bleibt vom Ladenverkauf ausge-
schlossen. Die in den Schaufenstern
ausgestellten, mit Preisen versehenen
Waaren werden auf Verlangen bereit-
willigst heringegeben und verkauft.

Catalog wird gratis und franko
zugeschickt.
Bei Bestellungen beliebe man
ausser der gewünschten Form die
Kopffweite anzugeben.



Französischer Haarhut
von verschiedenen Fabrikanten,
6 M., 7 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf.,
Nur in schwarz.



Deutscher Haarhut
6 M., 7 M., 7 M. 50 Pf.,
in schwarz und farbig,
federleicht, ff. 10.50.



Englischer Haarhut.
Christy, London . . . 6.—, 9.—, 9.50,
Victor Jay, London . . . 12.—,
Lincoln Bennett, London . . . 12.—.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

En gros Strauchfedern
Reiher und alle Saison-Neuheiten
empfehlen zu billigsten Preisen die
Schmuckfederfabrik Gust. Probst,
Scheffelstraße 31, part. und 1. Etage.
Modistinnen u. Wiederverkäufern Extra-Preise.
Getragene Federn werden wie neu vorgeichtet.



Gas in jedem Hause

Luftgas-Erzeuger: Excelsior
Überall anzubringen und zu verwenden
Licht stärker als von Kohlengas, Betrieb billiger.
Apparate von Mark 550 (für 10 Flammen) an
bis zu den grössten Anlagen.
Alleinige Bezugsquelle für Sachsen,
(wobei auch stetig in Betrieb zu sehen)

EBELING & CROENER,
Beleuchtungsgeschäft
Dresden, Pragerstrasse 18.

Gelegenheits-Kauf!

Damen-Mäntel.

Durch mein enormes Lager in Sommer-Neuheiten, in
nur besten und feinsten Schnitt und Stoffen, bin ich auch
diese Saison (da keine Preisberechnung) im Stande

**Jackets, Capes,
Kragen, Regenmäntel**
(Jackets diesjähriger Mode von 3 M. 50 Pf. an), so
lange der Vorrath reicht, zu verkaufen.

Frau Günzburger,
22 Flemingstrasse 22.
Ein zweites Geschäft führe ich nicht!

Neu! Excelsa-Waschseife Neu!

Originalfabrikat der Seifenfabrik
Oschatz-Zschöllau
(s. gel. Schutz angeh.)

Die Excelsa-Waschseife

besteht die Wäsche von Flecken und macht sie blendend weiss.
Billeg vier Stück — ein Kilo — 25 Pfennige.
Durch alle Colonial- u. Drogen-Handlungen wie direkt zu beziehen.

Zum bevorstehenden Felle
empfehle mein reichhaltiges Lager
in den
feinsten

Frucht- Conserven

als:
**Aprikosen,
Birnen,
Erdbeeren,
Kirschen,
Mirabellen,
Pflaumen,
Heineclauden,
Johannisbeeren,
Himbeeren**

und
Ia. Melange
in Dosen u. Gläsern verschiedener
Größe, sowie eine Partie
zurückgestellter

Frucht-Conserven,

die ich infolge dessen zu äusserst
billigen Preisen verkaufe.

C. F. Gallasch
5 Weissegasse 5.

Bücherschrank,

gebrauchter, eiserner
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe der
Größenverhältnisse und des
Preises erbeten Ammon-
straße 46, I.

Ein Dreirad,

Pneumatik, neueste Konstruktion,
ist zu verk. Seltene 14, part.

Messina- Orangen

feinste Frucht, 2 Pfund 20 und
25 Pf., Blutorangen 20, 30 Pf.,
beste böhmische Pfäfen 20,
25, 30 u. 35 Pf., italienische u.
californische Pfäfen, amerik.
Rings- u. Schnittäpfel, Datteln,
Nektar, Feigen, Aprikosen,
Kirschen, Pfirsiche, Mandarinen,
Zitrusfrüchte, garantirt reinen
Süßholzwurzel, besten böhmischen u.
selbstgebackenen Pfäfen,
Bienenhonig mit u. ohne Zucker,
Schokoladen 25 Pf., bei
10 Pf. 20 Pf., Himbeeren- und
gemischte Marmelade, rheinisches
Brot, feinste Pommes, Salz-
linge, Alles im Einzelnen und
zum Wiederverkauf billig

Richard Schädlich
Zahngasse 8.

Zahn-Institut

von
O. Wilcken
ehemal. Leiter der Praxis d.
Frau W. Weichold,
jetzt Schlossstr. 19, II.
Zahnklinik in feinsten Aus-
führung, Umarm., Reparatur,
Blomben, schmerzloses Zahn-
ziehen etc.
Sehr mäßige Preise,
schonende Behandlung.

Eine prächtige braune Stute,

sehr groß, sehr angenehme,
gute Gänge, gut geritten, trägt
schweres Gewicht, muss wegen
Ueberfüllung des Stalles sofort
sehr bill. verk. werd. Näh. Forst-
straße 22, I. Ebenfalls
wird ein gebrauchter Dogcart,
sowie ein braunes, gut erhaltenes
Sattel-Geschirr bill. zu kaufen gef.

Pianos,

Belma-Fabrikate, billigst zu ver-
kaufen Altmarkt 2, III.

Chaiselongue,

gebraucht, billig zu verkaufen.
Seltene 13, u. 2.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. April a. c. ab verlege ich meine

Nutzholz- und Profileisten-Handlung

nach **Porsbergstr. 5**, direkt am Fürstenplatz
und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

W. Neumann.

Meine Filiale Blafewitzerstr. 68 bleibt fortbestehen.

Zum „Pfau“

Robert Gaideczka
Frauenstrasse 2.
Weisse Cravatten

für Gesellschaften, Bälle etc. in
Batist, Rip, Atlas, gemusterten
Stoffen in vielen Façons.



Letzte Neuheit in
allen Farben u. gros-
ser Auswahl 1 Mk.
in ff. Stoffen 1 1/2, 2, 2 1/2 Mk.



Westen, sehr schön 50 Pf.,
ff. Ausführung 75 Pf. 1, 1 1/2 Mk.,
Doppelwesten für
Stehkragen 75 Pf.



Schwarz, weiss und
farbig 50 Pf.,
ferner in sehr vielen Dessins
75 Pf. 1, 1 1/2, 2 und 2 1/2 Mk.

**Kellner-
u. Diener-Cravatten**
von 10 Pf. an.

Ausverkauf

von Gummivaaren jetzt
Wodanstr. 16, I.,
vorhanden: Luft- u. Wasserflößen,
Leibbinden, Spülmaschinen, Gummis-
trempel, Eisbeutel, bei
Theodor Carl's Wwe.

Pianos,

Harmoniums, neu und ge-
spielt, billig u. Verkauf u. Miethe,
Löffler, Reibhausstr. 2, I.

Dresdner Nachrichten, Nr. 104, Seite 30, Mittwoch, 14. April 1897

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Mensel & Co. Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Stammkapital: 10 Millionen Mark.
Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres ihre Spareinlagen gegen Depositenbuch
bei täglicher Verfügung
„ einmonatlicher Kündigung 2 1/2 % p. a.
„ dreimonatlicher „ 3 %
„ sechsmonatlicher „ 3 1/2 %

Die Haupt-Kasse befragt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel,
Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und
stellt Creditbriefe für Reisezwecke und Waarenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verkauften Effekten, sowie
die Aufbewahrung gefachelter und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse befragt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividenden-
scheine und verlosenen Wertpapiere, sowie deren Verwertung zu höchstmöglichten
Conten. Auch erbetet sich dieselbe zur Einlösung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorkäufe auf börsengängige und verlosene
Wertpapiere.

Die Feuer- und diebstahlsichere Stahlkammer mit verriegelbaren Schrank-
schloßern, welche unter eigenem Verchluss des Miethers stehen, wird zur gefälligen
Benutzung empfohlen.

Geheime

Leiden jeder Art, a. alle deren
Folgen, selbst hartnäckiger Fälle,
d. Männern u. Frauen, Schwäche,
Geschwüre, Drüsen, Wunden usw.,
Darm, Hals, Blasenleiden,
Krankheitsgeschw., Salzigkeit, Krebsart, u. d. Mittel
u. glanz. bew. sehr bequem. Verfahr. langjähr. erfolg. Praxis.
Nicht betriebl., distret, schnell u. sicher! Sprecht, auch Sonntag.
Dresden, Vorstadt Striesen, Altemannstr. 28, L. C. Brücklein.

ff. Tailen-Futter

den ganzen Meter jetzt nur
29 Pfennige.

J. Behrendt, Goldbeintr.,
Ede Reihgerstraße.



L. Goldmann

Dresdens

grösstes Specialgeschäft

für

Damen-Mäntel

Anerkannt die besten Schnitte.

Massenhafte Auswahl aller Genres.

Der Verkauf geschieht zu

thatsächlich billigen,

aber

festen Preisen.

Der Zeit Rechnung tragend, führe ich außer
Regen - Mänteln, Jackets - Capes,
Kragen u. s. w. u. s. w. auch

Kostüme.

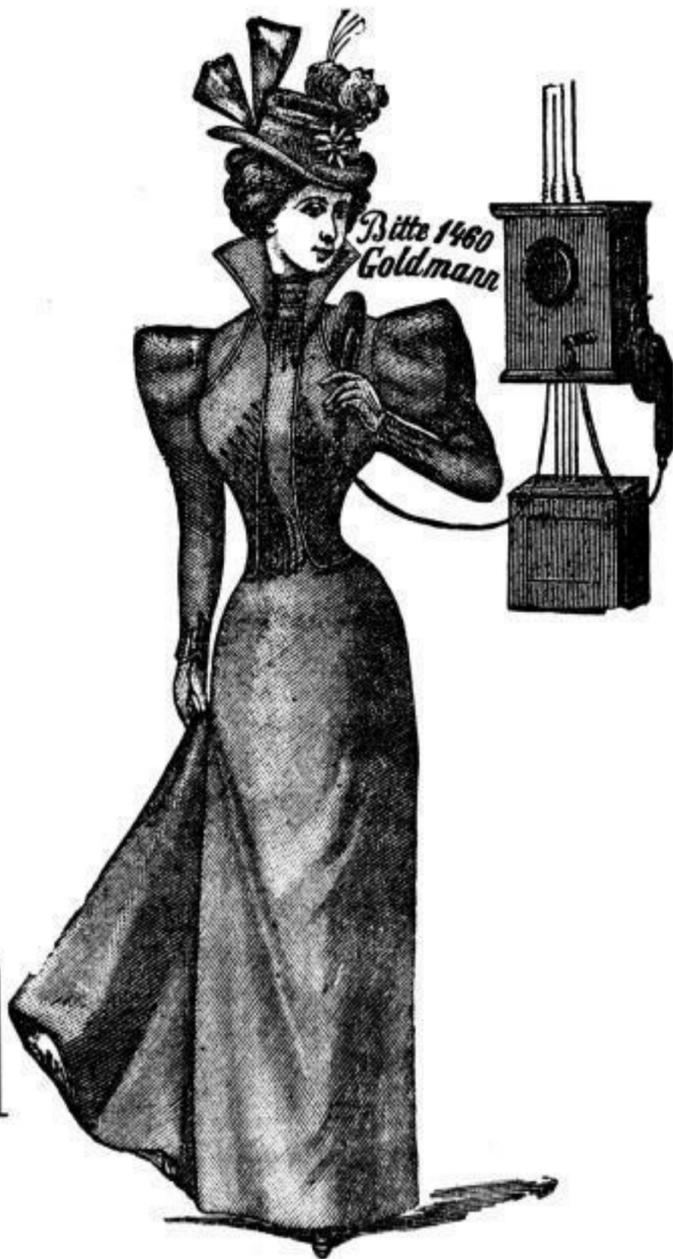
Diesem Artikel habe ich dieselbe Aufmerksamkeit
zugewendet, wie meiner übrigen Konfektion. Schnitte
und Façons sind anerkannt tadellos.

Preise selbstverständlich billig!

Für alle bei mir entnommenen Waaren leiste ich
volle Garantie.

L. Goldmann

Dresden, am Altmarkt.



Dresdner Nachrichten.

